



Rettungswegtechnik Technische Informationen



ASSA ABLOY, the global leader
in door opening solutions



Wir über uns.

Was immer Sie sichern, schützen,
bewahren wollen – wir haben die
passende Technik dazu.



ASSA ABLOY



Technische Universität, Berlin



Bosch Rexroth AG, Lohr a.M.



King Kamehameha Suite, Frankfurt



Bodensee-Therme, Überlingen

Neue Wege beschreiten, moderne Techniken nutzen und innovative Ideen sicher umsetzen. Seit seiner Gründung im Jahr 1936 hat sich das Unternehmen effeff aus Albstadt durch eine konsequente Strategie zum Marktführer im Bereich Türsteuerungssysteme entwickelt.

Nach dem Start der Türöffnerproduktion im Jahr 1947 wurde stufenweise ein umfassendes Produktprogramm erarbeitet, das heute bis aufs Detail aufeinander abgestimmte Systemlösungen rund um die Tür anbietet.

Seit dem 1. Februar 2000 ist effeff Teil der ASSA ABLOY-Gruppe mit Sitz in Stockholm und fusionierte Anfang 2005 mit der ebenfalls zur Gruppe gehörenden IKON GmbH Präzisionstechnik, Berlin, zur ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH.

Die am Markt bekannten und bewährten Marken IKON und effeff bleiben unter dem Dach der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH bestehen, ebenso die Produktions- und Vertriebsstandorte Berlin und Albstadt sowie das Vertriebsbüro Ratingen. Wir produzieren nach den neuesten Normen für das Qualitäts- und Umweltmanagement – zertifiziert durch die Moody International Certification GmbH.

ASSA ABLOY ist der weltweit führende Hersteller und Lieferant von mechanischen und elektromechanischen Schlössern und damit verbundenen Produkten. Unsere Kunden profitieren vom umfangreichen Know-how der weltweit größten Unternehmensgruppe, die rund um den Globus von A bis Z alles für mehr Komfort und mehr Sicherheit anbietet.

Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

Die Experten von der ASSA ABLOY Sicherheitstechnik beraten Sie gerne, welches Produkt für welche Einbausituation am besten geeignet ist.

Hotline Technische Beratung

+49 7431 123-381

Technische Beratung

In punkto technischer Beratung werden Sie bei uns von Profis unterstützt, die Ihnen bei jeder Frage zur Technik weiterhelfen. Natürlich können Sie sich auch mit Spezialisten für Detailfragen in Sachen technischer Objektberatung oder Key Accounts verbinden lassen.

Hotline Verkauf / Auftragsabwicklung

+49 7431 123-143

Beratung Verkauf / Auftragsabwicklung

Mit unserer kaufmännischen Kundenberatung können Sie alle Fragen rund um Ihre Bestellung, zum Beispiel nach dem Stand der Auftragsabwicklung, nach dem Liefertermin, Bestelländerungen, aber auch Retouren oder Garantiefragen klären. Nutzen Sie diese einfache und schnelle Möglichkeit, um sich zu informieren oder sich von unseren Fachleuten helfen zu lassen. Wir tun das gerne.

Schulungen

Über unser umfassendes Schulungsprogramm mit kostenlosem Training und Seminaren informiert Sie unsere Internetseite www.assaabloy.de/service/seminarprogramm

Messen

effeff finden Sie auf vielen nationalen und internationalen Messen. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte unserer Internetseite www.assaabloy.de

Unser Produktkatalog im Internet unter www.assaabloy.de

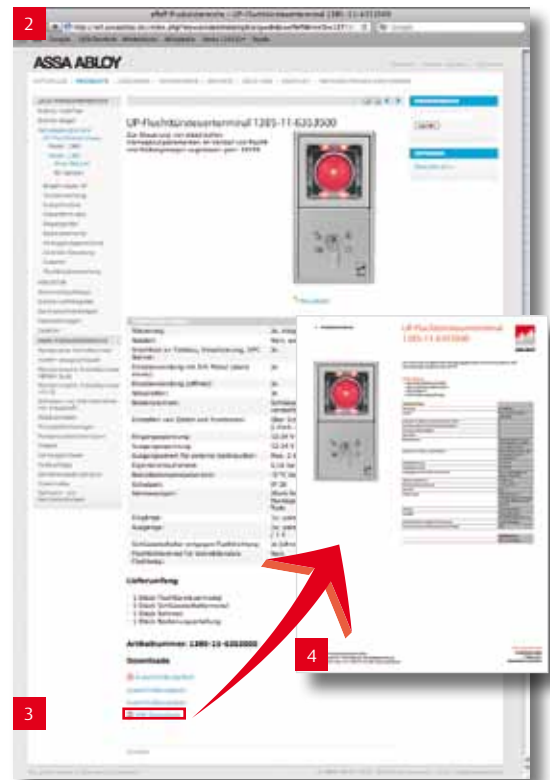
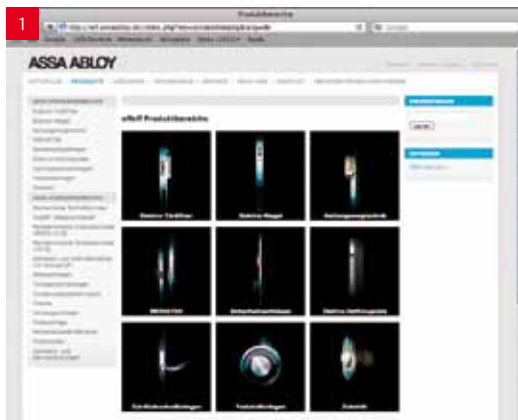
Schnell und aktuell!
Umfassende Produktinformationen zu jeder Zeit.

1 Übersichtliche Gliederung nach unseren Produktbereichen...

2 und durch die einfache Kapitelstruktur werden Sie durch die Datenbank navigiert...

3 um dann den gewünschten Artikel zu finden.

4 Und über einfaches Anklicken können Sie sich ein ausführliches Datenblatt generieren.



Inhaltsverzeichnis

Wo finde ich was?

Wir über uns	2 – 3
Service , Support und Internet	4
Einleitung Rettungswegtechnik	6
Systemlösungen	
Systemlösungen für die Praxis	7
FTT001 – FTT012 Türlösungen	8 – 33
FTV001 – FTV004 Vernetztes System	34 – 39
FTS001 – FTS005 Sonderanwendungen	40 – 58
Elektrische Verriegelung von Türen	
Einleitung Elektrische Verriegelung von Türen	59
Systemübersicht	60 – 61
Verwendungsübersicht	62 – 63
Viele Vorteile – eine Lösung	64 – 66
Fluchttürterminals	67
Komplett-Module	68 – 75
Einzelmodule	76 – 79
Zubehör	80 – 83
Kompaktgeräte	84
Kompakt-Steuerterminal	85 – 92
Bedienteile	93 – 95
Zubehör	96 – 97
Abgesetzte Steuerung	98
Fluchttürsteuerung Modell 720-40/720-42	99 – 100
Netzgeräte, aP-Verteiler	101 – 102
Türterminals Modell 1380	103 – 106
Türterminals Modell 1337-1x	107 – 108
Bedienteile	109 – 112
Zubehör	113
Verriegelungselemente	114
Fluchttüröffner Modell 332.80 / 332.208 / 331U80	115 – 120
Gegenstücke / Montagezubehör für Fluchttüröffner	121 – 123
Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827A und Montagezubehör	124 – 125
Flächenhaftmagnet Modell 828 und Montagezubehör, Zubehör	126 – 128
Flächenhaftmagnet Modell 827-GP	129
Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827AP / Modell 827	130 – 131
Vernetzte Rettungswegtechnik	132
Die Schnittstellen	133
TSB-Controller / Zubehör	134 – 135
Tableau-Module Modell 925 / Steuerungstableau Modell 925 / Zubehör	136 – 139
Visualisierung	140 – 142
Richtlinie über elektr. Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)	143 – 147
Türüberwachung	
Einleitung Türüberwachung	148
Systemdarstellung / Praxisbeispiele	149
Türüberwachung Modell 1385 / Zubehör	150 – 154
Vernetzung	155
Zubehör	156
Bestell-Fax	157
Programmübersicht der Marke effeff	158 – 159

Kompetenz ist unsere Stärke

Rettungswegtechnik von effeff

effeff - Der Technologieführer

Personen müssen im Gefahrenfall ein Gebäude schnell verlassen können. Gleichzeitig wollen die Gebäudebetreiber ihre Räumlichkeiten vor unbefugtem Austritt schützen, beispielsweise um Diebstahl zu verhindern. Dies führt zu einem Zielkonflikt zwischen Flucht und Schutz vor Missbrauch. effeff bietet hierzu mehrere Lösungen an.

Kapitel Systemlösungen

Im Kapitel Systemlösungen zeigen wir die die häufigsten Anwendungen aufgliedert in Türlösungen, vernetzte Systeme und Sonderanwendungen und beschreiben die Lösungen im Detail.

Kapitel Elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen

Zuverlässige Lösungen sind die elektrischen Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen von effeff. Hier wird die Tür verriegelt und kann durch eine Notaste im Gefahrenfall freigeschaltet werden. Durch diese zusätzliche Bedienung wird eine Hemmschwelle

gegen Missbrauch aufgebaut. Damit die Sicherheit gewährleistet ist, sind die betreffenden effeff Rettungswegabsicherungen „Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)“ geprüft und unterliegen einer Überwachung. Für eine zentrale Bedienung und Überwachung bietet effeff entsprechende Produkte. Auch die Ankoppelung an übergeordnete Systeme ist z.B. durch OPC möglich.

Kapitel Türüberwachung

Hierbei wird die Fluchttür in Fluchtrichtung nicht verriegelt, aber der Türzustand überwacht. Bei einem Missbrauch wird dieser vor Ort akustisch und optisch angezeigt, bei vernetzten Systemen erfolgt dies auch zentral.

Gegenüber elektrischen Verriegelungen von Türen in Rettungswegen bietet die reine Überwachung der Tür eine verminderte Hemmschwelle gegen Missbrauch. Bedingt durch die Beschränkung auf die Montage eines Türkontaktes an der Tür (z.B. Magnetkontakt) ist die nachträgliche Ausrüstung auch von Feuer- oder Rauchschutztüren ohne Verlust der Zulassung meist möglich.



Wir haben da was für Sie vorbereitet – Systemlösungen für die Praxis

Systemlösungen für die Praxis

Die Anforderungen an die Funktionalität von Türen werden immer komplexer. Gerade im Verlauf von Rettungswegen treffen, aus Sicht der Beteiligten, unterschiedliche Funktionsvorgaben aufeinander, die sich zum Teil sogar widersprechen.

Mit unseren Systemlösungen für die Praxis wollen wir dem Betreiber, Planer und Errichter bewährte Applikationen auf der Ebene der Türe, vernetzten Systemen und Sonderanwendungen aufzeigen.

In den Bereichen Systemübersicht und Funktion beschreiben wir die Funktionalität und zeigen anschließend die Lösung meist in verschiedenen Varianten. Durch die unterschiedlichen Leistungsmerkmale lässt sich dann einfach die passende Variante bestimmen.

In der selben Tabelle werden die dazu benötigten Systemkomponenten aufgelistet. Der ASSA ABLOY Lösungscode kennzeichnet die von Ihnen ausgewählte Systemlösung. Mit dem Code können Sie weitere Informationen, wie den Ausschreibungstext, Kabel- und Anschlussplan anfordern.

Mit diesem Prinzip lassen sich auf einfache Weise auch komplexe Anforderungen realisieren, und das ohne das Rad immer neu erfinden zu müssen.

Jede Beispiellösung ist untergliedert in:

1. Systemübersicht

In einer klaren grafischen Abbildung der Türsituation wird die Konfiguration dargestellt.

2. Funktion

Hier wird die Türsituation in schriftlicher Form erläutert und auf Besonderheiten hingewiesen.

3. Leistungsmerkmale und Systemkomponenten

In einer übersichtlichen Tabelle werden alle für die Türlösung benötigten Geräte aufgelistet.

4. Lösungscode

Unter Angabe dieses Codes erhalten Sie weitere Informationen.

8 Rettungswegtechnik

FTT001 Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemübersicht:

Funktion:
Sicherung in Fluchtrichtung
Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird die Tür zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Fluchttürhaken) zug gehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselementes erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal. Über die Notseite kann die Tür jederzeit freigeschaltet werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden. Der Alarm wird über den Schlüsselsteckschalter des Türterminals quittiert.

Berechtigte Begehung über Schlüssel
Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über dem integrierten Schlüsselsteckschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird der äußere Schlüsselsteckschalter genutzt. Zusätzlich muss das Panikschloss entriegelt werden.

Überwachung der Türöffnung
Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnung. Nach deren Ablauf ertönt ein Freierwärtungssignal (z.B. Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, welcher bis zur Alarmerücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitanzeiger für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage
Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA) / Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfchaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselsteckhalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Notseite bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Verfügt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiter zu melden.

Abbildung zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

9 Rettungswegtechnik

FTT001 Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemkomponenten/Varianten
Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Buschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Hubbox oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten. (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basisausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil sowie zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die konfigurierbare „FT Manager“ konfigurations- und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	ja	ja	ja	ja
Abgestimmte Steuerung/Netzteil	ja	ja	ja	ja
Steueranlage (z. B. BMA, EMA usw.)	1 x	2 x	1 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	2 x	1 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FT0, 1 x FM0	2 x FT0, 2 x FM0	2 x FT0, 1 x FM0	2 x FT0, 2 x FM0
Anschlüsse an Tabellen/Visualisierung/OPC	ja	ja	ja	ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-138C-09 möglich	ja	ja	ja	ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1385-11N (mit Netzteil)			X	
Steuerterminal 1385-51 (ohne Netzteil)		X		
EJK Modul 901-20		X		
Steuerterminal 1384-11N (mit Netzteil)	X			X
Steuerung 120-40				X
Netzteil 1603-24-1		X		X
Türterminal 1380				X
Schlüsselsteckhalter 1140-10/11	X	X	X	X
Fluchttüröffner 332-20	X	X	X	X
Kopplenelektronik (unverfügbare Lösung)	X	X	X	X
Fluchttüröffner 3310/80	+	+	+	+
Relaischassis 907	X	X	X	X

4 FT001081 FT001082 FT001083 FT001084 FT001085

+ = notwendige Systemkomponente, * = als Alternative einsetzbar, FT0 = Fluchttüröffner, HMA = Hubmagazin

Planungsunterlagen
 Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemübersicht:

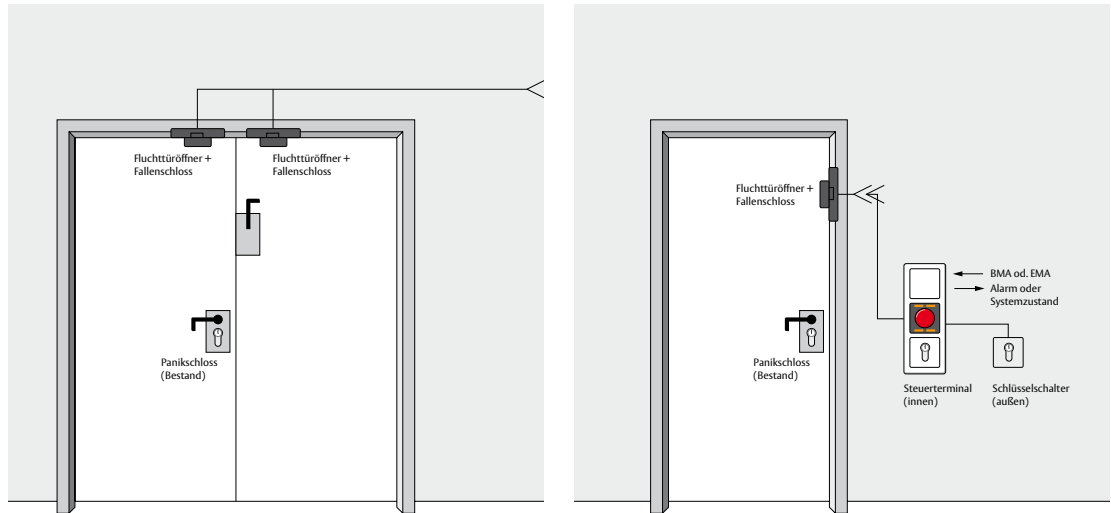


Abbildung zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird die Tür zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden. Der Alarm wird über den Schlüsselschalter des Türterminals quittiert.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird der äußere Schlüsselschalter genutzt. Zusätzlich muss das Panikschloss entriegelt werden.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basisausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil sowie zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja		Ja	
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		Ja		Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	1 x	9 x	1 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	3 x	1 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1385-11N (mit Netzteil)			X	
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X		
E/A Modul 901-20		X		
Steuerterminal 1384-11N (mit Netzteil)	X			
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-1		X		X
Türterminal 1380				X
Schlüsselschalter 1140-10/11	X	X	X	X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Koppelrelais 7480 (bei zweiflügligen Türen)	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallenschloss 807	X	X	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT001SB1	FTT001SE1	FTT001VB1	FTT001VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit elektrisch überwachtem Panikschloss (PZ-Kontakt) und berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemübersicht:

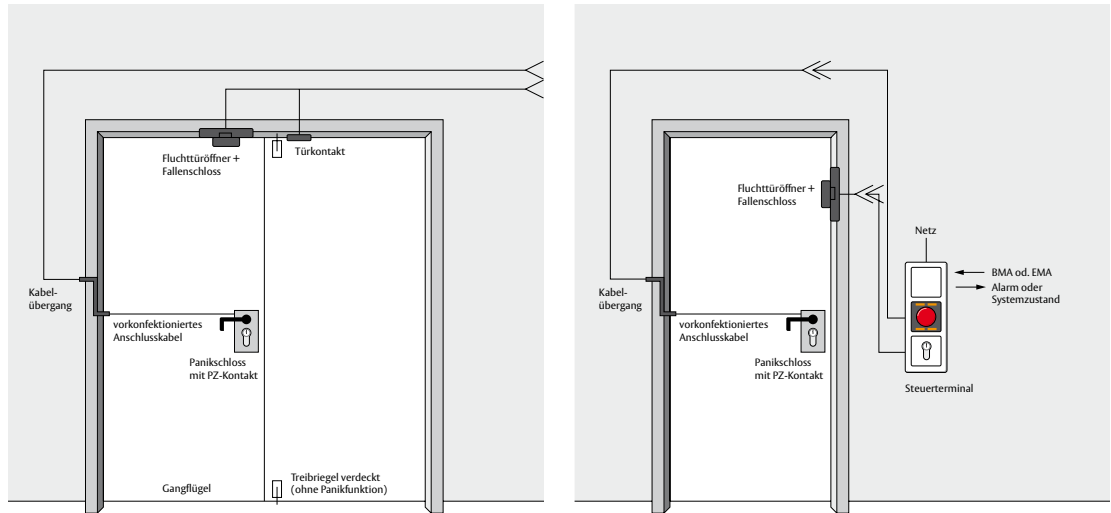


Abbildung zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das mechanische Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Über den Profilylinder des Schlosses können Falle und Riegel zurückgezogen werden (so genannte Wechselfunktion). In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung). Durch Einsatz eines Kabelüberganges mit Klemm/Steck-Technik kann die Tür beispielsweise zur Wartung komplett ausgehängt werden.

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden. Der Alarm wird über den Schlüsselschalter des Türterminals quittiert.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Bei einer Begehung entgegen der Fluchtrichtung

wird über den Profilylinder des Schlosses das Schloss entriegelt (so genannte Wechselfunktion). Gleichzeitig erfolgt eine Kurzzeitfreigabe der Fluchttürsicherung über den integrierten Zylinderkontakt.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannten Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiter zu melden.

Fluchttürsicherung mit elektrisch überwachtem Panikschloss (PZ-Kontakt) und berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basisausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil sowie zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja		Ja	
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		Ja		Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	1 x	9 x	1 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	3 x	1 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1385-11N (mit Netzteil)			X	
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X		
E/A Modul 901-20		X		
Steuerterminal 1384-11N (mit Netzteil)	X			
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-1		X		X
Türterminal 1380				X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallenschloss 807	X	X	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X	X	X
Schloss 409X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang (steckbar) 10314-20	X	X	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT002SB1	FTT002SE1	FTT002VB1	FTT002VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

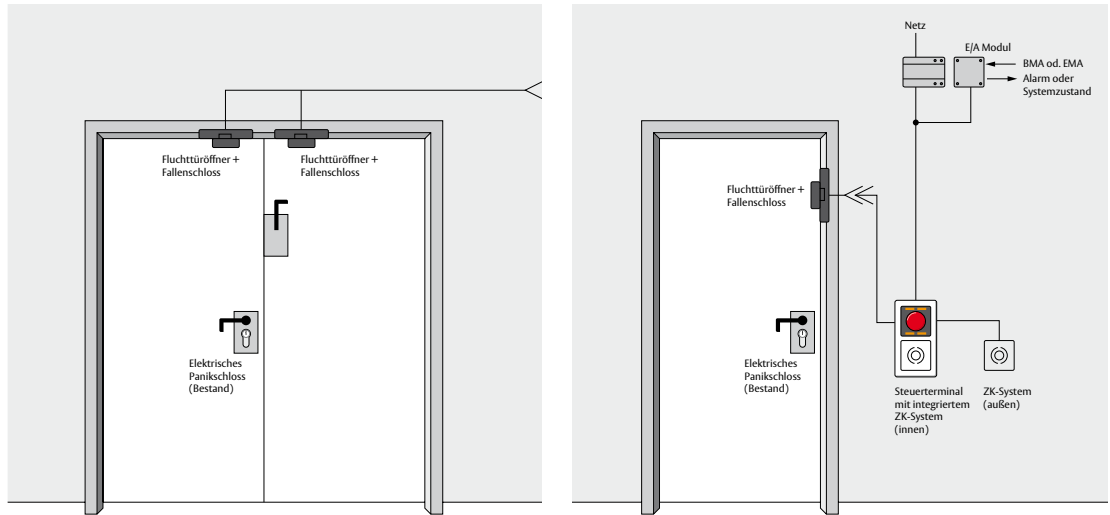


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal in Verbindung mit einem externen Netzteil. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartenleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Fluchttürsteuerterminal integriert werden und es übernimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Wiederverriegeln und Alarmrücksetzung. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird das äußere ZK-System genutzt.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv.

Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil sowie zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja		Ja	
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		Ja		Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	Keine	8 x	Keine	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	3 x	1 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1384-11N (mit Netzteil)	X			
Steuerterminal 1385-11N (mit Netzteil)		X	X	
E/A Modul 901-20		X		
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-1		X		X
Türterminal 1380				X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Koppelrelais 7480 (bei zweiflügligen Türen)	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallenschloss 807	X	X	X	X
Zutrittskontrollsystem	siehe Katalog OPENDO Neo			
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT003SB1	FTT003SE1	FTT003VB1	FTT003VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Drückersteuerung) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

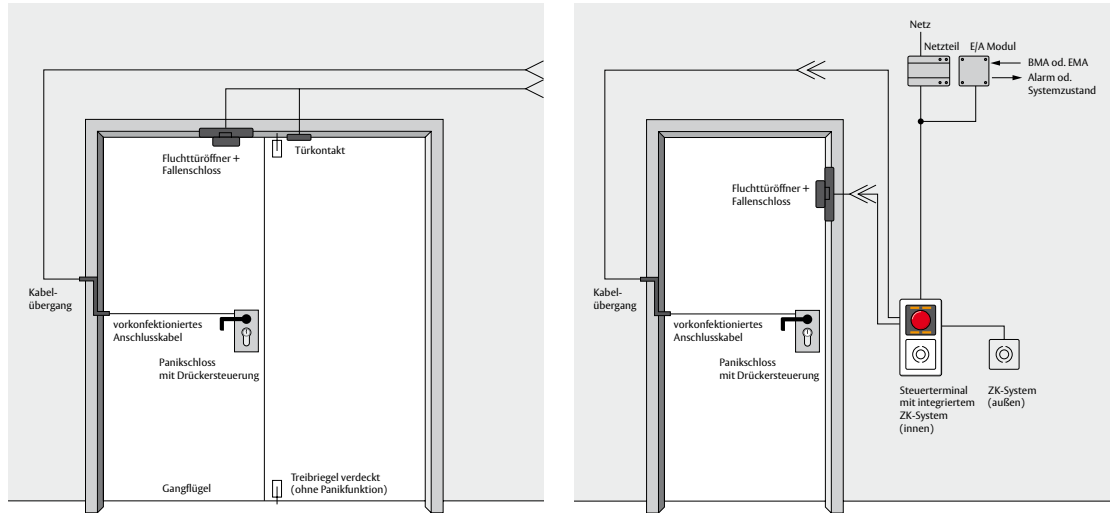


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das drückergesteuerte Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu wird der Außendrücker elektromechanisch ein- bzw. ausgekuppelt. Einkuppelt können Falle und Riegel zurückgezogen werden. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal in Verbindung mit einem externen Netzteil. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartenleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Fluchttürsteuerterminal integriert werden und es übernimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Wiederverriegeln und Alarmrücksetzung. Bei einer berechtigten Begehung (Kurzzeitfreigabe) der Tür entgegen der Fluchtrichtung sowie bei Dauerfreigabe wird die Fluchttürsicherung freigegeben und gleichzeitig der Außendrücker des Panikschlosses eingekuppelt.

Ansteuerung und Spannungsversorgung des Schlosses erfolgen hier über die Fluchttürsteuerung bzw. über ein externes Netzteil. Bei Ausfall des Zutrittskontrollsystems erfolgen die berechtigte Begehung, Dauerfreigabe/Wiederverriegelung und Alarmquittierung über den Profilylinder bzw. den integrierten Zylinderkontakt des Schlosses.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/ Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Drückersteuerung) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil				
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	Keine	8 x	Keine	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	Keine	2 x	Keine	3 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)
Variante mit Schloss als Mehrfachverriegelung verfügbar	Ja (819)	Ja (819)	Ja (819)	Ja (819)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1384-11 (ohne Netzteil)	X			
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X	X	
E/A Modul 901-20		X		
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-2	X	X	X	X
Türterminal 1380				X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallschloss 807	X	X	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X	X	X
Schloss 709X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang (steckbar) 10314-20	X	X	X	X
Zutrittskontrollsystem	siehe Katalog OPENDO Neo			
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT0045B1	FTT0045E1	FTT0045B1	FTT0045E1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

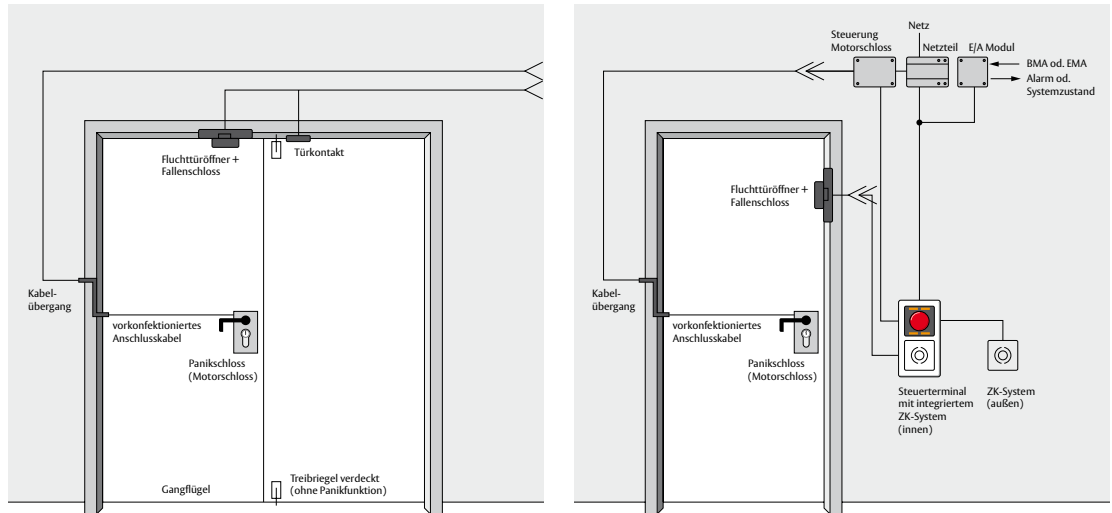


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das Motorschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu werden der Riegel und die Falle motorisch eingezogen bzw. freigegeben. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselementes erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal in Verbindung mit einem externen Netzteil. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartensleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Fluchttürsteuerterminal integriert werden und es übernimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Wiederverriegeln und Alarmrücksetzung. Bei einer berechtigten Begehung (Kurzzeitfreigabe) der Tür entgegen der Fluchtrichtung sowie bei Dauerfreigabe wird die Fluchttürsicherung freigegeben und das Motorschloss elektrisch entriegelt. Ansteuerung und Spannungsver-

sorgung des Schlosses erfolgen hier über die Fluchttürsteuerung bzw. über ein externes Netzteil. Bei Ausfall des Zutrittskontrollsystems erfolgen die berechtigte Begehung, Dauerfreigabe/Wiederverriegelung und Alarmquittierung über den Profilylinder bzw. den integrierten Zylinderkontakt des Schlosses.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil				
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	Keine	8 x	Keine	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	Keine	2 x	Keine	3 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)
Variante mit Schloss als Mehrfachverriegelung verfügbar	Ja (519)	Ja (519)	Ja (519)	Ja (519)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1384-11 (ohne Netzteil)	X			
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X	X	
E/A Modul 901-20		X		
Steuerung 720-40				X
Netzteil 1003-24-2	X	X	X	X
Türterminal 1380				X
Fluchttüröffner 332.80	X	X	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•	•	•
Fallschloss 807	X	X	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X	X	X
Schloss 509X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Steuerung Motorschloss	X	X	X	X
Rauchschutzschalter bei FH Türen	•	•	•	•
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang 10312-20	X	X	X	X

Zutrittskontrollsystem	siehe Katalog OPENDO Neo			
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT005SB1	FTT005SE1	FTT005VB1	FTT005VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss), Drehtürantrieb und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

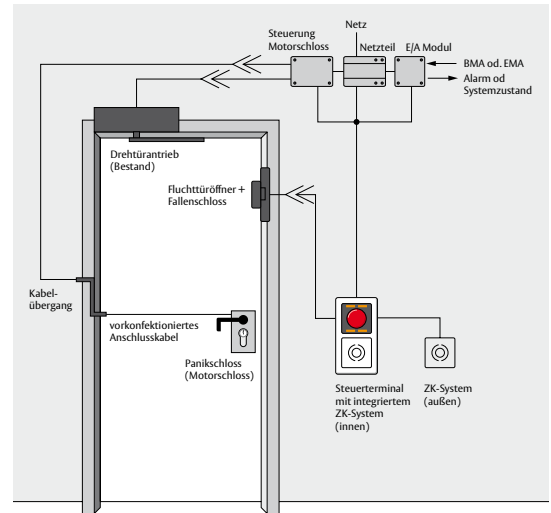
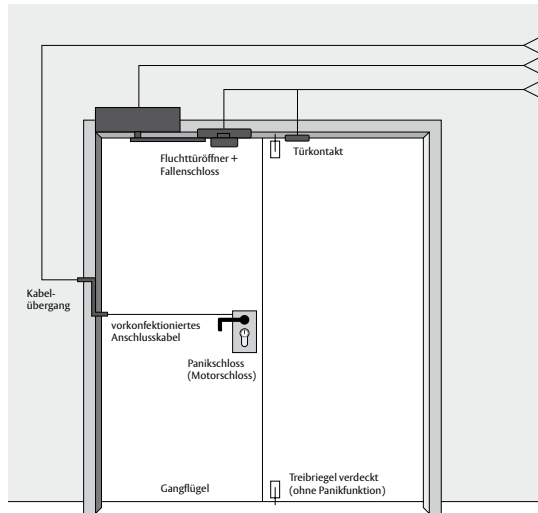


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das Motorschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu werden der Riegel und die Falle motorisch eingezogen bzw. freigegeben. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder abgeschlossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal in Verbindung mit einem externen Netzteil. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartensleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Fluchttürsteuerterminal integriert werden und es übernimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Wiederverriegeln und Alarmrücksetzung. Bei Ausfall des Zutrittskontrollsystems erfolgt die berechtigte Begehung, Dauerfreigabe/Wiederverriegelung und Alarmquittierung über den Profilzylinder bzw. den integrierten Zylinderkontakt des Schlosses.

Begehungskomfort durch automatischen Drehtürantrieb

Durch eine berechtigte Begehung (Kurzzeitfreigabe) der Tür in oder entgegen der Fluchtrichtung wird die Fluchttürsicherung freigegeben und der Drehtürantrieb angesteuert. Bei einer Dauerfreigabe der Fluchttürsicherung wird der Drehtürantrieb in die Betriebsart Automatik geschaltet und unabhängig von der Fluchttürsicherung über die systemeigenen Radarmelder o.ä. angesteuert. Die Steuerung des Motorschlosses erfolgt stets über den Drehtürantrieb. Die Ansteuerung des Drehtürantriebs bei Betätigung der Nottaste oder Auslösung der Brandmeldeanlage kann je nach Bedarf über die Konfigurationssoftware angepasst werden.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Fluchttürsicherung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss), Drehtürantrieb und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten. (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil		
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	8 x	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	1 x	2 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC		Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)
Variante mit Schloss als Mehrfachverriegelung verfügbar	Ja (519)	Ja (519)

Systemkomponenten	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)	X	
E/A Modul 901-20	X	
Steuerung 720-40		X
Netzteil 1003-24-2	X	X
Türterminal 1380		X
Fluchttüröffner 332.80	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•
Fallenschloss 807	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X
Schloss 509X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X
Steuerung Motorschloss	X	X
Rauchschutzschalter bei FH Türen	•	•
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•
Kabelübergang 10312-20	X	X
Buscontroller 970-TSBC mit FT Manager	P	

Zutrittskontrollsystem siehe Katalog OPENDO Neo

ASSA ABLOY Lösungscode	FTT006SE1	FTT006VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet, P = Optional zur Parametrierung

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung mit mechanischem Panikschloss zur Nachrüstung an Bestandstüren

Systemübersicht:

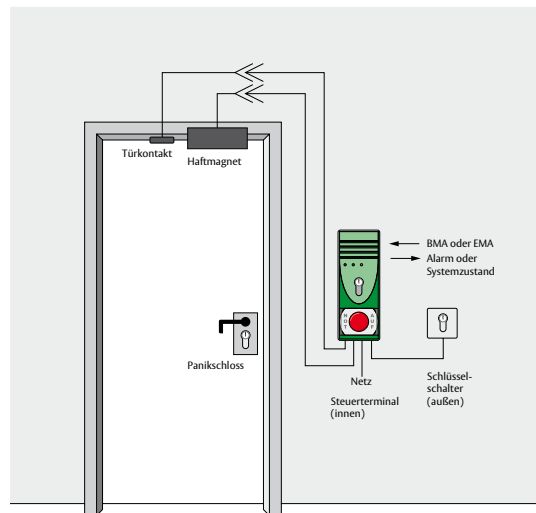
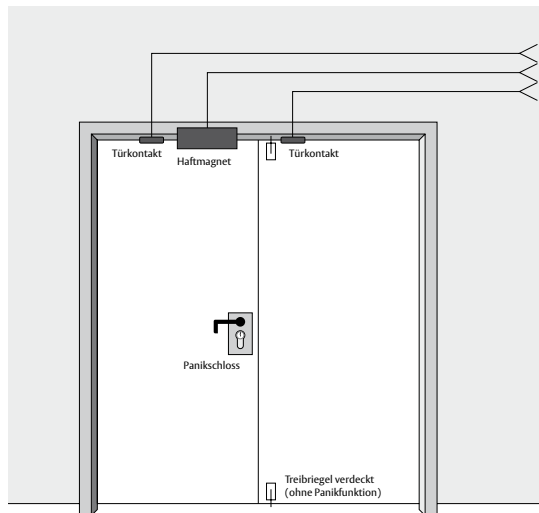


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das mechanische Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu werden über den Profilzylinder des Schlosses Fallen und Riegel zurückgezogen (so genannte Wechselfunktion). In Fluchrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschaltet werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Der Alarm wird über den Schlüsselschalter des Türterminals quittiert.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchrichtung wird der äußere Schlüsselschalter genutzt. Zusätzlich muss das Panikschloss entriegelt werden.

Überwachung der Türöffenzzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffenzzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmerücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA) steht ein separater Eingang zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt.

Fluchttürsicherung mit mechanischem Panikschloss zur Nachrüstung an Bestandstüren

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über ein leistungsstärkeres Netzteil.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja		Ja	
Abgesetzte Steuerung/Netzteil		Ja		Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, ZK usw.)	3 x	3 x	3 x	3 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	2 x	2 x	2 x	2 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 1 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Nein	Nein	Nein	Nein

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1338-14/15 (mit Netzteil)	X			
Steuerterminal 1340-14/15 (ohne Netzteil)		X		
Steuerterminal 1338-20/21 (mit Netzteil)			X	
Steuerterminal 1340-20/21 (ohne Netzteil)				X
Netzteil 1003-24-1		X		X
Schlüsseltaster 1140-10/11	X	X	X	X
Flächenhaftmagnet 827HA	X	X	X	X
Montageset 827-6-1	X	X	X	X
Türkontakt 10380A	X	X	X	X
Schloss 309X + Schließblech	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT007SB1	FTT007SE1	FTT007VB1	FTT007VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung für Türen mit Fluchtrichtung vom Außen- in den Innenbereich

Systemübersicht:

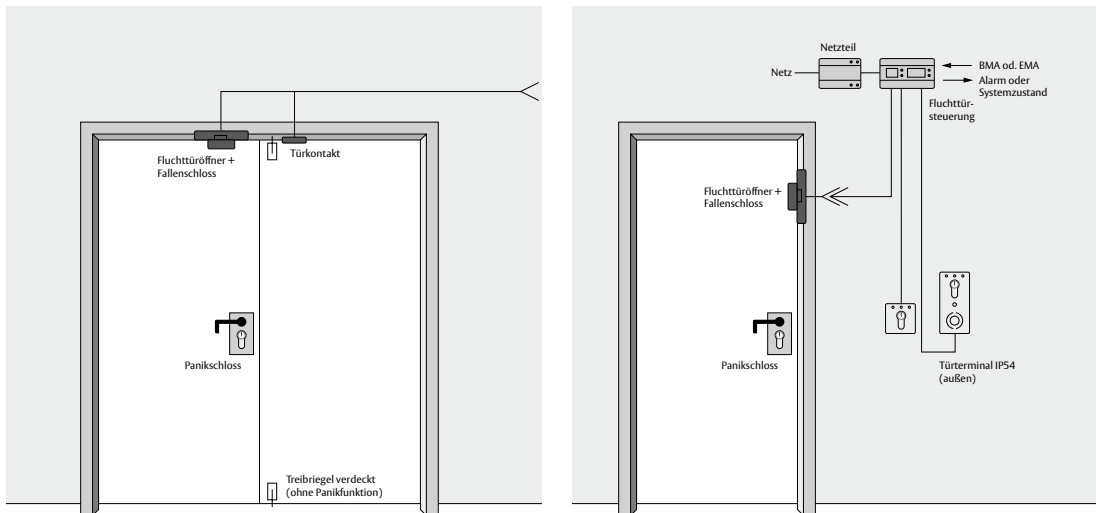


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über die Fluchttürsteuerung. Als Bedieneinheit in Fluchtrichtung wird ein wassergeschütztes Türterminal eingesetzt. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschaltet werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden. Der Alarm wird über den Schlüsselschalter des Türterminals quittiert. Bitte beachten Sie, dass die Tür bedingt durch die Panikfunktion des Schlosses und die Möglichkeit der Freischaltung über die Nottaste von außen keinerlei Einbruchschutz bietet.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter des Fluchttürsteuerterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird der innere Schlüsselschalter genutzt.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung für Türen mit Fluchtrichtung vom Außen- in den Innenbereich

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten. (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil		
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	4 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm)	4 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC		Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Steuerung 720-40	X	X
Netzteil 1003-24-1	X	X
Türterminal 1337-12	X	X
Schlüsselschalter 1332-10/11	X	X
Fluchttüröffner 332.80	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•
Fallenschloss 807	X	X
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	X	X
Schloss 309X + Schließblech	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Drücker/Drücker)	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT008SE1	FTT008VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung für Türen mit beidseitiger Fluchtrichtung (bidirektionaler Fluchtweg)

Systemübersicht:

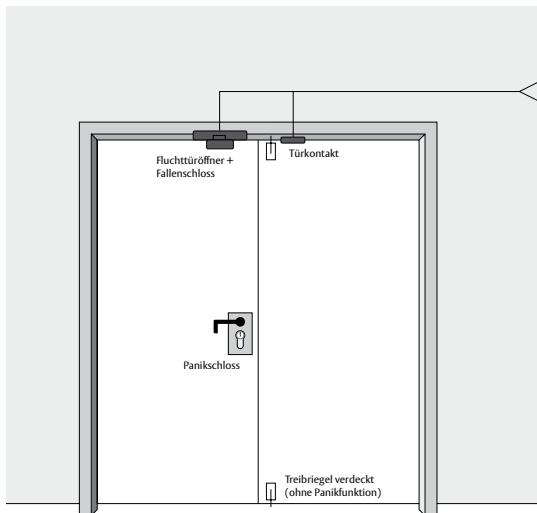
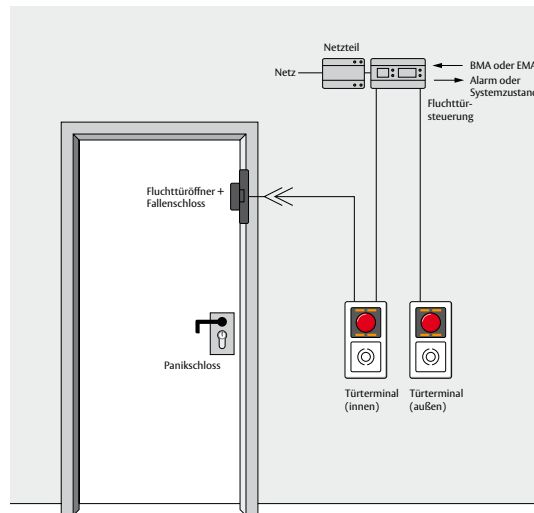


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung



Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür mit beidseitiger Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über die Fluchttürsteuerung in Verbindung mit einem externen Netzteil. Auf jeder Seite der Tür wird ein Türterminal installiert. Über die Nottasten kann die Tür jederzeit freigeschaltet werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Bitte beachten Sie, dass die Tür bedingt durch die beidseitige Panikfunktion des Schlosses und die Möglichkeit der Freischaltung über die Nottasten keinerlei Einbruchschutz bietet.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür erfolgt in beide Richtungen über den integrierten Schlüsselschalter des jeweiligen Türterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Alternativ kann der Schlüsselschalter durch einen Zutrittskontrollleser o.ä. ersetzt werden, der die Funktionen Kurzzeitfreigabe (kurzer Impuls), Dauerfreigabe, Wiederverriegeln und Alarmsrücksetzung übernimmt.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmsrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage (BMA)/Einbruchmeldeanlage (EMA) stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung. Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung entriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt. Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

Fluchttürsicherung für Türen mit beidseitiger Fluchtrichtung (bidirektionaler Fluchtweg)

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich

von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Leistungsmerkmale		
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil		
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	4 x	4 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm)	4 x	4 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ, 2 x HM	2 x FTÖ, 2 x HM
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC		Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja

	STAND-ALONE	VERNETZT
	FT Plus	FT Plus
Systemkomponenten		
Steuerung 720-40	x	x
Netzteil 1003-24-1	x	x
Türterminal 1380	x	x
Fluchttüröffner 332.80	x	x
Fluchttüröffner 331U80	•	•
Fallenschloss 807	x	x
Türkontakt 10380A bei 2flg. Türen	x	x
Schloss 309X + Schließblech	x	x
Beschlag gemäß EN 179 (Drücker/Drücker)	x	x
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT009SE1	FTT009VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Fluchttürsicherung für Kindergärten mit Panikschloss Mediator und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

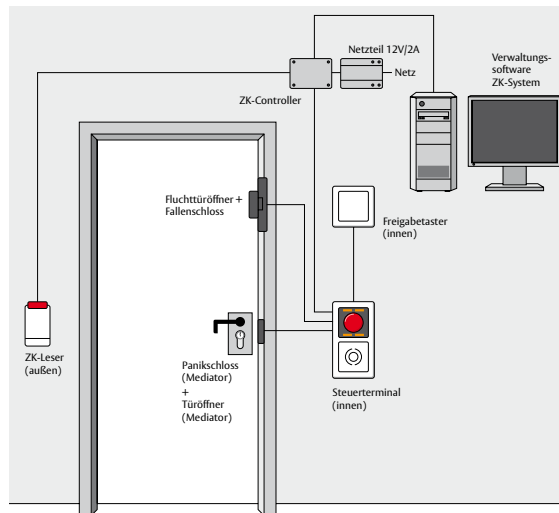


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu wird das Schloss über einen speziellen Türöffner (Mediator) entriegelt. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder abgeschlossen (Selbstverriegelung). Durch Einsatz der Mediator-Lösung ist keine Kabelverlegung im Türblatt notwendig.

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung des Verriegelungselements erfolgen über das Fluchttürsteuerterminal in Verbindung mit einem externen Netzteil. Über die Nottaste kann die Tür jederzeit freigeschalten werden. Dabei wird Alarm ausgelöst und optisch und akustisch angezeigt. Nach Ablauf der Alarmzeit ertönt ein Orientierungssignal, um den Notausgang z.B. auch bei starker Rauchentwicklung leichter zu finden.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Somit wird verhindert, dass die Tür längere Zeit offen steht und Kinder das Gebäude unbemerkt verlassen.

Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Kopplung mit Brandmeldeanlage oder Einbruchmeldeanlage

Zur Anbindung einer Brandmeldeanlage/Einbruchmeldeanlage stehen je nach Lösungsvariante ein oder mehrere Eingänge zu Verfügung.

Bei Auslösung der BMA wird die Fluchttürsicherung notentriegelt und gleichzeitig ein Alarm ausgelöst. Durch Rücksetzen der BMA wird der Alarm automatisch quittiert und die Tür wieder verriegelt.

Bei Scharfschaltung der EMA wird die Fluchttürsicherung verriegelt und alle örtlichen Freigabemöglichkeiten (z.B. über Schlüsselschalter o.ä.) deaktiviert. Die Funktion der Nottaste bleibt jedoch zu jeder Zeit aktiv. Zudem besteht die Möglichkeit, den Systemzustand „Ver/Entriegelt“ der Fluchttürsicherung über einen Relaisausgang weiterzumelden.

FTT010

Fluchttürsicherung für Kindergärten mit Panikschloss Mediator und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge und lassen sich über die Konfigurationssoftware „FT Manager“ komfortabel und detailliert parametrieren.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE	
	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal mit integrierter Steuerung und Netzteil		
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja
Steuereingänge (z. B. BMA, EMA usw.)	Keine	8 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm oder Systemzustand)	Keine	2 x
Verriegelungselemente	2 x FTÖ	2 x FTÖ
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich		Ja
Variante mit Schloss als Mehrfachverriegelung verfügbar	Ja	Ja

Systemkomponenten	STAND-ALONE	
	FT Basis	FT Plus
Steuerterminal 1384-11 (ohne Netzteil)	X	
Steuerterminal 1385-11 (ohne Netzteil)		X
E/A Modul 901-20		X
Netzteil 1003-12-2	X	X
Fluchttüröffner 332.80 12V	X	X
Fluchttüröffner 331U80 12V	•	•
Fallenschloss 807	X	X
Schloss Mediator	X	X
Türöffner Mediator	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X
Zutrittskontrollsystem EdgePlus Solo	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT010SB1	FTT010SE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Türüberwachung mit elektrisch überwachtem Panikschloss (PZ Kontakt) und berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemübersicht:

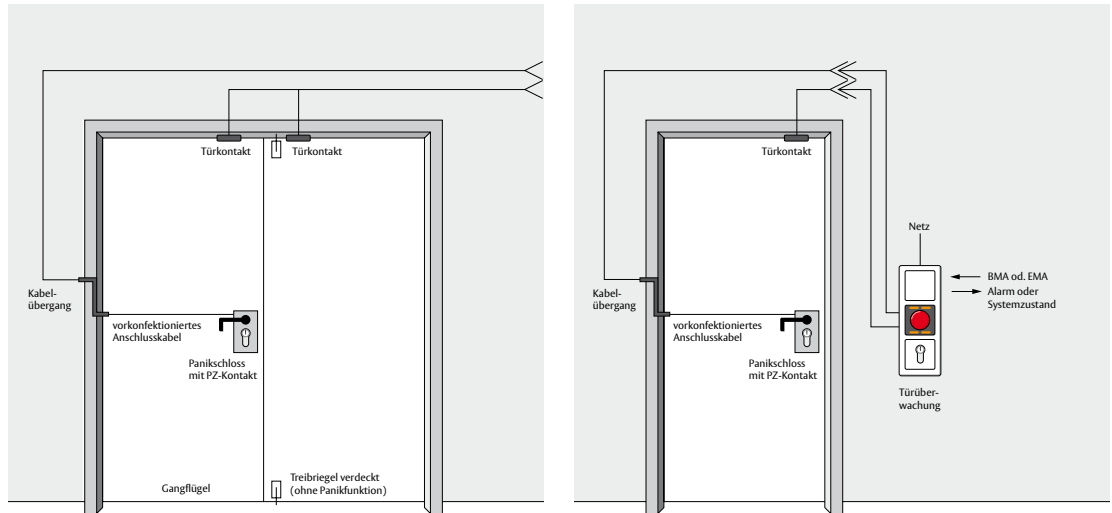


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Basis-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das mechanische Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu können über den Profilzylinder des Schlosses Fallen und Riegel zurückgezogen werden (so genannte Wechselfunktion). In Fluchrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung). Durch Einsatz eines Kabelüberganges mit Klemm/Steck-Technik kann die Tür beispielsweise zur Wartung komplett ausgehängt werden

Türüberwachung

Im Gegensatz zur Fluchttürsicherung, bei der die Tür mit einem zusätzlichen elektrischen Verriegelungselement zugehalten wird, erfolgt hier eine Überwachung des Türzustands über einen Türkontakt, d.h. die Tür ist in Fluchrichtung nicht verriegelt. Wird die Tür jedoch ohne Identifizierung über den Schlüsselschalter geöffnet, wird Alarm ausgelöst.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter der Türüberwachung. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Sicherung und Alarmquittierung durchführen. Bei einer Begehung entgegen der Fluchrichtung wird über den Profilzylinder des Schlosses das Schloss entriegelt (so genannte Wechselfunktion). Gleichzeitig erfolgt eine Kurzzeitfreigabe der Türüberwachung über den integrierten Zylinderkontakt.

Überwachung der Türöffnungszeiten

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnungszeiten. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Sicherung der Tür.

Türüberwachung mit elektrisch überwachtem Panikschloss (PZ Kontakt) und berechtigter Begehung über Schlüssel

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Türüberwachung mit integrierter Steuerung und Netzteil	Ja	Ja	Ja	Ja
Abgesetzte Steuerung/Netzteil				
Steuereingänge (z. B. Zeitschaltuhr)	1 x	9 x	1 x	9 x
Relaisausgänge ((z. B. Alarm, Türzustand)	1 x	3 x	1 x	3 x
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC			Ja	Ja
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Türüberwachung 1385T11N (mit Netzteil)	X	X	X	X
E/A Modul 901-20		X		X
Türkontakt 1380A	X	X	X	X
Schloss 409X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang 10314-20 (steckbar)	X	X	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT011SB1	FTT011SE1	FTT011VB1	FTT011VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Türüberwachung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemübersicht:

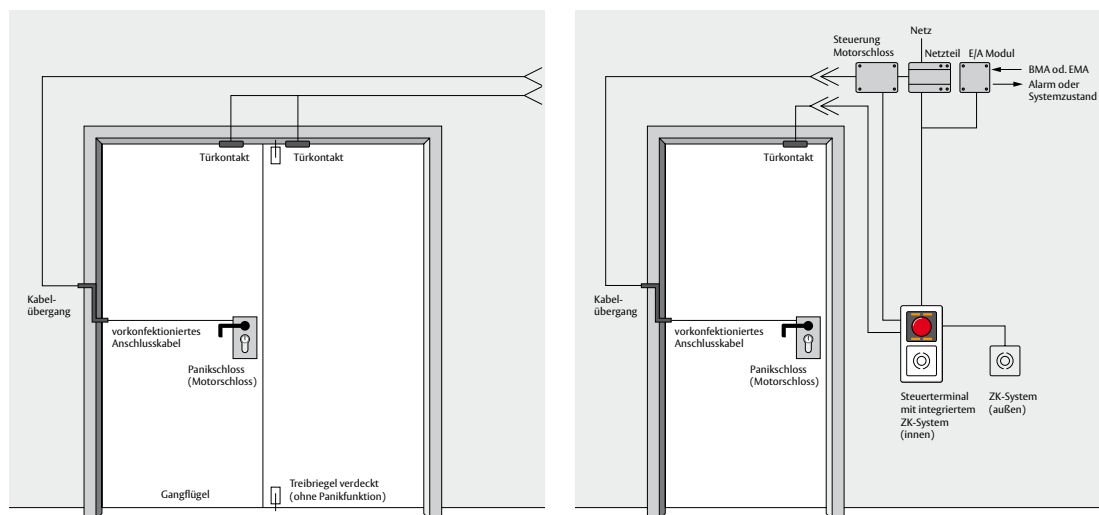


Abb. zeigt Variante Stand-Alone in FT-Plus-Ausführung

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das Motorschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu werden der Riegel und die Falle motorisch eingezogen bzw. freigegeben. In Fluchrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit geöffnet werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder abgeschlossen (Selbstverriegelung).

Türüberwachung

Im Gegensatz zur Fluchttürsicherung, bei der die Tür mit einem zusätzlichen elektrischen Verriegelungselement gehalten wird, erfolgt hier eine Überwachung des Türzustandes über einen Türkontakt, d.h. die Tür ist in Fluchrichtung nicht verriegelt. Wird die Tür jedoch ohne Identifizierung über den Schlüsselschalter geöffnet, wird Alarm ausgelöst.

Berechtigte Begehung über integriertes Zutrittskontrollsystem

Zur berechtigten Begehung der Tür wird innen und außen ein elektrisches Zutrittskontrollsystem (Kartensleser, Zahlencode o.ä.) installiert. Dabei kann das ZK-System an Stelle des Schlüsselschalters in das Türüberwachungsterminal integriert werden und es über-

nimmt die Funktionen Kurzzeitfreigabe, Dauerfreigabe, Sicherung und Alarmsrücksetzung. Bei einer berechtigten Begehung (Kurzzeitfreigabe) der Tür entgegen der Fluchrichtung sowie bei Dauerfreigabe wird die Türüberwachung freigegeben und das Motorschloss elektrisch entriegelt. Ansteuerung und Spannungsversorgung des Schlosses erfolgen hier über die Türüberwachung bzw. über ein externes Netzteil. Bei Ausfall des Zutrittskontrollsystems erfolgt die berechtigte Begehung, Dauerfreigabe/Wiederverriegelung und Alarmquittierung über den Profilzylinder bzw. den integrierten Zylinderkontakt des Schlosses.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmsrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Sicherung der Tür.

Türüberwachung mit elektrischem Panikschloss (Motorschloss) und berechtigter Begehung über Zutrittskontrollsystem

Systemkomponenten/Varianten

Die Stand-Alone-Systeme dienen zur Sicherung einzelner autarker Türen. Die vernetzbaren Lösungen sind mit einer Busschnittstelle ausgestattet und lassen sich von einem Tableau oder einer Visualisierungssoftware aus steuern und verwalten (siehe Kapitel „Lösungen für zentrale Bedienung/Anzeige“).

Im Vergleich zur FT-Basis-Ausführung verfügen die FT-Plus-Systeme über zusätzliche Ein- und Ausgänge.

Leistungsmerkmale	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Türüberwachung mit integrierter Steuerung und Netzteil				
Abgesetzte Steuerung/Netzteil	Ja	Ja	Ja	Ja
Steuereingänge	Keine	8 x	Keine	8 x
Relaisausgänge (z. B. Alarm, Türzustand)	Keine	2 x	Keine	2 x
Anschluss an Tableau/Visualisierung/OPC				
Parametrierung über Software „FT Manager“ in Verbindung mit Buscontroller 970-TSBC-20 möglich	Ja	Ja	Ja	Ja
Variante für 2flg. Türen verfügbar	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)	Ja (Teilpanik)
Variante mit Schloss als Mehrfachverriegelung verfügbar	Ja (519)	Ja (519)	Ja (519)	Ja (519)

Systemkomponenten	STAND-ALONE		VERNETZT	
	FT Basis	FT Plus	FT Basis	FT Plus
Türüberwachung 1385T11 (ohne Netzteil)	X	X	X	X
E/A Modul 901-20		X		X
Netzteil 1003-24-1	X	X	X	X
Türkontakt 1380A	X	X	X	X
Schloss 509X + Schließblech + Anschlusskabel	X	X	X	X
Steuerung Motorschloss	X	X	X	X
Rauchschutzschalter bei FH Türen	•	•	•	•
Beschlag gemäß EN 179 (Wechselgarnitur)	X	X	X	X
Beschlag gemäß EN1125 (Panikstange)	•	•	•	•
Kabelübergang 10312-20	X	X	X	X
Zutrittskontrollsystem	siehe Katalog OPENDO Neo			
ASSA ABLOY Lösungscode	FTT012SB1	FTT012SE1	FTT012VB1	FTT012VE1

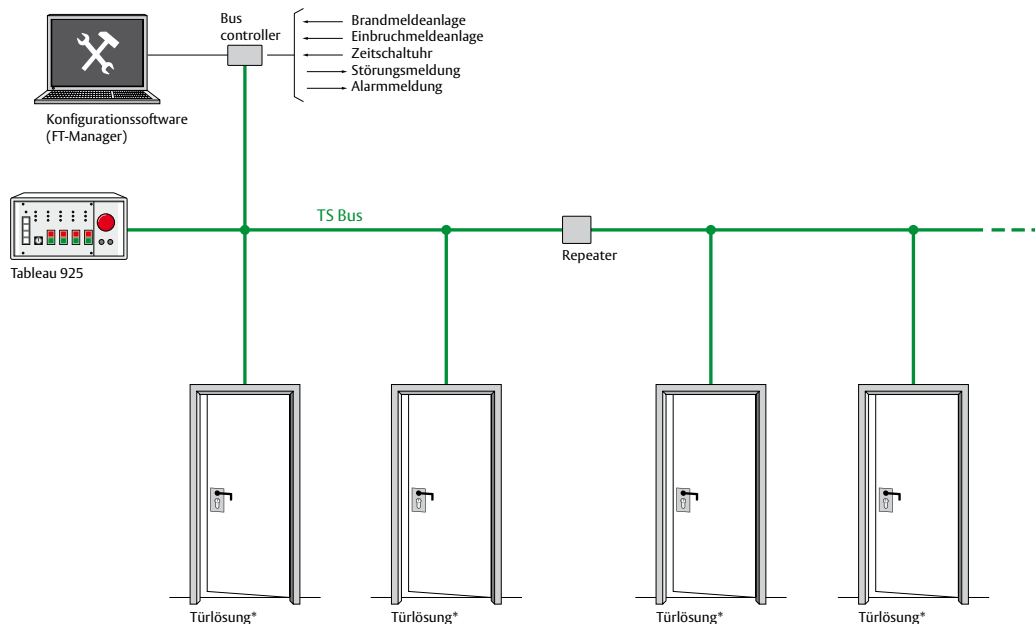
x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, FTÖ = Fluchttüröffner, HM = Haftmagnet

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Vernetztes System mit Tableau bis 70 Türen

Systemübersicht:



* Die Ausstattung der einzelnen Türen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Türlösungen“.

Funktionalität:

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht-Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000 m. Zur Überbrückung größerer Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000 m erweitern.

Mit einem Tableau lassen sich bis zu 70 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

Anzeigen am Tableau

Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogen die Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt.

Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Steuern über Tableau

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zu Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle genannten Bedienmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profizylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen. Über die optionale Nottaste werden alle Türen notentriegelt.

Paralleltableaus

Zur Erweiterung des Systems lassen sich zusätzlich zum Haupttableau bis zu 10 Tableaus zur parallelen Anzeige/Steuerung oder zur Verwaltung kleinerer untergeordneter Bereiche integrieren.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugeordnet. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt. Im Notfall besteht die Möglichkeit, eine gesperrte Tür über die Nottaste freizuschalten.

Leistungsmerkmale	VERNETZT
Maximale Anzahl Busteilnehmer am Bussystem	70
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystems	1.000 m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten	VERNETZT
Tableau 925	X
Netzteil 1001-24-1	X
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTV001

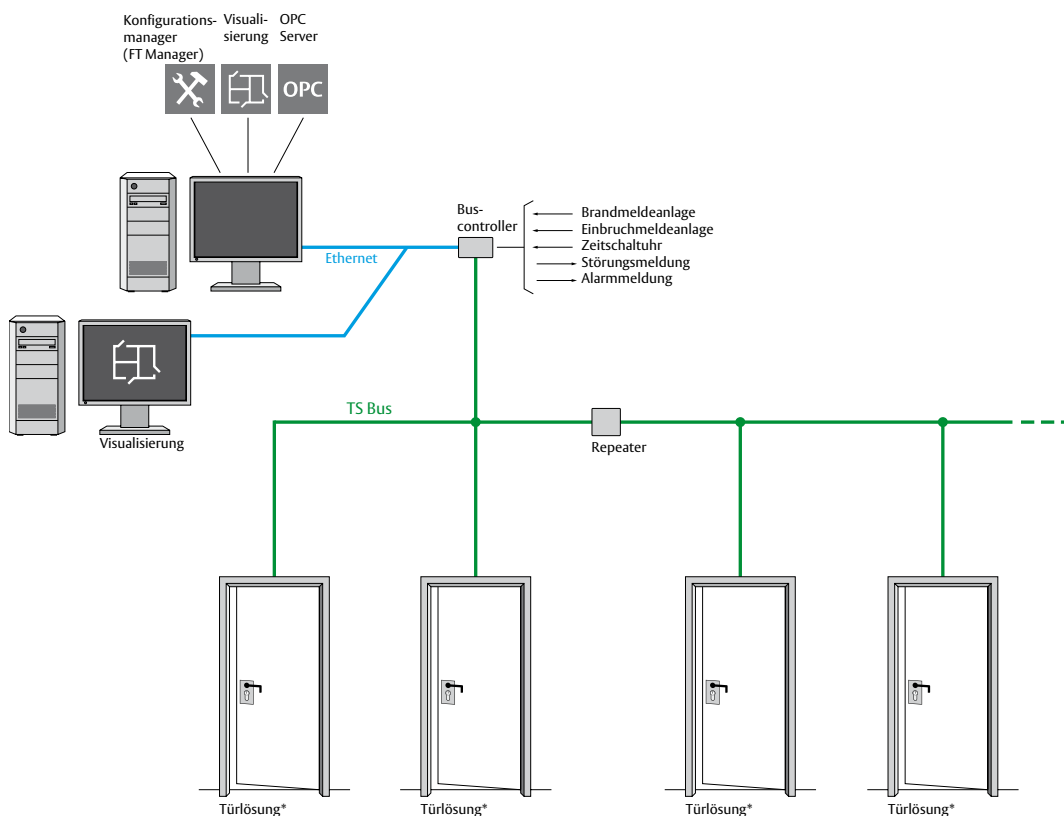
x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Vernetztes System mit Visualisierungssoftware / OPC Server bis 110 Türen

Systemübersicht:



* Die Ausstattung der einzelnen Türen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Türlösungen“.

Funktionalität:

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht-Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000 m. Zur Überbrückung größerer Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000 m erweitern.

Mit der Visualisierungssoftware WEB FT lassen sich bis zu 110 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung an den PC.

Visualisierung über Software WEB FT

Hierzu stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Darstellung in Form einer Grundrissansicht. Dabei werden Gebäudegrundrisse in die Softwareoberfläche integriert. Der Zustand der einzelnen Türen („verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“) wird mit Hilfe von farbigen Schaltflächen (rot, grün, gelb) türbezogen angezeigt.
2. Darstellung in Form einer Tabellenansicht. Hier werden die einzelnen Schaltflächen tabellarisch (ohne Grundriss) auf der Softwareoberfläche organisiert. Die Anzeige der Türzustände erfolgt ebenfalls über farbige Schaltflächen.

Bei beiden Varianten wird der Türzustand zusätzlich in

Klartext angezeigt und der Alarmfall über die PC-Lautsprecher signalisiert.

Steuerung über Visualisierung der Software WEB FT

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Die Bedienung erfolgt intuitiv über virtuelle Bedienelemente, die den realen Geräten vor Ort nachempfunden sind. Dabei werden alle Aktionen in einem Protokollfenster dokumentiert.

Über eine Benutzerverwaltung kann die Möglichkeit zur Steuerung deaktiviert werden.

Weitere Bedienplätze

Zur Erweiterung des Systems lassen sich zusätzliche Bedienplätze zur parallelen Anzeige/Steuerung oder zur Verwaltung kleinerer untergeordneter Bereiche einrichten.

Datenaustausch über OPC Server

Über die OPC Server Software werden alle Systemzustände (Türzustände, Alarme) als OPC Datenpunkte zur Verfügung gestellt und können somit zentral an Gebäudeleitsysteme mit OPC Standard übergeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Steuerbefehle (Ver-/Entriegeln usw.) von übergeordneten Systemen zu empfangen.

Vernetztes System mit Visualisierungssoftware / OPC Server bis 110 Türen

Funktionalität

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zur Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugeordnet. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt.

Im Notfall besteht die Möglichkeit, eine gesperrte Tür über die Nottaste freizuschalten.

Leistungsmerkmale

	VERNETZT
Maximale Anzahl Busteilnehmer am Bussystem	110
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystems	1.000 m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

	VERNETZT
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
Visualisierungssoftware WEB FT	X
OPC Server Software	•
ASSA ABLOY Lösungscode	FTV002

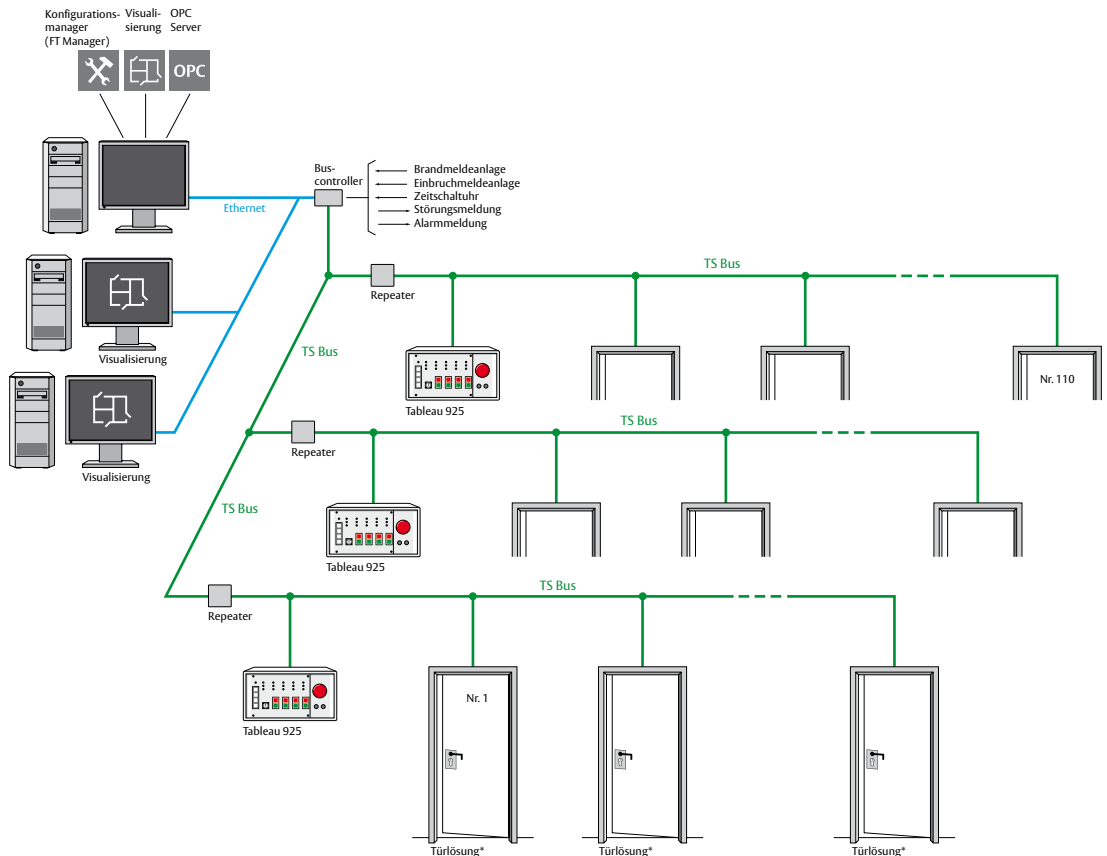
x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, BMA = Brandmeldeanlage, EMA = Einbruchmeldeanlage, ZSU = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Vernetztes System mit Visualisierungssoftware/ OPC und untergeordneten Tableaus bis 110 Türen

Systemübersicht:



* Die Ausstattung der einzelnen Türen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Türlösungen“.

Funktionalität:

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht-Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000 m. Zur Überbrückung größerer Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Diese dienen gleichzeitig zur Entkopplung verschiedener organisatorischer Teilbereiche, d.h. wenn in einem der Teilbereiche eine Busstörung oder ein Kurzschluss auftritt, sind die anderen Teilbereiche davon nicht betroffen und die Funktion des Bus systems bleibt erhalten.

Mit der Visualisierungssoftware WebFT lassen sich bis zu 110 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung an den PC.

Visualisierung und Steuerung über Software WebFT

Die Visualisierungssoftware dient als zentrale, bereichsübergreifende Bedienstelle für alle Türen.

In diesem Zusammenhang stehen 2 Möglichkeiten zur Verfügung:

1. Darstellung in Form einer Grundrissansicht. Dabei werden Gebäudegrundrisse in die Softwareoberfläche integriert. Der Zustand der einzelnen Türen („verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“) wird mit Hilfe von farbigen Schaltflächen (rot, grün, gelb) türbezogen angezeigt.
2. Darstellung in Form einer Tabellenansicht. Hier werden die einzelnen Schaltflächen tabellarisch (ohne Grundriss) auf der Softwareoberfläche organisiert. Die Anzeige der Türzustände erfolgt ebenfalls über farbige Schaltflächen.

Bei beiden Varianten wird der Türzustand zusätzlich in Klartext angezeigt und der Alarmfall über die PC-Lautsprecher signalisiert.

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Die Bedienung erfolgt intuitiv über virtuelle Bedienelemente, die den realen Geräten vor Ort nachempfunden sind. Dabei werden alle Aktionen in einem Protokollfenster dokumentiert.

Über eine Benutzerverwaltung kann die Möglichkeit zur Steuerung deaktiviert werden.

Zur Erweiterung des Systems lassen sich zusätzliche Bedienplätze zur parallelen Anzeige/Steuerung einrichten.

Vernetztes System mit Visualisierungssoftware/ OPC und untergeordneten Tableaus bis 110 Türen

Funktionalität

Anzeigen und Steuerung über Tableau

Die Tableaus dienen als Bedienstelle der untergeordneten Bereiche. Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogen die Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt.

Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zu Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle genannten Bedienungsmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profilylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen. Über die optionale Nottaste werden alle Türen des Tableaus notentriegelt.

Datenaustausch über OPC Server

Über die OPC Server Software werden alle Systemzustände (Türzustände, Alarme) als OPC Datenpunkt zur Verfügung gestellt und können somit zentral an Gebäudeleitsysteme mit OPC Standard übergeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Steuerbefehle (Ver-/Entriegeln usw.) von übergeordneten Systemen zu empfangen.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugeordnet. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt.

Im Notfall besteht die Möglichkeit, eine gesperrte Tür über die Nottaste freizuschalten.

Leistungsmerkmale

	VERNETZT
Maximale Anzahl Busteilnehmer am Bussystem	110
Zentrale Eingänge (Buscontroller)	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge (Buscontroller)	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Zentrale Eingänge (Tableau)	3 x (BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge (Tableau)	2 x (Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystems	1.000 m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

	VERNETZT
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Tableau 925	X
Netzteil 1001-24-1	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
Visualisierungssoftware WEB FT	X
OPC Server Software	•
ASSA ABLOY Lösungscode	FTV003

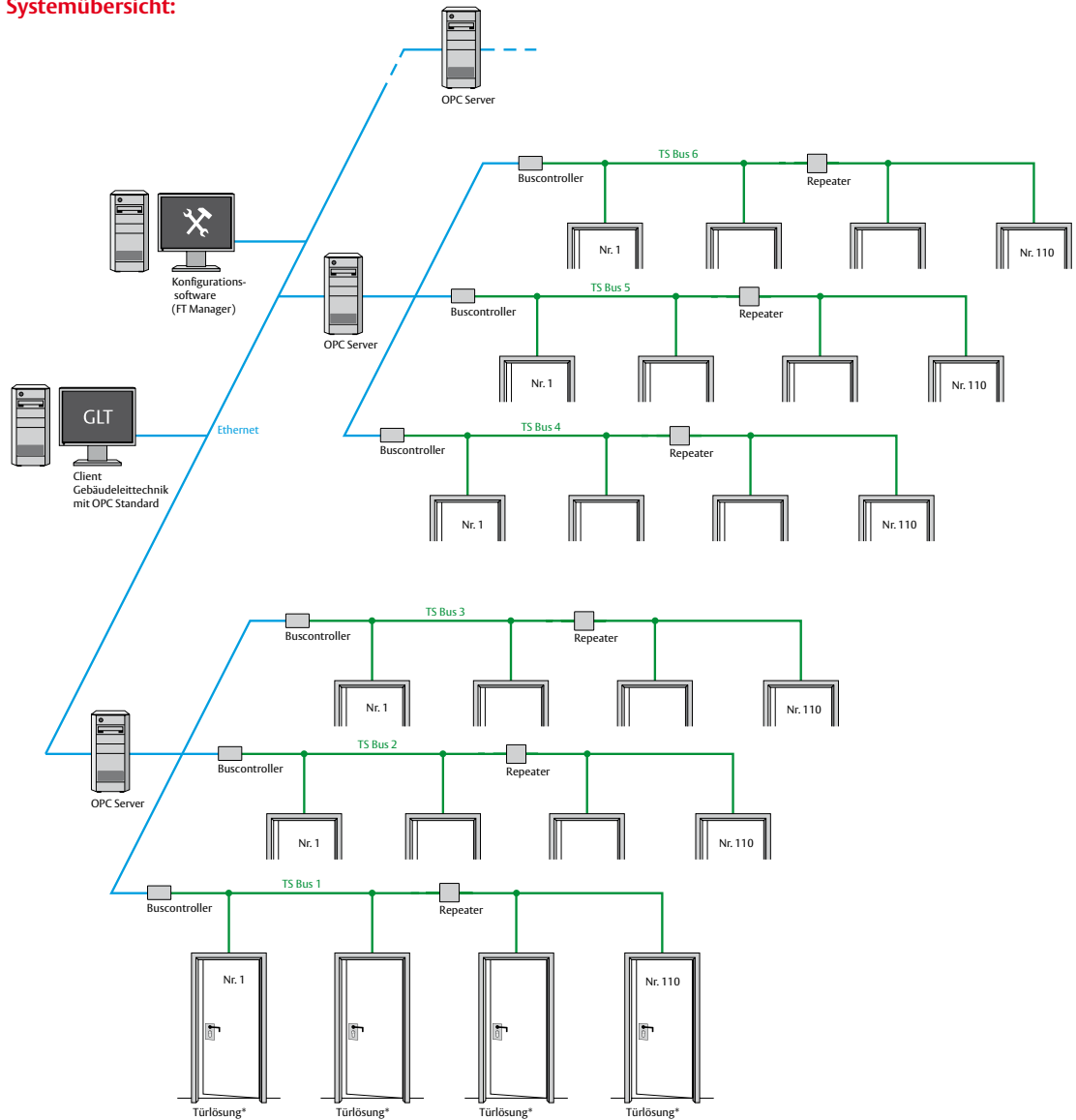
x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Vernetztes System mit Datenaustausch über OPC Server für Großobjekte bis 1.000 Türen

Systemübersicht:



* Die Ausstattung der einzelnen Türen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Türlösungen“.

Vernetztes System mit Datenaustausch über OPC Server für Großobjekte bis 1.000 Türen

Funktionalität:

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht-Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000 m. Zur Überbrückung größere Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000 m erweitern.

Datenaustausch über OPC Server

Über die OPC Server Software werden alle Systemzustände (Türzustände, Alarmer) als OPC Datenpunkte zur Verfügung gestellt und können somit zentral an Gebäudeleitsysteme mit OPC Standard übergeben werden. Zudem besteht die Möglichkeit, Steuerbefehle (Ver-/Entriegeln usw.) von übergeordneten Systemen zu empfangen.

Dabei werden mehrere Bussysteme mit je 110 Türen über einen OPC Server zusammengefasst. Via Ethernet kann dann von den Client PCs auf die OPC Server und somit auf die OPC Datenpunkte der einzelnen Türen zugegriffen werden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Leistungsmerkmale

	VERNETZT
Maximale Anzahl Busteilnehmer am Bussystem	110
Zentrale Eingänge (Buscontroller)	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge (Buscontroller)	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystems	1.000 m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

	VERNETZT
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
OPC Server Software	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTV004

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

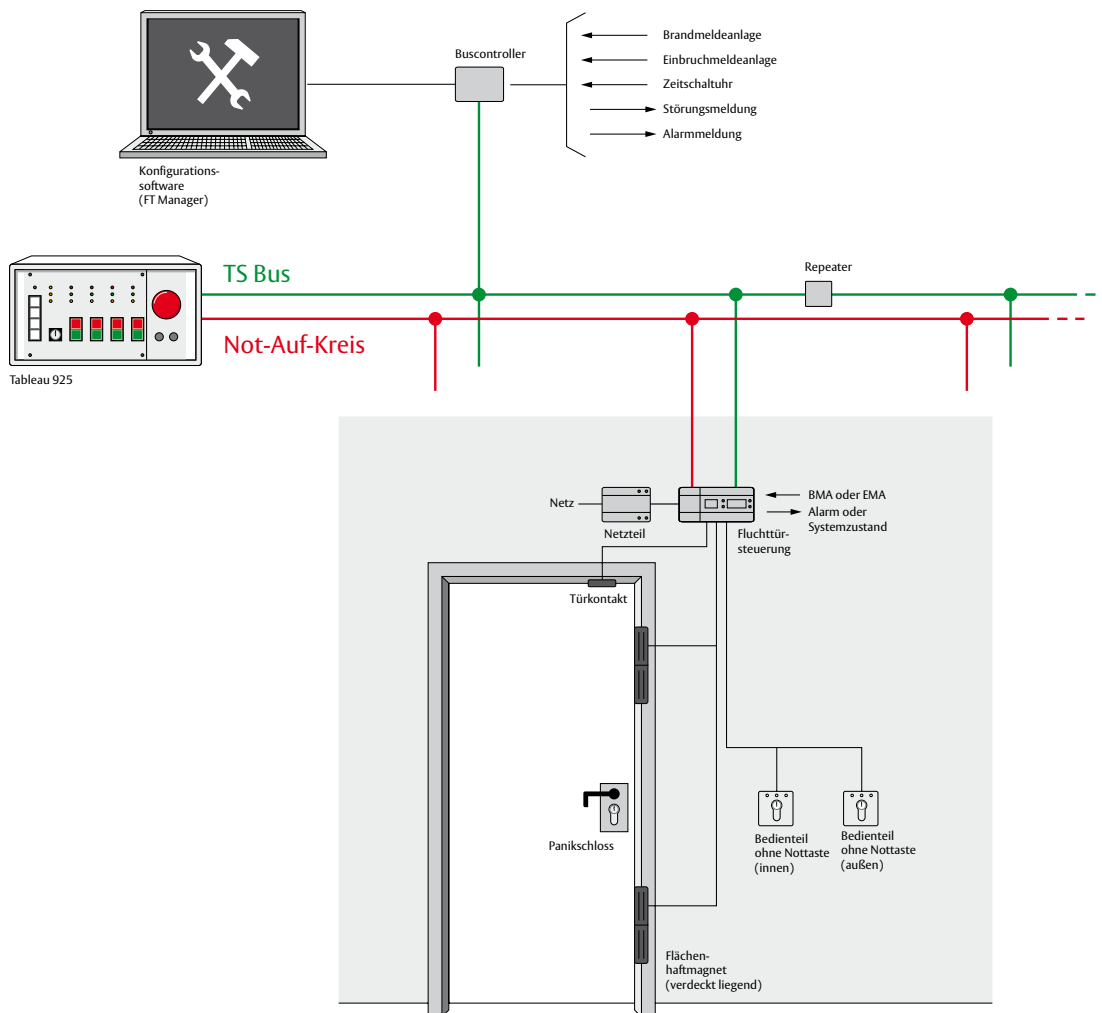
Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

FTS001

Lösung ohne örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Systemübersicht:



Lösung ohne örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über verdeckt liegende Flächenhaftmagneten (Haltekraft jeweils 2.500N) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung der Haftmagnete erfolgt über die Fluchttürsteuerung. Aus Sicherheitsgründen wird vor Ort auf eine Nottaste verzichtet. Die Freischaltung im Notfall erfolgt stattdessen über eine zentrale Nottaste.

Bei Verzicht auf die örtliche Nottaste ist zu beachten, dass derartige Realisierungen immer der Genehmigung im Einzelfall durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde bedürfen. In diesem Zusammenhang wird meist eine zentrale, ständig besetzte Stelle, die die betreffenden Rettungswegtüren einsehen kann, zur Auflage gemacht.

Zentrale Freischaltung über Nottaste/Not-Auf-Kreis

Die Freischaltung über zentrale Nottaste erfolgt in Verbindung mit einem Not-Auf-Kreis und speziellen Sicherheitsrelaismodulen, die für die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Spannungsversorgung der Verriegelungselemente sorgen.

In einen Not-Auf-Kreis können bis zu 18 Türen eingebunden werden.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür erfolgt über den örtlichen Schlüsselschalter. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Anzeigen am Tableau

Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogen die Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt.

Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Steuern über Tableau

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zu Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle zur genannten Bedienmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profilzylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zur Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugewiesen. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1000m. Zur Überbrückung größere Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000m erweitern.

Mit einem Tableau lassen sich bis zu 70 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

FTS001

Lösung ohne örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Leistungsmerkmale

An der Tür

Steuereingänge (z.B. BMA oder EMA usw.)	4 x
Relaisausgänge (z.B. Alarm)	4 x
Verriegelungselemente	4 xHM

Zentral

Max. Anzahl Türen im Not-Auf-Kreis	18 (erweiterbar)
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystemes	1.000m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

An der Tür

Steuerung 720-42	X
Netzteil 1003-24-1/1003-24-2	X
Schlüsselschalter 1332-10/11 (schwere Ausführung)	X
Schlüsselschalter 1380E03 (leichte Ausführung, Schalterprogramm)	•

Flächenhaftmagnet verdeckt liegend 827H	X
Türkontakt 10380A	X

Zentral

Tableau 925 mit Nottaste	X
Netzteil 1001-24-1 (Tableau)	X
Netzteil 1003-24-2 (Not-Auf-Kreis)	X

Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X

Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X

ASSA ABLOY Lösungscode	FTS001
------------------------	--------

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

FTS002

Lösung mit Notruffunktion über die örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

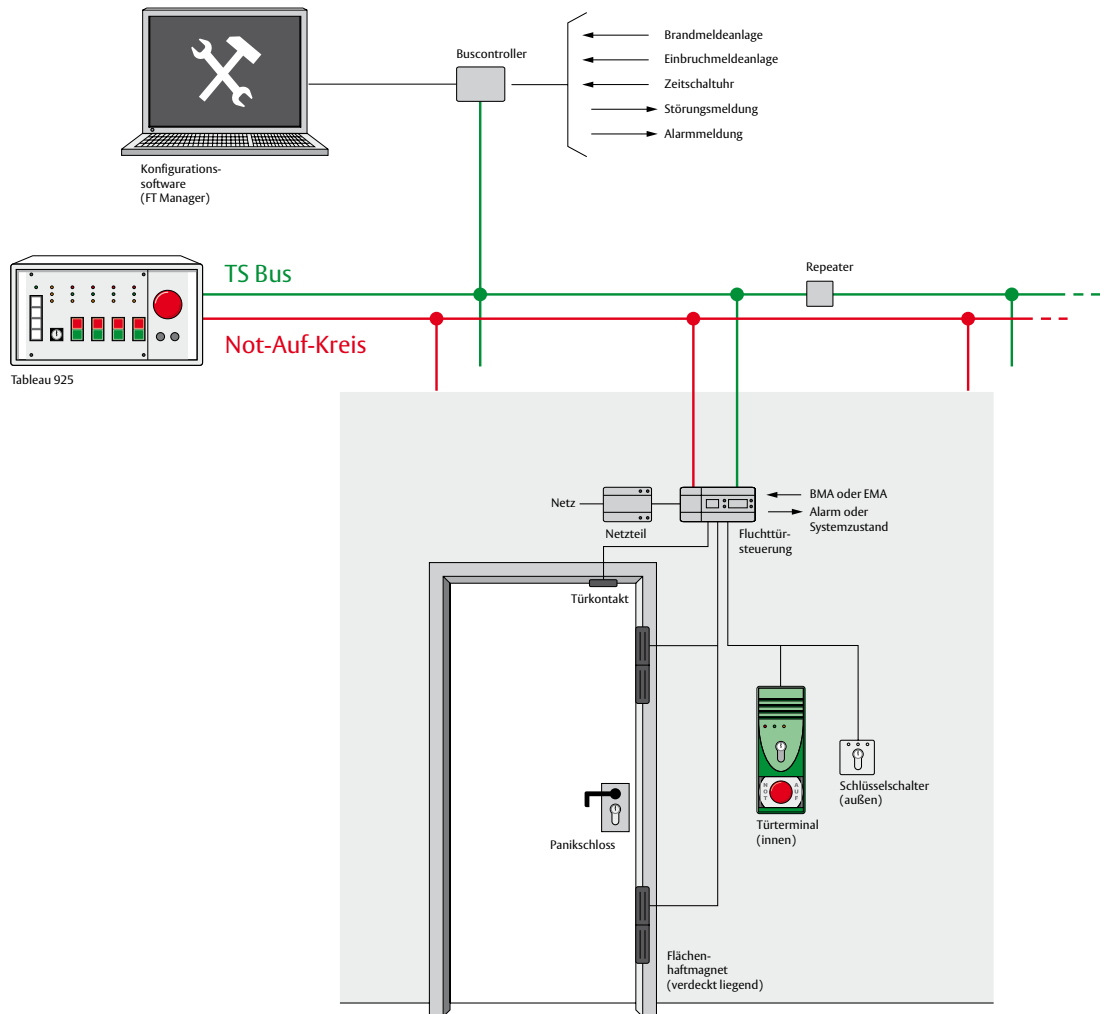


Die Absicherung von Rettungswegen hat in der Forensik einen besonderen Stellenwert.

FTS002

Lösung mit Notruffunktion über die örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Systemübersicht:



Lösung mit Notruffunktion über die örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Funktion:

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über verdeckt liegende Flächenhaftmagnete (Haltekraft jeweils 2.500N) zugehalten. Die Spannungsversorgung und Steuerung der Haftmagnete erfolgt über die Fluchttürsteuerung. Aus Sicherheitsgründen wird vor Ort auf eine Nottaste verzichtet. Die Freischaltung im Notfall erfolgt stattdessen über eine zentrale Nottaste.

Bei Verzicht auf die örtliche Nottaste ist zu beachten, dass derartige Realisierungen immer der Genehmigung im Einzelfall durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde bedürfen. In diesem Zusammenhang wird meist eine zentrale, ständig besetzte Stelle, die die betreffenden Rettungswegtüren einsehen kann, zur Auflage gemacht.

Zentrale Freischaltung über Nottaste/Not-Auf-Kreis

Die Freischaltung über zentrale Nottaste erfolgt in Verbindung mit einem Not-Auf-Kreis und speziellen Sicherheitsrelaismodulen, die für die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Spannungsversorgung der Verriegelungselemente sorgen.

In einen Not-Auf-Kreis können bis zu 18 Türen eingebunden werden.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür erfolgt über den örtlichen Schlüsselschalter. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen.

Überwachung der Türöffnungszeiten

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnungszeiten. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmsrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Anzeigen am Tableau

Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogen die Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt.

Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Steuern über Tableau

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ und „Kurzzeitentriegeln“ steuern. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zu Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle zur genannten Bedienmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profilzylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zur Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugewiesen. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000m. Zur Überbrückung größere Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000m erweitern.

Mit einem Tableau lassen sich bis zu 70 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

FTS002

Lösung mit Notruffunktion über die örtliche Nottaste (Psychiatrie, Forensik ...)

Leistungsmerkmale

An der Tür	
Steuereingänge (z.B. BMA oder EMA usw.)	4x
Relaisausgänge (z.B. Alarm)	4x
Verriegelungselemente	4xHM
Zentral	
Max. Anzahl Türen im Not-Auf-Kreis	18 (erweiterbar)
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystemes	1000m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

An der Tür	
Steuerung 720-42	X
Netzteil 1003-24-1/1003-24-2	X
Türterminal 1332-70 (schwere Ausführung)	X
Türterminal 1337-10/11 (leichte Ausführung)	•
Flächenhaftmagnet verdeckt liegend 827H	X
Türkontakt 10380A	X
Zentral	
Tableau 925 mit Nottaste	X
Netzteil 1001-24-1 (Tabelau)	X
Netzteil 1003-24-2 (Not-Auf-Kreis)	X
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTS002

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

FTS003

Lösung mit verzögerter Entriegelung über die örtliche Nottaste (Museum, Gericht ...)

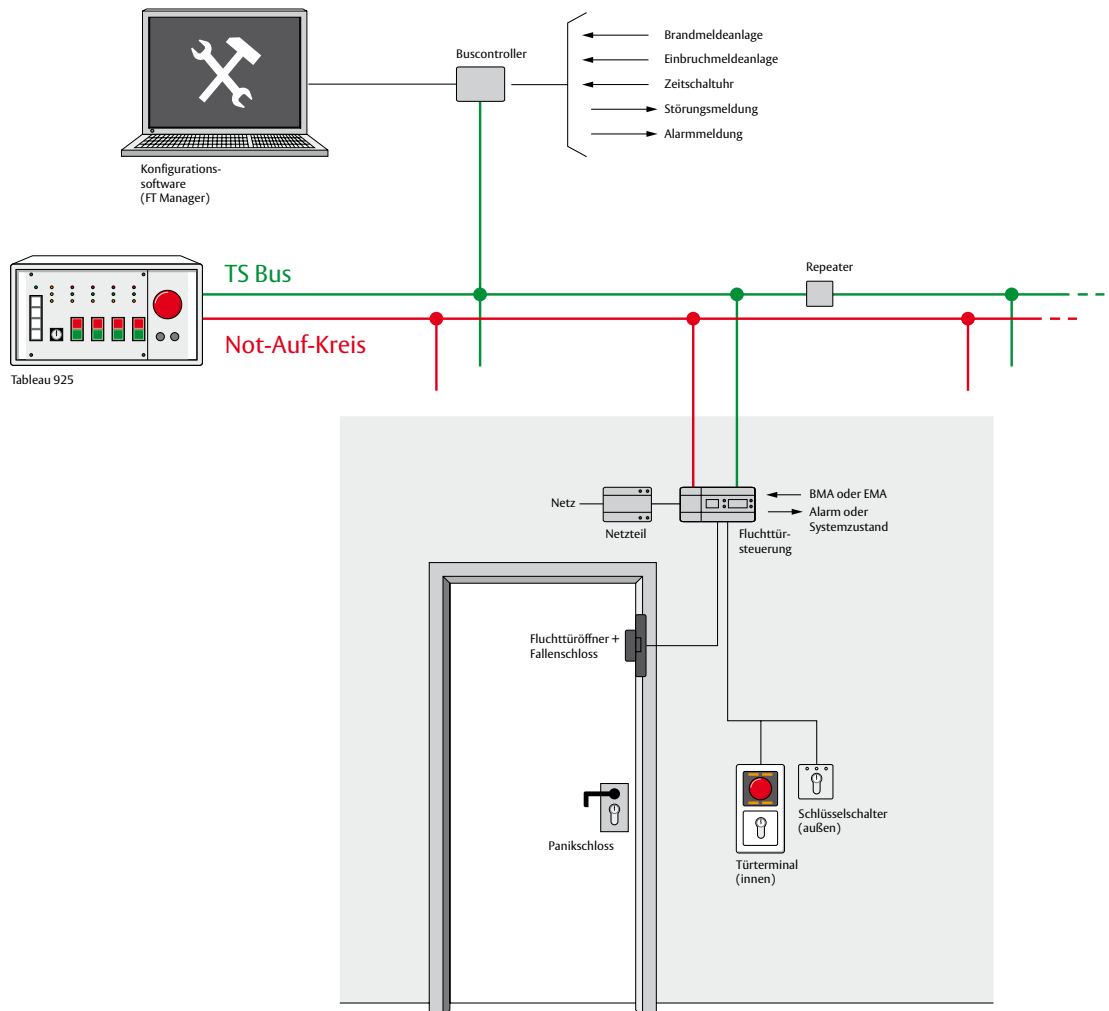


Besondere Anforderungen verlangen nach neuen Lösungen. Dies ist eine Stärke von effeff.

FTS003

Lösung mit verzögerter Entriegelung über die örtliche Nottaste (Museum, Gericht ...)

Systemübersicht:



Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das mechanische Panikschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu können über den Profilzylinder des Schlosses Fallen und Riegel zurückgezogen werden (sogenannte Wechselfunktion).

In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit begangen werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschlossen (Selbstverriegelung).

Sicherung in Fluchtrichtung

Zur Sicherung der Tür in Fluchtrichtung wird diese zusätzlich über ein elektrisches Verriegelungselement (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten.

Bei Betätigung der örtlichen Nottaste wird sofort ein Alarm ausgelöst, die Freigabe der Tür erfolgt jedoch erst nach Ablauf eines einstellbaren Zeitfensters (1 – 60 Sekunden), das vom Tableau aus nochmals verlängert werden kann. Über die zentrale Nottaste können die Türen im Gefahrenfall unverzüglich freigeschalten werden.

Bei Verzicht auf die unverzögerte Freischaltfunktion über die örtliche Nottaste ist zu beachten, dass derartige Realisierungen immer der Genehmigung im Einzelfall durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde bedürfen. In diesem Zusammenhang wird meist eine zentrale, ständig besetzte Stelle, die die betreffenden Rettungswegtüren einsehen kann, zur Auflage gemacht.

FTS003

Lösung mit verzögerter Entriegelung über die örtliche Nottaste (Museum, Gericht ...)

Funktion:

Zentrale Freischaltung über Nottaste/Not-Auf-Kreis

Die unverzögerte Freischaltung über zentrale Nottaste erfolgt in Verbindung mit einem Not-Auf-Kreis und speziellen Sicherheitsrelaismodulen, die für die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Spannungsversorgung der Verriegelungselemente sorgen. In einen Not-Auf-Kreis können bis zu 18 Türen eingebunden werden.

Berechtigte Begehung über Schlüssel

Die berechtigte Begehung der gesicherten Tür in Fluchtrichtung erfolgt durch einen Schlüssel über den integrierten Schlüsselschalter des Fluchttürsterminals. Auf gleiche Weise lassen sich auch Dauerfreigabe, Wiederverriegelung und Alarmquittierung durchführen. Für die Begehung entgegen der Fluchtrichtung wird der äußere Schlüsselschalter genutzt. Zusätzlich ist das Panikschloss zu entriegeln.

Überwachung der Türöffnungszeiten

Während der Kurzzeitfreigabe erfolgt eine Überwachung der Türöffnungszeiten. Nach deren Ablauf ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert, kommt es zum Türalarm, der bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Anzeigen am Tableau

Über 3 LEDs (rot, grün, gelb) werden türbezogene Zustände „verriegelt“, „entriegelt“, „kurzzeitentriegelt“ und „Alarm“ angezeigt sowie vor Ablauf der Verzögerungszeit (10 Sekunden vor Ende) gewarnt. Der Alarmfall wird zusätzlich über einen integrierten Summer signalisiert.

Steuern über Tableau

Je Tür lassen sich die Funktionen „Verriegeln“, „Entriegeln“ sowie „Kurzzeitentriegeln“ steuern und das Zeitfenster für die verzögerte Freigabe wiederholt anstoßen. Dazu stehen jeweils 2 Bedientaster zur Verfügung. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, alle Türen über eine zentrale Taste gemeinsam zu ver- bzw. entriegeln. Alle genannten Bedienmöglichkeiten lassen sich über den integrierten Schlüsselschalter sperren. Alternativ kann die Sperrung auch über einen externen Schlüsselschalter mit Profilzylinder oder einen externen Kartenleser erfolgen.

Zentrale Ein- und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage, Verriegelung durch Einbruchmeldeanlage sowie Entriegelung durch Zeitschaltuhr zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web-basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren.

Realisierung von Schleusenabhängigkeiten

Mit Hilfe des Buscontrollers und der Konfigurationssoftware „FT Manager“ lassen sich zwischen den einzelnen Türen Schleusenabhängigkeiten einrichten. Dazu werden die entsprechenden Türen verschiedenen Schleusengruppen zugewiesen. Sobald eine Tür begangen wird, werden die übrigen Türen der Schleusengruppe gesperrt.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Dieser kann als Stern-, Strang- oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1.000m. Zur Überbrückung größerer Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1.000m erweitern. Mit einem Tableau lassen sich bis zu 70 Türen verwalten. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

FTS003

Lösung mit verzögerter Entriegelung über die örtliche Nottaste (Museum, Gericht ...)

Leistungsmerkmale

An der Tür

Steuereingänge (z.B. BMA oder EMA usw.)	4 x
Relaisausgänge (z.B. Alarm)	4 x
Verriegelungselemente	2 xFTÖ/2 xHM

Zentral

Max. Anzahl Türen im Not-Auf-Kreis	18 (erweiterbar)
Zentrale Eingänge	5 x (z.B. BMA, EMA, ZSU)
Zentrale Ausgänge	3 x (z.B. Alarm, Störung)
Maximale Leitungslänge des Bussystemes	1.000m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten

An der Tür

Steuerung 720-42	X
Netzteil 1003-24-1	X
Türterminal 1380	X
Schlüsselschalter 1332-10/11	X
Fluchttüröffner 332.80	X
Fluchttüröffner 331U80	•
Fallenschloss 807	X
Schloss 309X + Schließblech	X
Beschlag gem. EN 179 (Wechselgarnitur)	X
Beschlag gem. EN1125 (Panikstange)	•

Zentral

Tableau 925 mit Nottaste	X
Netzteil 1001-24-1 (Tableau)	X
Netzteil 1003-24-2 (Not-Auf-Kreis)	X
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X
Repeater 901-35	X
Netzteil 1001-12-1	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTS003

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

FTS004

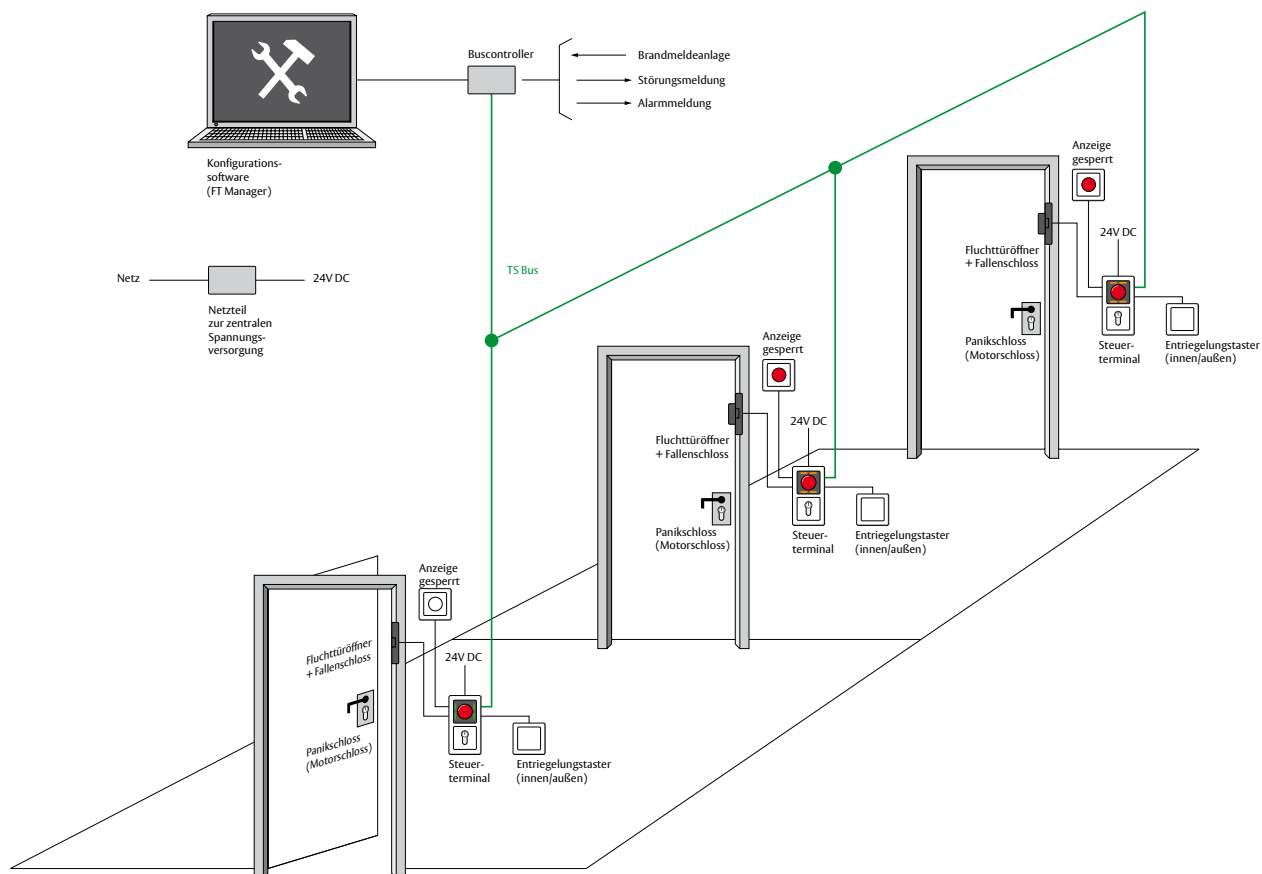
Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion - Laborbereich



Schleusen trennen Bereiche und stellen z.B. sicher, dass kein direkter Luftaustausch stattfindet. Dies ist Voraussetzung zur Realisierung von Reinräumen.

Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion - Laborbereich

Systemübersicht:



Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion - Laborbereich

Funktion:

Berechtigte Begehung mit Schleusenfunktion

Die Türen sind mit Panikbeschlägen und beidseitig Drückern ausgestattet. Zur Realisierung der Schleusenfunktion werden die Türen zusätzlich über elektrische Verriegelungselemente (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) zugehalten. Im Grundzustand sind alle Türen geschlossen und verriegelt.

Zur Freigabe bzw. Begehung einer Tür wird der jeweilige Entriegelungstaster betätigt und die Tür entriegelt. Diese kann nun begangen werden. Ist die Tür entriegelt oder geöffnet, so werden die Entriegelungstaster der in Schleusenabhängigkeit stehenden Türen deaktiviert und über eine Anzeige signalisiert, dass die jeweilige Tür gerade gesperrt ist (Anzeige rot). Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Schleusenfunktion zu Transport – oder Wartungszwecken über den örtlichen Schlüsselschalter des Steuerterminals zu deaktivieren. Dazu muss der Taster für Dauerentriegelung 5 Sek. lang betätigt werden. Die Türen sind nun dauerhaft freigegeben und lassen sich unabhängig von den Schleusenbeziehungen öffnen und begehen.

Freischaltung über Nottaste

Im Notfall kann jede Tür über die örtliche Nottaste des Steuerterminals freigeschalten und somit unabhängig von den Schleusenabhängigkeiten begangen werden. Gleichzeitig wird ein Alarm ausgelöst.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Begehung erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Somit wird vermieden, dass die Schleusenabhängigkeit stehenden Türen unnötig lange gesperrt werden und somit der Betriebsablauf gestört wird. Nach Ablauf der max. Türöffnzeit ertönt ein Erinnerungssignal (s.g. Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, welcher bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten sowie die Realisierung der Schleusenabhängigkeiten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Dieser kann als Stern, Strang – oder Baumstruktur ausgeführt werden. Die maximale Leitungslänge des Busses beträgt 1000m. Zur Überbrückung größere Strecken stehen Repeater zu Verfügung. Somit lässt sich das Bussystem um jeweils 1000m erweitern.

Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware. Insgesamt können bis zu 110 Türen in 64 Schleusengruppen organisiert werden.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web - basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren. So besteht z.B. die Möglichkeit, die Schleusenabhängigkeiten nachträglich zu verändern und s.g. Spül – oder Wartezeiten einzurichten.

Zentrale Ein – und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage o.ä. zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

FTS004

Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Laborbereich

Leistungsmerkmale	FT Basis	FT Plus
An der Tür		
Steuereingänge (z.B. BMA, EMA)	Keine	3x
Relaisausgänge (z.B. Alarm, Systemzustand)	Keine	3x
Verriegelungselemente	2xFTÖ/1xHM	2xFTÖ/1xHM
Zentral		
Zentrale Eingänge	5x (z.B. BMA)	5x (z.B. BMA)
Zentrale Ausgänge	3x (z.B. Alarm, Störung)	3x (z.B. Alarm, Störung)
Max. Leitungslänge des Bussystemes	1000 m (erweiterbar über Repeater)	1000 m (erweiterbar über Repeater)

Systemkomponenten	FT Basis	FT Plus
An der Tür		
Steuerterminal 1385-11	X	
Steuerung 720-40		X
Türterminal 1380		X
Fluchttüröffner 332.80	X	X
Fluchttüröffner 331U80	•	•
Fallenschloss 807	X	X
Zentral		
Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X	X
Netzteil 1003-24-4 (als zentrale Spannungsversorgung für bis zu 3 Türen)	X	X
Repeater 901-35	X	X
Netzteil 1001-12-1	X	X
ASSA ABLOY Lösungscode	FTS004VB1	FTS004VE1

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, **BMA** = Brandmeldeanlage, **EMA** = Einbruchmeldeanlage, **ZSU** = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

FTS005

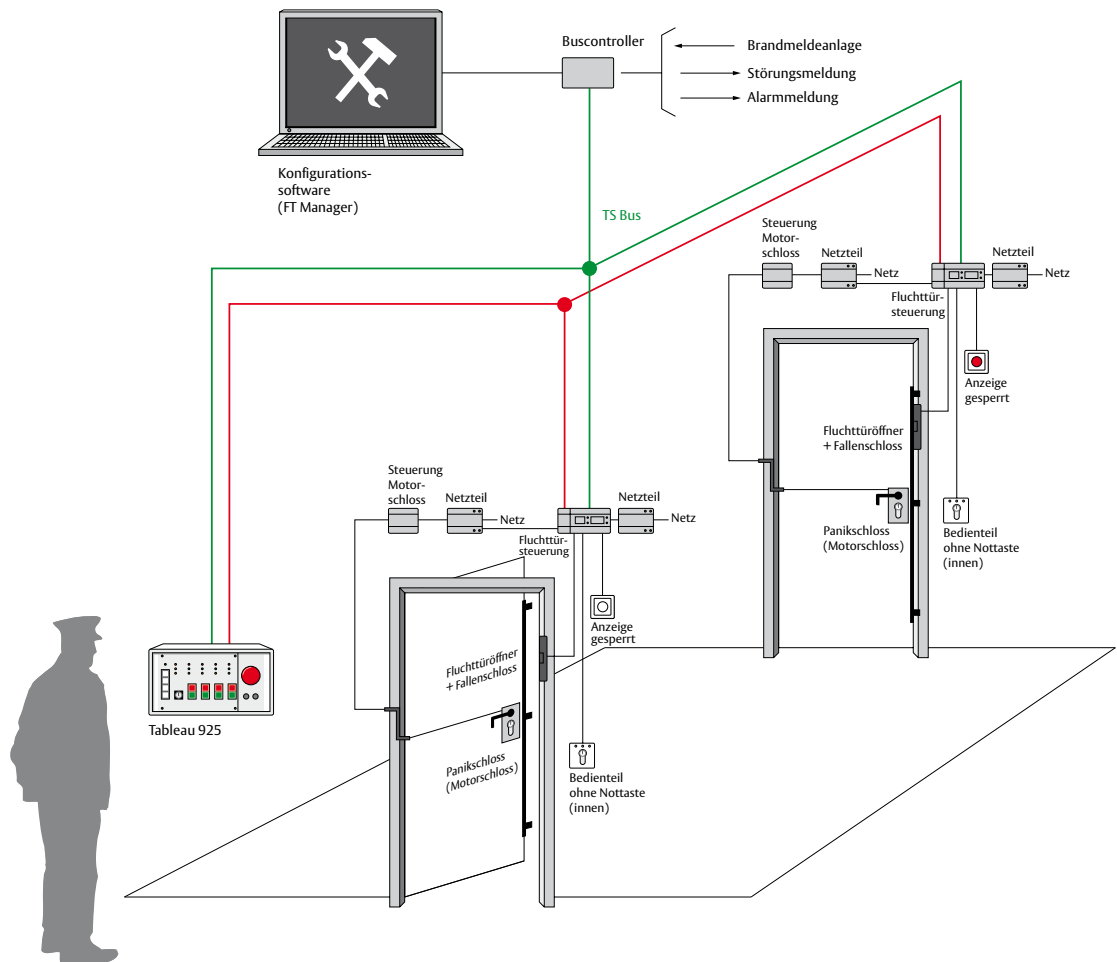
Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Sicherheitsschleuse



Ein wirksamer Schutz von Eingängen in Botschaften, Polizeistationen oder anderen sensiblen Bereichen ist die Sicherheitsschleuse.

Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion - Sicherheitschleuse

Systemübersicht:



Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Sicherheitsschleuse

Funktion:

Einbruchschutz und Panikfunktion

Das Motorschloss bietet Einbruchschutz sowie kontrollierten Zugang von außen. Dazu wird der Riegel und die Falle motorisch eingezogen bzw. freigegeben. In Fluchtrichtung kann die Tür über die Panikfunktion des Schlosses jederzeit begangen werden. Beim Schließen der Tür wird der Riegel automatisch wieder ausgeschossen (Selbstverriegelung).

Berechtigte Begehung mit Schleusenfunktion

Zur Realisierung der Schleusenfunktion werden die Türen zusätzlich über elektrische Verriegelungselemente (Fluchttüröffner oder Flächenhaftmagnet) gehalten. Im Grundzustand sind alle Türen geschlossen und verriegelt.

Die Entriegelung einer Tür erfolgt im Normalbetrieb über das Tabelaue beim Pförtner bzw. bei Dienstantritt/ Dienstschluss über die örtlichen Schlüsseltaster oder über den Zylinder-Kontakt des Schlosses. Die Tür kann nun begangen werden. Ist eine Tür entriegelt oder geöffnet, so werden die Entriegelungsmöglichkeiten der in Schleusenabhängigkeit stehenden Tür deaktiviert und über eine Anzeige signalisiert, dass die Tür gerade gesperrt ist (Anzeige rot). Weiterhin besteht die Möglichkeit, die Schleusenfunktion zu Transport – oder Wartungszwecken über den örtlichen Schlüsselschalter des Steuerterminals oder das Tableau zu deaktivieren. Dazu muss der Taster für Dauerentriegelung 5 Sek. lang betätigt werden. Die Türen sind nun dauerhaft freigegeben und lassen sich unabhängig von den Schleusenbeziehungen öffnen und begehen.

Zentrale Freischaltung über Nottaste/Not-Auf-Kreis

Im Notfall können beide Türen über die Nottaste im Pförtnertableau freigeschaltet und somit unabhängig von den Schleusenabhängigkeiten begangen werden. Gleichzeitig wird ein Alarm ausgelöst. Die Freischaltung über zentrale Nottaste erfolgt in Verbindung mit einem Not-Auf-Kreis und speziellen Sicherheitsrelaismodulen, welche für die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Spannungsversorgung der Verriegelungselemente sorgen.

Bei Verzicht auf die Freischaltung über die örtliche Nottaste ist zu beachten, dass derartige Realisierungen immer der Genehmigung im Einzelfall durch die zuständige Bauaufsichtsbehörde bedürfen. In diesem Zusammenhang wird meist eine zentrale, ständig besetzte Stelle, welche die betreffenden Rettungswegtüren einsehen kann, zur Auflage gemacht.

Überwachung der Türöffnzeit

Während der Begehung erfolgt eine Überwachung der Türöffnzeit. Somit wird vermieden, dass die Schleusenabhängigkeit stehenden Türen unnötig lange gesperrt werden und somit der Betriebsablauf gestört wird. Nach Ablauf der max. Türöffnzeit ertönt ein Erinnerungssignal (sogenannter Voralarm). Wird dieses ignoriert kommt es zum Türalarm, welcher bis zur Alarmrücksetzung bestehen bleibt. Dabei sind die Zeitfenster für Kurzzeitfreigabe, Voralarm und Türalarm individuell einstellbar. Wird die Tür vor Ablauf der Freigabezeit geschlossen, erfolgt die automatische Wiederverriegelung bzw. Sicherung der Tür.

Vernetzung über Bussystem

Die Vernetzung der Komponenten sowie die Realisierung der Schleusenabhängigkeiten erfolgt über einen systemeigenen 2-Draht Bus. Der Buscontroller dient hierbei als zentrale Schnittstelle zu angrenzenden Gewerken sowie zur Anbindung der Konfigurationssoftware.

Zentrale Systemkonfiguration

Über die im Buscontroller integrierte web - basierende Konfigurationssoftware (FT Manager) lässt sich das gesamte System zentral und komfortabel am PC konfigurieren sowie Systemdaten sichern oder importieren. So besteht z.B. die Möglichkeit, die Schleusenabhängigkeiten nachträglich zu verändern und s.g. Wartezeiten einzurichten.

Zentrale Ein – und Ausgänge

Zur Anbindung an angrenzende Gewerke stehen Eingänge wie z.B. Notentriegelung durch Brandmeldeanlage o.ä. zu Verfügung. Diese wirken jeweils auf alle Türen, die am Bussystem angebunden sind. Zusätzlich sind Relaisausgänge zur Weitermeldung von Systemzuständen wie z.B. Alarm und Störung vorhanden.

FTS005

Fluchttürsicherung für Türen mit Schleusenfunktion – Sicherheitsschleuse

Leistungsmerkmale

An der Tür

Steuereingänge (z.B. BMA usw.)	3x
Relaisausgänge (z.B. Alarm)	2x
Verriegelungselemente	2xFTÖ/2xHM

Zentral

Zentrale Eingänge	5x (z.B. BMA)
Zentrale Ausgänge	3x (z.B. Alarm, Störung)

Systemkomponenten

An der Tür

Steuerung 720-42	X
Netzteil 1003-24-1	X
Schlüsseltaster 1332-10/11	X
Anzeige 1050R	X
Fluchttüröffner 332.80	X
Fluchttüröffner 331U80	•
Fallenschloss 807	X

Schloss 519X + Schließblech + Anschlusskabel	X
Steuerung Motorschloss	X
Rauchschutzschalter bei FH-Türen	•
Beschlag gem. EN 179 (Wechselgarnitur)	X
Beschlag gem. EN1125 (Panikstange)	•
Kabelübergang 10312-20	X

Zentral

Tableau 925 mit Nottaste	X
Netzteil 1003-24-1 (Tabelau + Not-Auf-Kreis)	X

Buscontroller 970-TSBC-20 (FT Manager enthalten)	X
Netzteil 470-9-2-03---00	X

ASSA ABLOY Lösungscode	FTS005
------------------------	--------

x = notwendige Systemkomponente, • = als Alternative einsetzbar, BMA = Brandmeldeanlage, EMA = Einbruchmeldeanlage, ZSU = Zeitschaltuhr

Planungsunterlagen

Wir unterstützen Sie gerne. Nennen Sie uns dazu bitte den entsprechenden ASSA ABLOY Lösungscode.

Elektrische Verriegelung von Türen in Rettungswegen

Elektrische Verriegelungen von Türen in Rettungswegen

Der Einsatz von elektrischen Zusatzverriegelungen ist sinnvoll, wenn die Fluchttür sicher vor Missbrauch geschützt werden soll. Die Tür wird zusätzlich zum normalen Schloss verriegelt, beispielsweise mit einem Fluchttüröffner oder Haftmagnet. Im Notfall kann sie über die Not-Auf-Taste im Rettungswegterminal geöffnet werden, das neben der Tür angebracht ist. Durch das Betätigen der Nottaste mit akustischem und optischem Alarm wird die psychische Hemmschwelle erhöht, und auch ein versehentliches Begehen ist ausgeschlossen. Zusätzlich können solche Systeme mit einem zentralen Anzeige- und Bedientableau überwacht werden; auch die Integration in ein Gefahren-Management-System ist problemlos möglich.

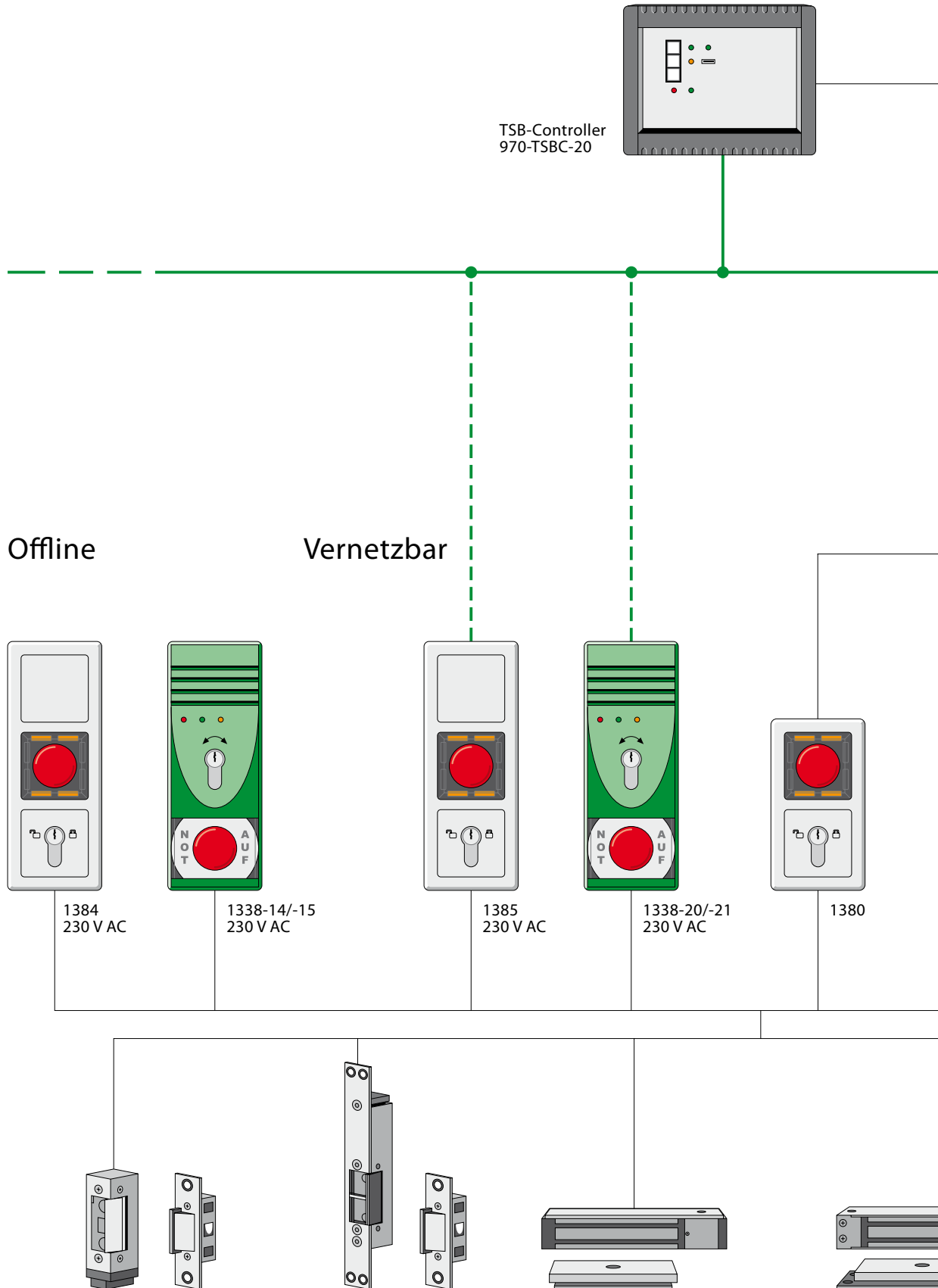
Der Betreiber kann dabei – über einen Schlüssel beispielsweise – die Tür jederzeit ohne die Auslösung eines Alarms öffnen. Gleiches ist auch über eine Zeitschaltuhr oder Zutrittskontrollanlage möglich.

Elektrische Zusatzverriegelungen müssen nach der „Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)“ geprüft und zugelassen sein. Diese Richtlinie ist in der Bauregelliste A Teil 1.6.19 gelistet. Dadurch handelt es sich hier um ge-regelte Bauprodukte. Die EltVTR ist als ein zusätzliches System zu den Verschlüssen nach DIN EN 179 und DIN EN 1125 zu sehen. Die europäische Normungskommission arbeitet gerade an der endgültigen Fassung der Normen für elektrische Verriegelungssysteme in Fluchtwegen (prEN 13367 und prEN 13633), die nach der Veröffentlichung und der Übergangszeit die EltVTR ersetzen werden.

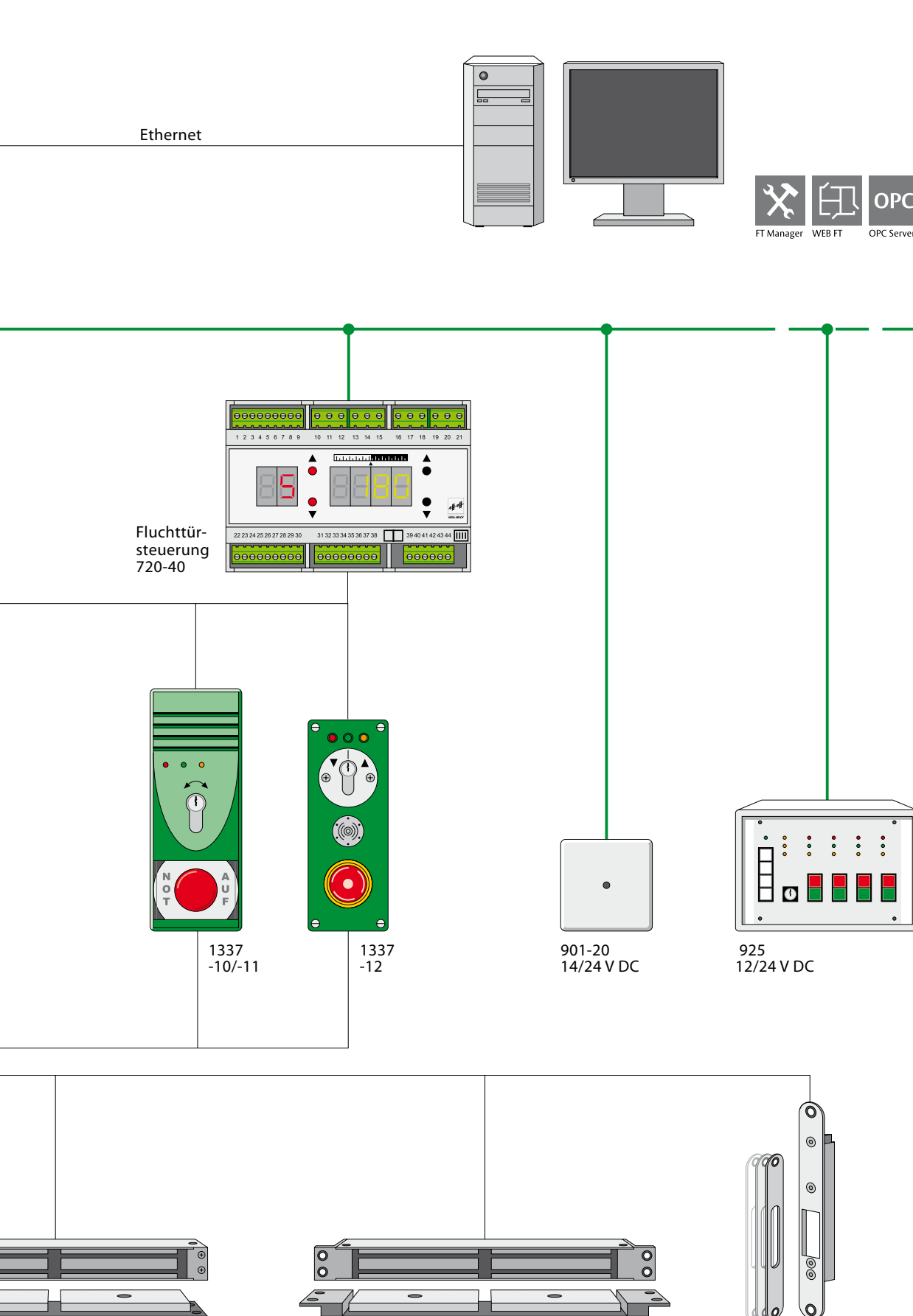
Neben der Einhaltung der Sicherheitsnormen bei der Herstellung eines Systems ist die regelmäßige Wartung ein wichtiger Faktor zur Aufrechterhaltung des Sicherheitsanspruchs. Deshalb muss das System monatlich vom Betreiber geprüft und einmal im Jahr von einem Sachkundigen abgenommen werden.



Systemübersicht von effeff Komponenten für elektrische Fluchttür-Verriegelungssysteme



Systemübersicht von effeff Komponenten für elektrische Fluchttür-Verriegelungssysteme



Verwendungsübersicht von effeff Komponenten für elektrische Fluchttür-Verriegelungssysteme

		STEUERGERÄTE				STEUERTERMINALS / -MODULE				
		720-40	720-30	720-32	720-15	1370-20	1338-14/15/20/21 1340-14/15/20/21	1338-10/11	1384E1N 1384E1T	1385E1N 1385E1T
Direkte Freischaltung										
Terminals										
Fluchttürterminal	1337-10/11	X	X	X	—	—	—	—	—	—
Fluchttürterminal	1337-12	X	X	X	—	—	—	—	—	—
Fluchttürterminal	1370-10	X	X	X	X	X	—	—	—	—
Fluchttürterminal	1380 ¹	X	X	X	X	X	—	—	—	—

¹ bestehend aus Nottaster 1380 E 10 und Bedienteil 1380 E 01/03/04/06

Bedienteile										
Schlüsselschalter	1380E01	X	X	X	X	X	X*	X*	X	X
Schlüsselschalter	1380E03	X	X	X	X	X	X*	X*	—	—
Schlüsselschalter	1380E04	X	X	X	X	X	X*	X*	X	X
Schlüsselschalter	1380E06	X	X	X	X	X	X*	X*	—	—
Schlüsselschalter	1385E51	X	—	—	X ²	X ²	—	—	X	X
Externes Betätigungselement nach EN 60950-1, zur berechtigten Bedienung, mit potential- freiem mechanischen Schaltkontakt		X	—	—	—	—	—	—	X	X
Bedienteil	1332-10/11	X	X	X	X	X	X*	X*	—	—

² mittels Anschlussplatine 1385EAP

Erweiterungen										
Sicherheits-Relaismodul	720-32-SRM	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Verriegelungselemente										
Fluchttüröffner	331	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Fluchttüröffner	332	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Pendeltüröffner	351	X ³	X	X	X	X	X	X	—	X ³
Haftmagnet	827	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Haftmagnet	827H	X	X	X	X	X	X	X	X	X
Haftmagnet	828	X	X	X	X	X	X	X	X	X

³ nur bei Konfiguration mit FT-Manager

* Sabotageauswertung und akustischer Alarm an den Bedienteilen nicht möglich

Legende: X = mögliche Verwendung

— = nicht kombinierbar

Verwendungsübersicht von effeff Komponenten für elektrische Fluchttür-Verriegelungssysteme

		STEUERGERÄTE				STEUERTERMINALS /-MODULE				
		720-40	720-30	720-32	720-15	1370-20	1338-14/15/20/21 1340-14/15/20/21	1338-10/11	1384E1N 1384E1T	1385E1N 1385E1T
Indirekte Freischaltung										
Bedienteile für Indirekte Freischaltung										
Nottaster	1380 E 10	X	X	X	X	—	—	—	X	X
Not-Auf-Modul	725-NAM	X	X	X	X	—	—	—	X	X
Erweiterungen für Indirekte Freischaltung										
Sicherheits-Relaismodul	720-32-SRM	X	X	X	X	—	—	—	X	X
Bedienteil mit Ruftaste	1332-70	X	X	X	X	—	—	—	—	—

Bei indirekter Freischaltung kann unter Einhaltung der bestehenden Vorschriften auf ein Terminal vor Ort verzichtet werden, wenn folgende Gerätekombinationen der oben aufgelisteten Geräte verwendet werden:

Zulässige Gerätekombinationen:

- 720-32 + Bedienteil/Terminal + Bedienteil für Indirekte Freischaltung + Verriegelungselement
- 720-30 + Bedienteil/Terminal + Bedienteil für Indirekte Freischaltung + 720-32-SRM + Verriegelungselement
- 720-15 + Bedienteil/Terminal + Bedienteil für Indirekte Freischaltung + 720-32-SRM + Verriegelungselement
- 1385E1N + Bedienteil + Bedienteil für Indirekte Freischaltung + 720-32-SRM + Verriegelungselement
- 1385E1T + Bedienteil + Bedienteil für Indirekte Freischaltung + 720-32-SRM + Verriegelungselement
- 720-40 + Bedienteil/Terminal + Bedienteil für Indirekte Freischaltung + 720-32-SRM + Verriegelungselement

Wird anstelle eines Bedienteils ein Terminal mit Not-Auf verwendet kann, dieser für die örtliche Anforderung einer Indirekten Freischaltung dienen und an zentraler Stelle durch Signalisierung eines Alarms die Aufmerksamkeit der Sicherheitsfachkraft auf die Türe fokussieren. Dadurch wird eine Gefahrensituation schneller erkennbar und die Betriebssicherheit erhöht.

		STEUERGERÄTE				STEUERTERMINALS /-MODULE				
		720-40	720-30	720-32	720-15	1370-20	1338-14/15/20/21 1340-14/15/20/21	1338-10/11	1384E1N 1384E1T	1385E1N 1385E1T
Komponenten für Sonderlösungen mit direkter und indirekter Freischaltung										
Bus-Steuermodule										
Bus-Steuerungsmodul	925-BSM	—	—	X	—	—	—	—	—	—
Bus-Türmodul	925-BTM	—	—	X	—	—	—	—	—	—
Sondermodule										
Rettungswegabsicherung für Hochsicherheitsbereiche	925-VER	—	—	X	—	—	—	—	—	—
Schlüsselschalter	925-ZYDH	—	—	X	—	—	—	—	—	—

Legende: X = mögliche Verwendung
— = nicht kombinierbar

Modularer Aufbau - für mehr Flexibilität!

Egal ob es sich um die Auswahl des passenden Schalterprogramms oder um die Entscheidung für ein Bedienelement handelt - das Terminal 1385 bietet dem Anwender große Flexibilität.

Durch die nahtlose Integration in Produkte der Elektroinstallations- und Gebäudesystemtechnikhersteller Jung und Gira steht für die Terminals ein umfangreiches, attraktives Schalterprogramm zur Verfügung. Auf Basis des von zahlreichen Schalterherstellern verwendeten 55er-Systemmaß ist aber auch eine Integration in andere Schalterprogramme möglich.

Bei den Bedienelementen können Planer und Verarbeiter zwischen der Standard-Version „Schlüsselschalter“ und der Ansteuerung durch ein „Tastaturfeld“ oder ein „RFID-Modul“ wählen.

Bei der neuen Terminalreihe steht das Wesentliche im Vordergrund. Im Notschalter ist die Steuerung bereits integriert, so dass die Grundversion – bei der Bedienung durch ein externes Berechtigungselement - mit einer Schalterdose auskommt. Je nach Anforderung kann der Anwender bis zu drei Schalterdosen nutzen.

Mehr Sicherheit und einfache Bedienung – da bleiben keine Wünsche offen!

Neben der bewährten effeff-Qualität, die für den sicheren Betrieb der Terminals bürgt, bietet das Terminal 1385 weitere Features, die die Sicherheit im Gefahrenfall noch erhöhen. Dank Mehrtonsirene und Blindensignal wird sichergestellt, dass die Gefahr akustisch wahrgenommen und der Weg zur Fluchttür auch von Sehbehinderten oder bei starker Rauchentwicklung leichter gefunden wird.

Das innovative LED-Beleuchtungskonzept hat sich bewährt und kommt auch beim 1385 zum Einsatz: So ist auch bei rot-grün-Sehschwäche auf den ersten Blick der Türstatus klar.



Ein grüner Längsbalken markiert freien Durchgang



Der rote Querbalken warnt: „Stopp - Durchgang gesperrt!“

Viele Vorteile - eine Lösung

Rettungswegtechnik von effeff

Auch die Inbetriebnahme ist denkbar einfach:
die Konfiguration ist zentral gelöst.

Um die Montage zu erleichtern, werden die Module
über vorkonfektionierte Leitungen mit Steckverbinder
verbunden. Fehler bei der Installation werden so ver-
mieden.

Die Produktvorteile im Überblick:

- Modularität in 1-3 Schaltdosen
- integrierte Steuerung
- verschiedene Schalterprogramme verfügbar
- integrierte TS-Busschnittstelle für Gebäudeleit-
systeme (Nutzung für Visualisierung/Kommunikation
möglich)
- Stand-Alone Betrieb mit zusätzlichen Ein-/Ausgängen
durch den Anschluss von einem E/A-Modul
- weitere Sicherheitsfeatures (Mehrtonsirene und
Blindensignal)
- einfache Bedienung
- klare Signalisierung (LED-Balken)
- zentrale Konfiguration
- Basis-Konfiguration am Gerät durch Schlüsselschalter
- 12 unterschiedliche Profile mit praxisorientierten
Geräte-Konfigurationen
- einfache Montage
- vielseitige Überwachungsmöglichkeiten

GIRA

JUNG

hager

Felle

Kompatibel mit den
Schalterprogrammen
führender Hersteller



Viele Vorteile - eine Lösung

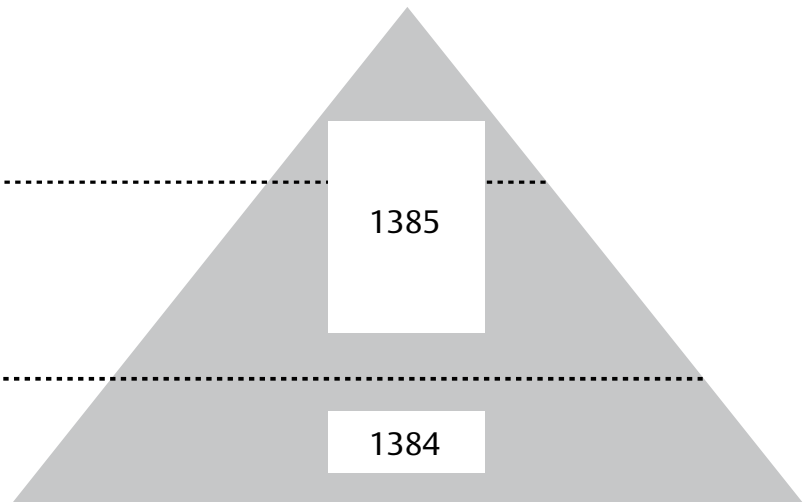
Rettungswegtechnik von effeff

Anwendungsbereiche

Vernetzte Anwendung

Komplexe Türlösungen
Einzelanwendung

Einfache
Einzelanwendung



Gerät 1385 (vernetzter Betrieb)

- Vernetzbare Anwendung zur zentralen Konfiguration (**FT-Manager**) und Visualisierung (**WebFT**)
- Anbindung an übergeordnete Systeme via OPC.
- Realisierung einfacher und komplexer Türlösungen.
- Erweiterbar mit einem E/A Modul 901-20.
- Verzögerte Entriegelung nach dem Betätigen des Not-Auf (Sonderfunktion)

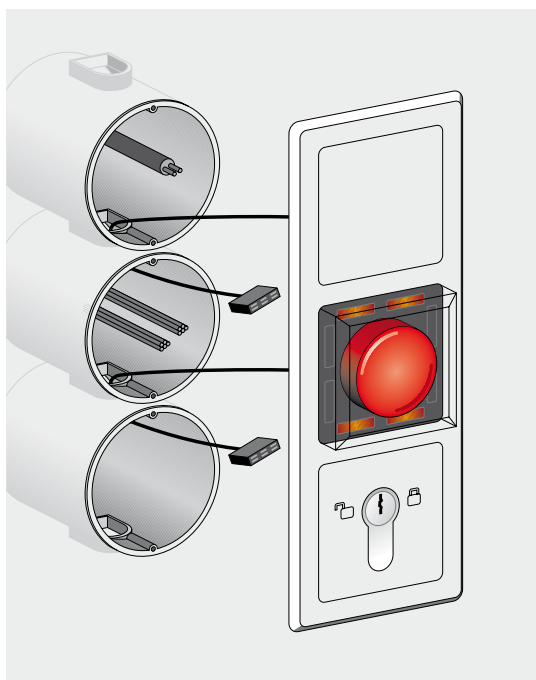
Gerät 1385 (Stand-Alone Betrieb)

- Realisierung komplexer Einzelanwendungen.
- Erweiterbar mit einem E/A Modul 901-20.
- Schleusenfunktion.
- Inbetriebnahme und Konfiguration mit dem Schlüsselschalter oder PC (TSB-Controller erforderlich).

Gerät 1384 (offline-Version)

- Realisierung einer einfachen Einzelanwendung ohne Vernetzung.
- Inbetriebnahme und Konfiguration mit dem Schlüsselschalter.

Steckbare Schraubklemmen machen die Installation einfach und sicher.



Einfache Verkabelung

Vorkonfektionierte steckbare Leitungen verbinden die Module. Steckbare Schraubklemmen erleichtern die Verbindung zur Festinstallation.

Das SYSCON-4-Kabel zur Spannungsversorgung und das SYSCON-5-Kabel zum Bedienteil machen die Installation sekundenschnell.

Einleitung Fluchttürsteuerterminals



Neben den Ansteuer-/Meldefunktionen an der einzelnen Tür stehen am zentralen Bus-Controller folgende systemübergreifende Funktionen zur Verfügung:

- Eingang für Notentriegelung über Brandmeldeanlagen
- Eingang für Verriegelung durch Einbruchmeldeanlagen
- Ausgang für Systemstörung (z.B. Bus-Kurzschluss)
- Ausgang für Systemalarm (Sammelalarm)

Zudem bietet das System die Möglichkeit einer zentralen Visualisierung bzw. die Anbindung an angrenzende Gewerke über einen OPC Server.

Über den FT-Manager lassen sich die einzelnen Türen von zentraler Stelle aus (PC oder Tableau) einstellen.

Die Ein- und Ausgänge am Fluchttürsteuerterminal können in ihrer Funktionalität eingestellt und gegebenenfalls mit Hilfe eines E/A-Moduls erweitert werden. Somit sind auch komplexe Anforderungen an die Funktion der Tür umsetzbar, ohne auf Flexibilität zu verzichten - für mehr Planungssicherheit.

Die Ein- bzw. Ausgänge stehen für verschiedene Funktionen zur Verfügung z.B.

- Weiterleitung definierter Systemzustände und Umsetzung verschiedener Steuerbefehle zur Anbindung an eine übergeordnete Gebäudeleittechnik
- Anbindung an angrenzende Gewerke wie Einbruchmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen
- Einbindung weiterer Türkomponenten wie Drehtürantriebe, elektromechanische Schlösser, Feststallanlagen und Zutrittskontrollen

Fluchttürsteuerterminals

Komplett-Module



uP-Steuerterminal Modell 1384-11

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1384-11-1--0400
Jung LS990 - alpinweiß	1384-11-6--0400
Jung LS990 - Edelstahl	1384-11-6353500
Gira E2 - reinweiß glänzend	1384-11-2--0400
Gira E2 - Farbe alu	1384-11-2--3500
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1384-11-3--0400
Gira Edelstahl Serie 21	1384-11-5353500

Fluchttürsteuerterminals

Komplett-Module



uP-Steuerterminal Modell 1384-11N mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung,
 - Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,4 A
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1384-11N1-0400
Jung LS990 - alpinweiß	1384-11N6-0400
Jung LS990 - Edelstahl	1384-11N6353500
Gira E2 - reinweiß glänzend	1384-11N2-0400
Gira E2 - Farbe alu	1384-11N2-3500
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1384-11N3-0400
Gira Edelstahl Serie 21	1384-11N5353500

Fluchttürsteuerterminals

Komplett-Module



aP-Steuerterminal Modell 1384-11

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 2fach, Programm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein
Merkmal	
Gira Profil 55, reinweiß	1384-11-7--0400
Gira Profil 55, Farbe Alu	1384-11-7--3500

Fluchttürsteuerterminals

Komplett-Module



aP-Steuerterminal Modell 1384-11N mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,4 A
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im ap Modul 3fach, Pogramm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Gira Profil 55, reinweiß	1384-11N7-0400
Gira Profil 55, Farbe Alu	1384-11N7-3500

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Fluchttürsteuerterminals

Komplett-Module



uP-Steuerterminal Modell 1385-11

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notverriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1385-11-1-0400
Jung LS990 - alpinweiß	1385-11-6-0400
Jung LS990 - Edelstahl	1385-11-6353500
Gira E2 - reinweiß glänzend	1385-11-2-0400
Gira E2 - Farbe alu	1385-11-2-3500
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1385-11-3-0400
Gira Edelstahl Serie 21	1385-11-5353500

Fluchttürsteuerterminals

Komplett-Module



uP-Steuerterminal Modell 1385-11N mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,4 A
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1385-11N1-0400
Jung LS990 - alpinweiß	1385-11N6-0400
Jung LS990 - Edelstahl	1385-11N6353500
Gira E2 - reinweiß glänzend	1385-11N2-0400
Gira E2 - Farbe alu	1385-11N2-3500
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1385-11N3-0400
Gira Edelstahl Serie 21	1385-11N5353500

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Fluchttürsteuerterminals

Komplett-Module



aP-Steuerterminal Modell 1385-11

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notverriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im ap Modul 2fach, Pogramm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal

Best. Nr.

Gira Profil 55, reinweiß	1385-11-7-0400
Gira Profil 55, Farbe Alu	1385-11-7-3500

Fluchttürsteuerterminals

Komplett-Module



aP-Steuerterminal Modell 1385-11N mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitfreigabe über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,4 A
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im aP Modul 3fach, Pogramm Gira Profil 55
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal

Best. Nr.

Gira Profil 55, reinweiß	1385-11N7--0400
Gira Profil 55, Farbe Alu	1385-11N7--3500

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Fluchttürsteuerterminals

Einzelmodule



Fluchttürsteuermodul Modell 1384E1N

Einzelmodul mit optimiertem Bedienkonzept zum Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder zur konventionellen Steuerung über systemeigenen Schlüsselschalter, geprüft gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung über externes Bedienelement oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Technische Daten

Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Nein, externes Bedienelement notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage uP-Schalterdose 45 mm Tiefe, Rahmen oder ap Modul notwendig
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Standard für 55er Module	1384E1N-----00

Fluchttürsteuerterminals

Einzelmodule



Fluchttürsteuermodul Modell 1385E1N

Einzelmodul mit optimiertem Bedienkonzept zum Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder zur konventionellen Steuerung über systemeigenen Schlüsselschalter, geprüft gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten)
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung über externes Bedienelement oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Technische Daten

Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Nein, externes Bedienelement notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage uP-Schaltdose 45 mm Tiefe, Rahmen oder ap Modul notwendig
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Standard für 55er Module	1385E1N-----00

Fluchttürsteuerterminals

Einzelmodule



Türüberwachungsmodul Modell 1385E1T

Einzelmodul mit optimiertem Bedienkonzept zum Steuerung von Ver/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder zur konventionellen Steuerung über systemeigenen Schlüsselschalter

Fluchttürsteuermodul

- Mit integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung über externes Bedienelement oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Technische Daten

Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein, externer Notschalter notwendig
Bedienelement	Nein, externes Bedienelement notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage uP-Schalterdose 45 mm Tiefe, Rahmen oder ap Modul notwendig
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja (ohne Anzeige)
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Kompakt System 55	1385E1T-----00



Schlüsselschaltermodul Modell 1385ES1

Schlüsselschalter zum Anschluss an ein effeff-Fluchttürsteuer- oder Türüberwachungsmodul zur Steuerung von Entriegeln, Verriegeln, Kurzzeitentriegeln sowie Alarmrückstellung, integrierter Sabotagekontakt

Schlüsselschaltermodul

- für Standard-uP-Dosen: 62,5 mm Tiefe, mit Euro-Profilhalbzylinder Schließbartstellung 180°, Länge 30,5 mm
- Anschluss: SYSCON-5

Technische Daten

Sabotagekontakt Schlüsselschalter	Ja
Anschlüsse (Schlüsselschalter)	Schraubsteckklemmen

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1385ES1-1--0400
Jung LS990 - alpinweiß	1385ES1-6--0400
Jung LS990 - Edelstahl	1385ES1-6353500
Gira E2 - reinweiß glänzend	1385ES1-2--0400
Gira E2 - Farbe alu	1385ES1-2--3500
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1385ES1-3--0400
Gira Edelstahl Serie 21	1385ES1-5353500

Fluchttürsteuerterminals

Einzelmodule



Alarmsignal akustisch und optisch

Zum Anschluss an ein Fluchttürsteuer- oder Türüberwachungsmodul zur zusätzlichen akustischer und optischer Signalisierung von Alarmen.

Spannungsversorgung über SYSCON 4 und Ansteuerung über den Universal-Ausgang des Fluchttürsteuerterminals.

Technische Daten

Eingangsspannung	12 - 24 V DC
Ruhestromaufnahme	20 mA
Stromaufnahme bei Signalisierung	50 mA
LED-Anzeige	Gelb
Ansteuerungseingang (Optokoppler)	max. 30 V DC 7 mA
Schalldruck bei 12 V DC und 1m Abstand	ca. 80 dB A
Schalldruck bei 24 V DC und 1m Abstand	ca. 92 dB A
SYSCON 4 Anschlüsse	2

Merkmal

Alarmsignal akustisch, optisch	Best. Nr. 1385EB1-1--0400
--------------------------------	---------------------------



Netzteilmodul Modell 1003FT 24 V

Netzteil zum Anschluss an ein effeff-Fluchttürsteueroder Türüberwachungsmodul
Überstrombegrenzung des Ausgangsstroms mit automatischer Wiedereinschaltung;
für Standard-uP-Dosen: 62,5 mm Tiefe
Anschlüsse: Anschlusslitze 230 V und Anschlusslitze SYSCON-4: 24 VDC

Technische Daten

Eingangsspannung (Netzteil)	230 V AC
Ausgangsspannung (Netzteil)	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom (Netzteil)	0,5 A
Temperaturbereich (Netzteil)	-5 °C bis +50 °C

Merkmal

24 V DC / 0,5 A	Best. Nr. 1003FT-24-05-00
-----------------	---------------------------



Zentralabdeckung Modell 1385EZA

Zur Abdeckung des Netzteilmoduls

Technische Daten

System	55 mm
--------	-------

Merkmal

Jung AS500 - alpinweiß	Best. Nr. 1385EZA-1--0400
Jung LS990 - alpinweiß	1385EZA-6--0400
Jung LS990 - Edelstahl	1385EZA-6353500
Gira E2 - reinweiß glänzend	1385EZA-2--0400
Gira E2 - Farbe alu	1385EZA-2--3500
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1385EZA-3--0400
Gira Edelstahl Serie 21	1385EZA-5353500

Fluchttürsteuerterminals Zubehör



Anschlussplatine Modell 1385EAP

Anschlussplatine SYSCON-4 / -5. Als Adapter für den Anschluss von Geräten an SYSCON-4 oder SYSCON-5 Verbindungsleitungen. Die Anschlüsse sind auf Schraubklemmen geführt.

Technische Daten

Anschlüsse	Schraubklemmen
------------	----------------

Merkmal

Syscon-4/-5; Anschlussklemmen 5-polig	Best. Nr. 1385EAP-----00
--	-----------------------------



Verbindungsleitung Syscon-4 Modell 1385EVL4

Zur Verbindung von Modulen.

Technische Daten

Buchsen	SYSCON-4 beidseitig
---------	---------------------

Merkmal

Syscon-4; beidseitig; Buchse 4-polig	Best. Nr. 1385EVL4-----00
--------------------------------------	------------------------------



Verbindungsleitung Syscon-5 Modell 1385EVL5

Zur Verbindung von Modulen.

Technische Daten

Buchsen	SYSCON-5 beidseitig
---------	---------------------

Merkmal

Syscon-5; beidseitig; Buchse 4-polig	Best. Nr. 1385EVL5-----00
--------------------------------------	------------------------------

Fluchttürsteuerterminals Zubehör



Einzelrahmen Modell 1380EF1
Einzelrahmen für Modelle 1380 und 1385.

Technische Daten	
Rahmen	1-fach

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380EF1-1--0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380EF1-6--0400
Jung LS990; Edelstahl	1380EF1-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380EF1-2--0400
Gira E2; Farbe Alu	1380EF1-2--3500
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1380EF1-3--0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380EF1-5353500



Einzelrahmen Modell 1380EF2
Einzelrahmen für Modelle 1380 und 1385.

Technische Daten	
Rahmen	2-fach

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380EF2-1--0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380EF2-6--0400
Jung LS990; Edelstahl	1380EF2-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380EF2-2--0400
Gira E2; Farbe Alu	1380EF2-2--3500
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1380EF2-3--0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380EF2-5353500



Einzelrahmen Modell 1380EF3
Einzelrahmen für Modelle 1380 und 1385.

Technische Daten	
Rahmen	3-fach

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß	1380EF3-1--0400
Jung LS990 alpinweiss	1380EF3-6--0400
Jung LS990; Edelstahl	1380EF3-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380EF3-2--0400
Gira E2; Farbe Alu	1380EF3-2--3500
Gira Standard 55; reinweiß glänzend	1380EF3-3--0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380EF3-5353500



Zwischenrahmen Modell 1385EF1Z
Zwischenrahmen für 55 mm Schaltermodule.

Technische Daten	
System	55 mm

Merkmal	Best. Nr.
Jung LS990 - alpinweiß	1380EF1Z6---00
Jung LS990 - Edelstahl	1380EF1Z6--3500
Gira Edelstahl Serie 21	1380EF1Z5---00

Fluchttürsteuerterminals Zubehör



Gehäuse Modell 1385EG1
Gehäuse für Modell 1385.

Technische Daten

Rahmen	1-fach
Montageart	Aufputz

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Gira - reinweiß glänzend	1385EG1-7--0400
Gira - Farbe alu	1385EG1-7--3500



Gehäuse Modell 1385EG2
Gehäuse für Modell 1385.

Technische Daten

Rahmen	2-fach
Montageart	Aufputz

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Gira - reinweiß glänzend	1385EG2-7--0400
Gira - Farbe alu	1385EG2-7--3500



Gehäuse Modell 1385EG3
Gehäuse für Modell 1385.

Technische Daten

Rahmen	3-fach
Montageart	Aufputz

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Gira - reinweiß glänzend	1385EG3-7--0400
Gira - Farbe alu	1385EG3-7--3500



Schlüsselschalter Modell 1140
Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchtrichtung (Außenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Nein
Schutzart	IP 54
Abmessungen	AP (BxHxT): 73,5x73,5x45mm; UP (BxHxT): 90x100x55,5mm, UP Dose: 60x55mm

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1140-10-----00
Unterputz	1140-11-----00

Fluchttürsteuerterminals Zubehör



Kunststoffschild Modell 2.1504-000

Technische Daten	
Farbe	Grün
Ausführung	Nottaste

Merkmal	Best. Nr.
Pfeil nach links	2.1504-00061800
Pfeil nach rechts	2.1504-00071800
Pfeil nach unten	2.1504-00091800

Prüfplakette Modell 2.1502-00030000
Für alle Terminals

Technische Daten	
Passend zu:	Allen Terminals

Merkmal	Best. Nr.
1 Stück	2.1502-00030000

Prüfbuch Rettungswegtechnik Modell D00407
Zur Dokumentation einer Tür mit Erstabnahme und wiederkehrender Prüfung.

Technische Daten	
Ausführung	Rettungswegtechnik

Merkmal	Best. Nr.
Rettungswegtechnik	D00407

Einleitung

Kompaktgeräte

Kompaktgeräte

Das Kompaktgerät ist ideal für die Nachrüstung, denn es beinhaltet alle notwendigen Funktionen zur Steuerung und Bedienung in einem robusten Gehäuse.

Erhältlich ist es mit oder ohne integriertem Netzteil. Für die Realisierung der Rettungswegabsicherung fehlt nur noch das passende Verriegelungselement.

Die Konfiguration und Einstellung von Parametern erfolgt klassisch mit Jumpfern und Drehschaltern.



Kompaktgeräte

Kompakt-Steuerterminal aP



aP Steuerterminal Modell 1338-20

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- TS-Busschnittstelle für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh - und DIP-Schalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,32 A
Eigenstromaufnahme	0,15 A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 249x92x98 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1338-20-----F90

Kompaktgeräte

Kompakt-Steuerterminal aP



aP Steuerterminal Modell 1340-20

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- TS-Busschnittstelle für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh - und DIP-Schalter
Eingangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,64 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 12 V / 0,15 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 249x92x98 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal	Best. Nr.
12 V DC, Aufputz	1340-20-----E90
24 V DC, Aufputz	1340-20-----F90

Kompaktgeräte

Kompakt-Steuerterminal aP



aP Steuerterminal Modell 1338-14

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh - und DIP-Schalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,32 A
Eigenstromaufnahme	0,15 A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 249x92x98 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal	Best. Nr.
Offline Terminal	1338-14----F90

Kompaktgeräte

Kompakt-Steuerterminal aP



aP Steuerterminal Modell 1340-14

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh- und DIP-Schalter
Eingangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,64 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 12 V / 0,15 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 249x92x98 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal	Best. Nr.
12 V DC	1340-14-----E90
24 V DC	1340-14-----F90

Kompaktgeräte

Kompakt-Steuerterminal uP



uP Steuerterminal Modell 1338-21

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- TS-Busschnittstelle für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh - und DIP-Schalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,32 A
Eigenstromaufnahme	0,15 A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 279x122x51 mm, up Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal	Best. Nr.
Unterputz	1338-21-----F90

Kompaktgeräte

Kompakt-Steuerterminal uP



uP Steuerterminal Modell 1340-21

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- TS-Busschnittstelle für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit EJA Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh - und DIP-Schalter
Eingangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,64 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 12 V / 0,15 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 279x122x51 mm, uP Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal	Best. Nr.
12 V DC, Unterputz	1340-21-----E90
24 V DC, Unterputz	1340-21-----F90

Kompaktgeräte

Kompakt-Steuerterminal uP



uP Steuerterminal Modell 1338-15 mit Netzteil

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh - und DIP-Schalter
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,32 A
Eigenstromaufnahme	0,15 A
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 279x122x51 mm, up Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal	Best. Nr.
230 V	1338-15-----F90

Kompaktgeräte

Kompakt-Steuerterminal uP



uP Steuerterminal Modell 1340-15

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm,
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Alarmsignal und Sabotagekontakt;
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Einstellbare Zeitabläufe für Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Nein
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Nein
Einzelanwendung mit EJA Modul (stand alone)	Nein
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Dreh - und DIP-Schalter
Eingangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsspannung	12 oder 24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 0,64 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 12 V / 0,15 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	(HxBxT) 279x122x51 mm, uP Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm
Eingänge	E1: Kurzzeitentriegelung, E2: Brandmeldeanlage, E3: Zeitschaltuhr
Ausgänge	A1: Ver/Entriegelt, A2: Sammelalarm, als potentialfreie Kontakte 24 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Nein

Merkmal	Best. Nr.
12 V DC	1340-15-----E90
24 V DC	1340-15-----F90

Kompaktgeräte

Bedienteile



aP Schlüsselschalter Modell 1332-10

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Außenbereich) oder als Bedienteil in Fluchrichtung bei Anwendungen ohne örtliche Nottaste in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschalter

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12 oder 24V DC
Eigenstromaufnahme	0,05 A bei 24 V DC
Abmessungen	(BxHxT): 100x155x50mm

Merkmal

Best. Nr.

Aufputz	1332-10-----00
---------	----------------



uP Schlüsselschalter Modell 1332-10

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Außenbereich) oder als Bedienteil in Fluchrichtung bei Anwendungen ohne örtliche Nottaste in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschalter

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12 oder 24V DC
Eigenstromaufnahme	0,05 A bei 24 V DC
Abmessungen	(BxHxT): 115x170x35mm, UP Kasten: 94x149x47mm

Merkmal

Best. Nr.

Unterputz	1332-11-----00
-----------	----------------



Sicherheitsschrauben-Set Modell ZS.1332

Sicherheitsschrauben-Set Snake-Eye zur Befestigung der Abdeckplatte für Schlüsselschalter der Modellreihe 1332.

Technische Daten

Ausführung	Snake-Eye
------------	-----------

Merkmal

Best. Nr.

Sicherheitsschrauben-Set	ZS.1332-1----00
--------------------------	-----------------

Kompaktgeräte

UP-Schlüsselschalter



UP Schlüsselschalter Modell 1380E01

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Innenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegeln
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Ja
Abmessungen	Zur Montage in eine uP-Schalterdose 62,5 mm Tiefe, Rahmen erforderlich

Merkmal

Best. Nr.

Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380E01-1-0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380E01-6-0400
Jung LS990; Edelstahl	1380E01-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380E01-2-0400
Gira E2; Farbe Alu	1380E01-2-3500
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1380E01-3-0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380E01-5353500



UP Schlüsselschalter Modell 1380E03

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Innenbereich) oder als Bedienteil in Fluchrichtung bei Anwendungen ohne örtliche in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegeln
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

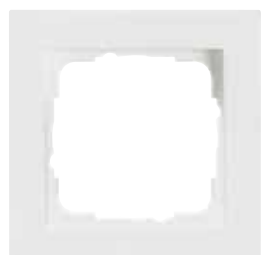
Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12-24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,04 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage in eine uP-Schalterdose 62,5 mm Tiefe, Rahmen erforderlich

Merkmal

Best. Nr.

Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380E03-1-0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380E03-6-0400
Jung LS990; Edelstahl	1380E03-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380E03-2-0400
Gira E2; Farbe Alu	1380E03-2-3500
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1380E03-3-0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380E03-5353500



Einzelrahmen Modell 1380EF1

Einzelrahmen für Modelle 1380 und 1385.

Technische Daten

Rahmen	1-fach
--------	--------

Merkmal

Best. Nr.

Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380EF1-1-0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380EF1-6-0400
Jung LS990; Edelstahl	1380EF1-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380EF1-2-0400
Gira E2; Farbe Alu	1380EF1-2-3500
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1380EF1-3-0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380EF1-5353500

Kompaktgeräte

Kontaktschloss



Schlüsselschalter Modell 1140

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchtrichtung (Außenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschalter

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Nein
Schutzart	IP 54
Abmessungen	AP (BxHxT): 73,5x73,5x45mm; UP (BxHxT): 90x100x55,5mm, UP Dose: 60x55mm

Merkmal

Best. Nr.

Aufputz	1140-10-----00
Unterputz	1140-11-----00

Kompaktgeräte Zubehör



Ersatzhaube Modell Z1337-10-1
Für die Terminals der Baureihe 1337, 1338 und 1340.

Technische Daten

Passend zu:	1337, 1338, 1340
-------------	------------------

Merkmal

1 Stück	Z1337-10-1--00
---------	----------------

Best. Nr.



Kunststoffschild NOT-AUF Modell 2.1504-001318
Für Terminal 1337, 1338, 1340

Technische Daten

Passend zu:	1337, 1338, 1340
-------------	------------------

Merkmal

1 Stück	2.1504-00131800
---------	-----------------

Best. Nr.



Einputzgehäuse Modell 1337.112102
Einputzgehäuse für Türterminal Modell 1337 / 1338 / 1340.

Technische Daten

Material Gehäuse	Stahlblech
------------------	------------

Oberfläche	verzinkt
------------	----------

Merkmal

verzinkt	1337.112102
----------	-------------

Best. Nr.



Kunststoffschild Modell 2.1504-000

Technische Daten

Farbe	Grün
-------	------

Ausführung	Nottaste
------------	----------

Merkmal

Pfeil nach links	2.1504-00061800
------------------	-----------------

Pfeil nach rechts	2.1504-00071800
-------------------	-----------------

Pfeil nach unten	2.1504-00091800
------------------	-----------------

Best. Nr.

Kompaktgeräte Zubehör



Prüfplakette Modell 2.1502-00030000
Für alle Terminals

Technische Daten

Passend zu:	Allen Terminals
-------------	-----------------

Merkmal

1 Stück	2.1502-00030000
---------	-----------------



Prüfbuch Rettungswegtechnik Modell D00407
Zur Dokumentation einer Tür mit Erstabnahme und wiederkehrender Prüfung.

Technische Daten

Ausführung	Rettungswegtechnik
------------	--------------------

Merkmal

Rettungswegtechnik	D00407
--------------------	--------

Einleitung

Abgesetzte Steuerung

Abgesetzte Steuerung

Die Trennung zwischen Bedien-/Anzeigeelementen und Steuerung bietet gerade im Objekt eine hohe Flexibilität.

Die FT-Steuerung 720-40 lässt sich einfach in einen Elektroverteiler auf eine 35mm-Hutschiene montieren und verschwindet damit platzsparend. Klobige Sondergehäuse gehören der Vergangenheit an. Die Montage im Verteiler erleichtert zudem die Verdrahtung und reduziert die Kosten. Die Versorgung mehrerer Fluchttürsteuerungen mit einem zentralen Netzteil bietet weiteres Einsparpotential.

Neben der Möglichkeit die Steuerung geschützt im Elektroraum unterbringen zu können, ist es von Vorteil, hier die Verbindung mit ZK-Controllern zu schaffen.

Zudem bietet die Steuerung die flexible Funktionalität, mit der auch die effeff-Rettungswegterminals Modellreihe 1385 punkten.

Die generelle Kompatibilität mit allen effeff RWT-Bedienelementen ermöglicht die Verwendung von Produkten im Lichtschalter Design, Kompaktausführung und für den Außeneinsatz.

Für Sonderanwendungen z.B. in der Forensik wurde die Variante 720-42 mit Sicherheitsrelaismodul kombiniert.



Abgesetzte Steuerung

Fluchttürsteuerung 720-40



Fluchttürsteuerung Modell 720-40

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen zugelassen gem. EltVTR

Fluchttürsteuermodul

- Anschlussmöglichkeit für Türterminals und Bedienelemente
- Anschlussmöglichkeit für Verriegelungselemente
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal,
- Überwachung der Türöffenzzeit bei Kurzzeitriegelung.
- Mit 4 parametrierbaren Eingängen für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä.
 - Kurzzeitriegelung über Zutrittskontrollsysteme oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit 4 parametrierbaren Relaisausgängen für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder Einzelalarm,
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage.
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Technische Daten

Steuerung	Ja
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein, externes Türterminal notwendig
Bedienelement	Nein, externes Türterminal notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Menütasten und Display am Gerät, über FT Manager (i. Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12 - 24 V DC
Ausgangsspannung	12 - 24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	BxHxT: 159x90x60mm, zur Hutschienenmontage (9 TE)
Eingänge	4x; parametrierbar
Ausgänge	4x; parametrierbar, Umschaltkontakt, 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Ja
Anwendungen ohne örtliche Nottaste	Nein
Anwendungen mit örtlicher Nottaste verzögerter Entriegelung	Nein

Merkmale

Merkmale	Best. Nr.
Fluchttürsteuerung	720-40-----00

Abgesetzte Steuerung

Fluchttürsteuerung 720-42



Fluchttürsteuerung Modell 720-42

Zur Steuerung von elektrischen Verriegelungselementen im Verlauf von Flucht- und Rettungswegen in Verbindung mit Anwendungen ohne örtliche Nottaste oder Anwendungen mit örtlicher Nottaste mit verzögerter Entriegelung, geprüft gem. EltVTR.

Fluchttürsteuermodul

- Anschlussmöglichkeit für Türterminals und Bedienelemente
- Anschlussmöglichkeit für Verriegelungselemente
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal,
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitentriegelung.
- Mit 4 parametrierbaren Eingängen für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä.
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Notentriegelung über Brandmeldeanlage oder
 - Verriegeln mit Vorrang über Einbruchmeldeanlage oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit 4 parametrierbaren Relaisausgängen für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder Einzelalarm, Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage.
- TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Sicherheitsrelaismodul zur Realisierung von Anwendungen ohne örtliche Nottaste
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Technische Daten	
Steuerung	Ja
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Einzelanwendung mit EJA Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein, externes Türterminal notwendig
Bedienelement	Nein, externes Bedienteil/Türterminal notwendig
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Menüasten und Display am Gerät, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	24 V DC
Ausgangsspannung	24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,2 A bei 24V (incl. SRM)
Betriebstemperaturbereich	-20 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Steuerung: BxHxT: 159x90x60mm, zur Hutschienenmontage (9 TE), Sicherheitsrelaismodul: BxHxT: 87x97x63mm zur Hutschienenmontage (5TE)
Eingänge	4x; parametrierbar
Ausgänge	4x; parametrierbar, Umschaltkontakt, 30 V / 1 A
Schlüsselschalter entgegen Fluchtrichtung	Ja
Fluchttürterminal für bidirektionalen Fluchtweg	Ja
Anwendungen ohne örtliche Nottaste	Ja, in Verb. mit zentraler Nottaste
Anwendungen mit örtlicher Nottaste verzögerter Entriegelung	Ja, in Verb. mit zentraler Nottaste und FT-Manager
Merkmale	Best. Nr.
Fluchttürsteuergerät	720-42-----00

Abgesetzte Steuerung

Netzgeräte



Netzgerät Modell 1003 24 V

Für jeden Anwendungsfall steht das passende Netzgerät zur Verfügung. Die einzelnen Netzgeräte zeichnen sich durch ihre konstante Ausgangsspannung bei Netzspannungsschwankungen und Lastwechsel aus.

Technische Daten

Montageart	Aufputz/Hutschiene
Überlastungsschutz	Elektronisch
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 00
Schutzklasse	II/Schutzisoliert
Gehäuse	Kunststoff
Gehäusefarbe	RAL 7035
Betriebsnennspannung	100-240 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC (geregelt)

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Maße (B/L/H) 94x36x68 mm	1003-24-1----10
Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1003-24-2----10
Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1003-24-4----10

Abgesetzte Steuerung aP-Verteiler



Aufputz Verteilergehäuse Modell 720-VT
Für den Einbau der Fluchttürsteuerung und Netzteil.

Technische Daten

Ausführung	Aufputz
Schutzart	IP 44

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
AP-Verteilung; 1-reihig; 12 TE	720-VT1-IP44-00
AP-Verteilung; 2-reihig; 24 TE	720-VT2-IP44-00
AP-Verteilung; 3-reihig; 36 TE	720-VT3-IP44-00

Abgesetzte Steuerung Türterminals



UP Türterminal Modell 1380-11

Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung.

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 35 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja (Nottaste+Schlüsselschalter)
Betriebsspannung	12-24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,09 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380-11-2--0400
Gira Standard 55, reinweiß glänzend	1380-11-3--0400
Gira E2; Farbe Alu	1380-11-2--3500
Gira Serie 21; Edelstahl	1380-11-5353500
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380-11-1--0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380-11-6--0400
Jung LS990; Edelstahl	1380-11-6353500

Abgesetzte Steuerung

uP-Türterminal 1380-15

mit System-Schlüsselschalter



UP Türterminal Modell 1380-15

Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung.

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splittender Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja (Nottaste+Schlüsselschalter)
Betriebsspannung	12-24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,09 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schalterdosen 45 mm Tiefe

Merkmal

Best. Nr.

Gira E2 - reinweiß glänzend	1380-15-2--0400
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1380-15-3--0400
Gira E2 - Farbe alu	1380-15-2--3500
Gira Edelstahl Serie 21	1380-15-5353500
Jung AS500 - Alpinweiß glänzend	1380-15-1--0400
Jung LS990 - Alpinweiß	1380-15-6--0400
Jung LS990 - Edelstahl	1380-15-6353500

Abgesetzte Steuerung aP-Türterminal 1380-15 mit System-Schlüsselschalter



AP Türterminal Modell 1380-15

Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung.

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste beleuchtet mit wiederverwendbarer, unverlierbarer, nicht splitternder Schutzhaube
- Integrierte optische Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja (Nottaste+Schlüsselschalter)
Betriebsspannung	12-24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,09 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Im ap Modul 2fach, Pogramm Gira Profil 55

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Weiss	1380-15-7--0400
Alu	1380-15-7--3500

Abgesetzte Steuerung

Nottaster



uP-Nottaster Modell 1380E10

Zum Anschluss an ein effeff Fluchttürsteuergerät, mit wieder verwendbarer, nicht verlierbarer, nichtsplitternder Notschalterschutzhäube und integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten, superhellen Hochleistungs-LED-Reihen mit Sabotagekontakt.

Technische Daten

Betriebsspannung	12 V bis 24 V DC (+/- 15%)
Sabotagekontakt	24 V DC / 0,1 A max ohmsche Last
Schaltelement	2 Öffner, zwangsöffnend nach EN 60947-1, EN 60947-5-1, EN 60947-5-1, EN 418, DIN EN 60204-1; 24 V DC / 2 A max. Ohmsche Last

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Standard	1380E10-----00
Gira Serie 21; Edelstahl	1380E10-5-----00

Abgesetzte Steuerung

Türterminal 1337-1x



Türterminal Modell 1337-1X

Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung.

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste mit wiederverwendbarer, nicht splittender Notschalterschutzhülle und integrierter optischer Türzustandsanzeige mit Hochleistungs-LEDs
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung,
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Kunststoffgehäuse

Technische Daten

Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja (Nottaste+Schlüsselschalter)
Betriebsspannung	24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,06 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	AP: (HxBxT) 279x122x51 mm, UP: (HxBxT) 279x122x51 mm, up Kasten (HxBxT) 242x85x51 mm

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Aufputz	1337-10-----00
Aufputz, grauweiß RAL9002	1337-10---93-00
Unterputz	1337-11-----00
Unterputz, grauweiß RAL9002	1337-11---93-00



Ersatzhaube Modell Z1337-10-1

Für die Terminals der Baureihe 1337, 1338 und 1340.

Technische Daten

Passend zu:	1337, 1338, 1340
-------------	------------------

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
1 Stück	Z1337-10-1---00



Kunststoffschild NOT-AUF Modell 2.1504-001318

Für Terminal 1337, 1338, 1340

Technische Daten

Passend zu:	1337, 1338, 1340
-------------	------------------

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
1 Stück	2.1504-00131800



Einputzgehäuse Modell 1337.112102

Einputzgehäuse für Türterminal Modell 1337 / 1338 / 1340.

Technische Daten

Material Gehäuse	Stahlblech
Oberfläche	verzinkt

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
verzinkt	1337.112102

Abgesetzte Steuerung

Türterminal 1337-1x



AP Türterminal Modell 1337-12

Als Bedienteil in Fluchtrichtung in Verbindung mit einer externen Fluchttürsteuerung, geeignet für den Einsatz im Außenbereich.

Fluchttürsteuermodul

- Nottaste
- Schlüsselschalter zur Türsteuerung,
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Hinweisschild Nottaste (Pfeil nach unten),
- Metallgehäuse

Technische Daten

Steuerung	Nein, externe Fluchttürsteuerung notwendig
Notschalter	Ja
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja (Nottaste+Schlüsselschalter)
Betriebsspannung	24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,1 A bei 24 V
Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis 55 °C
Schutzart	IP 54
Abmessungen	(BxHxT): 70x190x66,5 mm

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Fluchttürterminal	1337-12-----00

Abgesetzte Steuerung

Bedienteile



aP Schlüsselschalter Modell 1332-10

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Außenbereich) oder als Bedienteil in Fluchtrichtung bei Anwendungen ohne örtliche Nottaste in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12 oder 24V DC
Eigenstromaufnahme	0,05 A bei 24 V DC
Abmessungen	(BxHxT): 100x155x50mm

Merkmal

Best. Nr.

Aufputz	1332-10-----00
---------	----------------



uP Schlüsselschalter Modell 1332-10

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Außenbereich) oder als Bedienteil in Fluchtrichtung bei Anwendungen ohne örtliche Nottaste in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12 oder 24V DC
Eigenstromaufnahme	0,05 A bei 24 V DC
Abmessungen	(BxHxT): 115x170x35mm, UP Kasten: 94x149x47mm

Merkmal

Best. Nr.

Unterputz	1332-11-----00
-----------	----------------



Sicherheitsschrauben-Set Modell ZS.1332

Sicherheitsschrauben-Set Snake-Eye zur Befestigung der Abdeckplatte für Schlüsselschalter der Modellreihe 1332.

Technische Daten

Ausführung	Snake-Eye
------------	-----------

Merkmal

Best. Nr.

Sicherheitsschrauben-Set	ZS.1332-1-----00
--------------------------	------------------

Abgesetzte Steuerung

UP-Schlüsselschalter



UP Schlüsselschalter Modell 1380E01

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Innenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegeln
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Technische Daten	
Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Ja
Abmessungen	Zur Montage in eine uP-Schalterdose 62,5 mm Tiefe, Rahmen erforderlich

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380E01-1--0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380E01-6--0400
Jung LS990; Edelstahl	1380E01-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380E01-2--0400
Gira E2; Farbe Alu	1380E01-2--3500
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1380E01-3--0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380E01-5353500



UP Schlüsselschalter Modell 1380E03

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchrichtung (Innenbereich) oder als Bedienteil in Fluchrichtung bei Anwendungen ohne örtliche in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschaltermodul

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegeln
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm
- Anschlüsse: Schraub-Steckklemmen

Technische Daten	
Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Ja (rot, grün, gelb)
Summer	Ja
Sabotagekontakt	Ja
Betriebsspannung	12-24 V DC
Eigenstromaufnahme	0,04 A bei 24 V DC
Betriebstemperaturbereich	0 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	Zur Montage in eine uP-Schalterdose 62,5 mm Tiefe, Rahmen erforderlich

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380E03-1--0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380E03-6--0400
Jung LS990; Edelstahl	1380E03-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380E03-2--0400
Gira E2; Farbe Alu	1380E03-2--3500
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1380E03-3--0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380E03-5353500

Abgesetzte Steuerung

UP-Schlüsselschalter



Einzelrahmen Modell 1380EF1
Einzelrahmen für Modelle 1380 und 1385.

Technische Daten	
Rahmen	1-fach

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380EF1-1--0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380EF1-6--0400
Jung LS990; Edelstahl	1380EF1-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380EF1-2--0400
Gira E2; Farbe Alu	1380EF1-2--3500
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1380EF1-3--0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380EF1-5353500



Einzelrahmen Modell 1380EF2
Einzelrahmen für Modelle 1380 und 1385.

Technische Daten	
Rahmen	2-fach

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß glänzend	1380EF2-1--0400
Jung LS990; Alpinweiß	1380EF2-6--0400
Jung LS990; Edelstahl	1380EF2-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380EF2-2--0400
Gira E2; Farbe Alu	1380EF2-2--3500
Gira Standard 55; Reinweiß glänzend	1380EF2-3--0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380EF2-5353500



Einzelrahmen Modell 1380EF3
Einzelrahmen für Modelle 1380 und 1385.

Technische Daten	
Rahmen	3-fach

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500; Alpinweiß	1380EF3-1--0400
Jung LS990 alpinweiss	1380EF3-6--0400
Jung LS990; Edelstahl	1380EF3-6353500
Gira E2; Reinweiß glänzend	1380EF3-2--0400
Gira E2; Farbe Alu	1380EF3-2--3500
Gira Standard 55, reinweiß glänzend	1380EF3-3--0400
Gira Serie 21; Edelstahl	1380EF3-5353500



Zwischenrahmen Modell 1385EF1Z
Zwischenrahmen für 55 mm Schaltermodule.

Technische Daten	
System	55 mm

Merkmal	Best. Nr.
Jung LS990 - alpinweiß	1380EF1Z6----00
Jung LS990 - Edelstahl	1380EF1Z6--3500
Gira Edelstahl Serie 21	1380EF1Z5----00

Abgesetzte Steuerung

Kontaktschloss



Schlüsselschalter Modell 1140

Als Bedienteil zur Freigabe entgegen der Fluchtrichtung (Außenbereich) in Verbindung mit einer Fluchttürsteuerung.

Schlüsselschalter

- Mit je einem Tast-Schließerkontakt für die Betätigung links oder rechts,
- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegeln
- Metallgehäuse
- Anschlüsse: Schraubklemmen

Technische Daten

Profilzylinder	Vorbereitet für bauseitigen PHZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
LED - Anzeige	Nein
Summer	Nein
Sabotagekontakt	Nein
Schutzart	IP 54
Abmessungen	AP (BxHxT): 73,5x73,5x45mm; UP (BxHxT): 90x100x55,5mm, UP Dose: 60x55mm

Merkmal

Best. Nr.

Aufputz	1140-10-----00
Unterputz	1140-11-----00

Abgesetzte Steuerung Zubehör



Kunststoffschild Modell 2.1504-000

Technische Daten	
Farbe	Grün
Ausführung	Nottaste

Merkmal	Best. Nr.
Pfeil nach links	2.1504-00061800
Pfeil nach rechts	2.1504-00071800
Pfeil nach unten	2.1504-00091800

Prüfplakette Modell 2.1502-00030000
Für alle Terminals

Technische Daten	
Passend zu:	Allen Terminals

Merkmal	Best. Nr.
1 Stück	2.1502-00030000

Prüfbuch Rettungswegtechnik Modell D00407
Zur Dokumentation einer Tür mit Erstabnahme und wiederkehrender Prüfung.

Technische Daten	
Ausführung	Rettungswegtechnik

Merkmal	Best. Nr.
Rettungswegtechnik	D00407

Einleitung

Verriegelungselemente



Verriegelungselemente

Elektrische Verriegelungen von Rettungswegen arbeiten nach dem Ruhestromprinzip. Dies gewährleistet, dass bei einer Freischaltung, Notentriegelung oder Stromausfall die Tür sicher freigegeben werden kann.

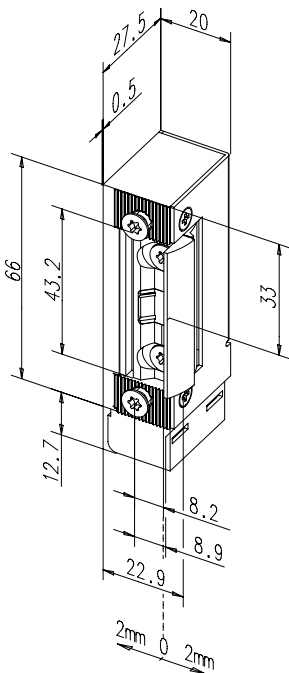
Die geeignete elektrische Verriegelung wird entsprechend der Nutzung und den örtlichen Gegebenheiten gewählt. effeff bietet sowohl elektromechanische (formschlüssige) als auch elektromagnetische (kraftschlüssige) Verriegelungselemente an.

Elektromechanische Verriegelungen wie der Fluchttüröffner kommen immer dann zum Einsatz, wenn aus optischen oder sicherheitstechnischen Gründen ein verdeckter Einbau gefordert ist. Eine Aufbauvariante ist ebenfalls verfügbar.

Elektromagnetische Verriegelungen werden häufig eingesetzt, wenn Türen mit einer Rettungswegabsicherung nachgerüstet werden sollen. Die Kraftschlüssigkeit wird bei Flächenhaftmagneten mit einem Hall-Sensor überwacht.

Verriegelungselemente

Fluchttüröffner Modell 332.80



Der geprüfte Fluchttüröffner 332.80

Die kompakte Bauform des neuen effeff-Fluchttüröffners 332 ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Montage in die unterschiedlichsten Profile und Zargen.

- Radiusfalle
- Kleine symmetrische Bauform
- Min. 2000 N, max. 3000 N Haltekraft
- Entriegelung unter Vorlast bei 100% der Haltekraft
- Rückmeldekontakt als Mikroschalter und Ankerkontakt als Lichtschanke
- Universale Einbaulage DL/DR und waagrecht
- Geringe Stromaufnahme 100 mA (24 V), 200 mA (12 V)
- Geringe Einbaumaße: 77,6 x 20 x 28 mm
- Abwärtskompatibel zu der Serie 331, wenn das Schließblech mit ausgetauscht wird
- Verstellbare FaFix® -Falle: 4 mm Verstellweg bei 0,5 mm Raster

Elektrische Daten	24 V DC
Betriebsspannung Toleranzbereich	± 10%
Nennwiderstand	260 Ω
DC-Stromaufnahme (stabilisiert)	95 - 100 mA

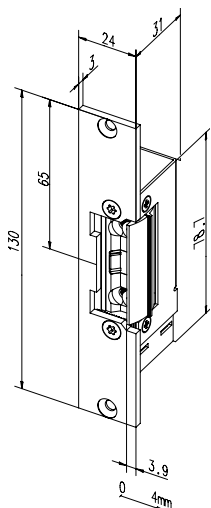
Leistungsmerkmale		Technische Daten	
Verstellbare Falle (FF, FaFix)	•	DIN-Richtung	Universal
Verstellbarer Türöffner (F, Fix)	•	Spannung	24 V DC
Rückmeldekontakt (RR)	•	Festigkeit gegen Aufbruch	min. 2000 N, max. 3000 N
Mechanische Entriegelung (E)		Höhe	77,6 mm
Diode (05)	•	Breite	28 mm
Arbeitsstrom		Tiefe	20 mm
Ruhestrom	•	Falleneingrifftiefe	6 mm
Arretierung		FaFix® Verstellbereich	4 mm
		Max. Vorlast	3000 N
		Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis +40 °C
		Einbaulage	senkrecht und waagrecht
		Ankerkontakt	Ja
		Schaltleistung Rückmeldekontakt	24 V/ 1 A
		Material Gehäuse	Stahl
		Material Falle	Stahl
		Material Aufschraubstück	Stahl
		Lastzyklen der Dauerfunktion	200.000
		Lastzyklen werksinterne Prüfung	500.000

Best. Nr.

332.80-----F91

Verriegelungselemente

Fluchttüröffner Modell 332.80

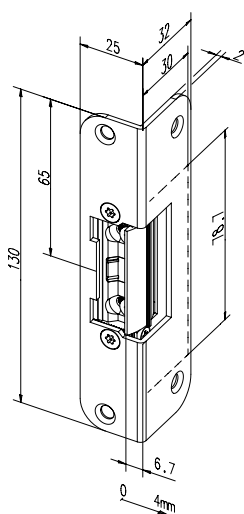


Türöffner 332.80 mit Flachschließblech 096

Technische Daten	
DIN-Richtung	Universal
Spannung	24 V DC
Farbmerkmal	35
Typmerkmal	kl

Best. Nr.

332.80-09635F91



Türöffner 332.80 mit kurzem Winkelschließblech 603

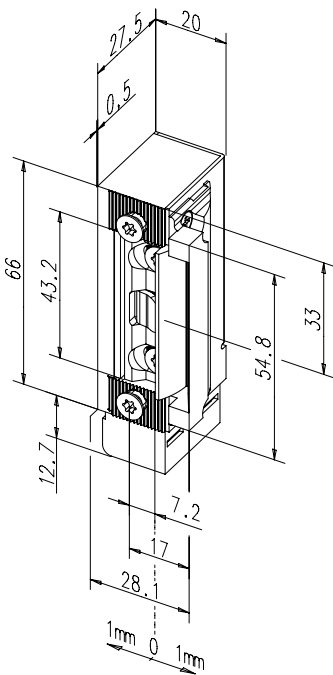
Technische Daten	
DIN-Richtung	Universal
Spannung	24 V DC
Farbmerkmal	35
Typmerkmal	kiW

Best. Nr.

332.80-60335F91

Verriegelungselemente

Fluchttüröffner Modell 332.208



Der geprüfte Fluchttüröffner 332.208

Die kompakte Bauform des neuen effeff-Fluchttüröffners 332 ermöglicht eine schnelle und unkomplizierte Montage in die unterschiedlichsten Profile und Zargen.

Modell 332 in der ProFix-Variante 1 (ProFix = Radiustüröffner mit Fallenführung) - Radiusfalle

- Kleine symmetrische Bauform
- Min. 2000 N, max. 3000 N Haltekraft
- Entriegelung unter Vorlast bei 100% der Haltekraft
- Rückmeldekontakt als Mikroschalter und Ankerkontakt als Lichtschanke
- Universale Einbaulage DL/DR und waagrecht
- Geringe Stromaufnahme 100 mA (24 V), 200 mA (12 V)
- Geringe Einbaumaße: 77,6 x 20 x 28 mm
- Abwärtskompatibel zu der Serie 331, wenn das Schließblech mit ausgetauscht wird
- Verstellbare FaFix®-Falle: 4 mm Verstellweg bei 0,5 mm Raster

Elektrische Daten	24 V DC
Betriebsspannung Toleranzbereich	± 10%
Nennwiderstand	260 Ω
DC-Stromaufnahme (stabilisiert)	95 - 100 mA

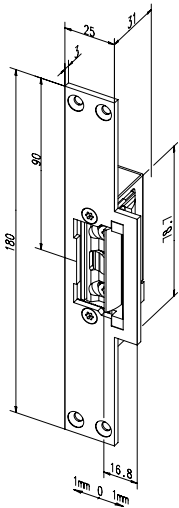
Leistungsmerkmale	Technische Daten	
Verstellbare Falle (FF, FaFix)	DIN-Richtung	Universal
Verstellbarer Türöffner (F, Fix)	Spannung	24 V DC
Rückmeldekontakt (RR)	Festigkeit gegen Aufbruch	min. 2000 N, max. 3000 N
Mechanische Entriegelung (E)	Höhe	77,6 mm
Diode (05)	Breite	28 mm
Arbeitsstrom	Tiefe	20 mm
Ruhestrom	Falleneingrifftiefe	6 mm
Arretierung	FaFix® Verstellbereich	4 mm
	Max. Vorlast	3000 N
	Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis +40 °C
	Einbaulage	senkrecht und waagrecht
	Ankerkontakt	Ja
	Schaltleistung Rückmeldekontakt	24 V / 1 A
	Material Gehäuse	Stahl
	Material Falle	Stahl
	Material Aufschraubstück	Stahl
	Lastzyklen der Dauerfunktion	200000
	Lastzyklen werksinterne Prüfung	500000

Best. Nr.

332.208----F91

Verriegelungselemente

Fluchttüröffner Modell 332.208



Türöffner 332.208 mit kurzem Flachschießblech 522

Technische Daten	
DIN-Richtung	Universal
Spannung	24 V DC
Farbmerkmal	35
Typmerkmal	kF

Best. Nr.
332.20852235F91

Zubehör



Koppelrelais Modell 7480

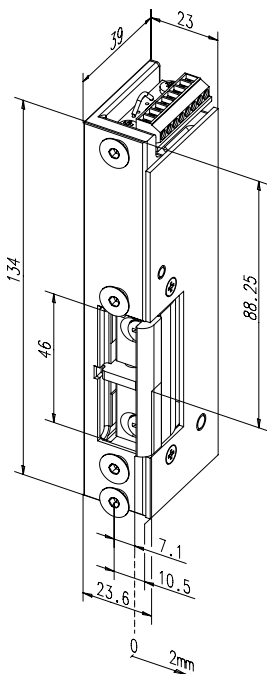
Das Koppelrelais (Koppelmodul) wird benötigt, um nach außen potenzialfreie Relaiskontakte zur Verfügung zu stellen. Der Ankerkontakt beim Modell 332 ist nicht potenzialfrei; gegebenenfalls Koppelrelais verwenden.

Elektrische Daten	
Schaltstrom 12 V DC / 24 V DC	1A max.

Bestell Nummern	Artikelbeschreibung	
7 4 8 0 - - - - - E 0 0	Koppelrelais 7480 für 12 V	
7 4 8 0 - - - - - F 0 0	Koppelrelais 7480 für 24 V	
8 0 7 - 1 0 - - - - - 0 0	Fallengegenschloss 807-10	110 mm x 24 mm, eckig
8 0 7 - 1 1 - - - - - 0 0	Fallengegenschloss 807-11	135 mm x 20 mm, eckig
8 0 7 - 1 2 - - - - - 0 0	Fallengegenschloss 807-12	110 mm x 24 mm, rund
8 0 7 - 1 3 - - - - - 0 0	Fallengegenschloss 807-13	110 mm x 20 mm, rund

Verriegelungselemente

Fluchttüröffner Modell 331U80



Sicherheits-Ruhestrom-Türöffner

Der Fluchttüröffner 331U80 ist speziell für die Anwendung zur Verriegelung von Türen im Verlauf von Rettungswegen konzipiert. Als Zusatzverriegelung ist unser Modell 331U80 auch für Anwendungen in Brandschutztüren geeignet. Durch die sichere Entriegelung unter Vorlast (max. 5000 N) wird dieser vor allem an Türen mit Rettungsweganforderungen eingesetzt. In Schleusensystemen, Schallschutztüren und Türen, bei denen konstruktiv mit Druck auf die Türöffnerfalle zu rechnen ist, gewährleistet die Baureihe 331U einen sicheren Funktionsablauf.

- FaFix® Falle mit 2 mm Verstellweg
- Integrierter Rückmelde- und Ankerkontakt
- Robuste Ausführung für höchste Ansprüche

Elektrische Daten	24 V DC
Betriebsspannung Toleranzbereich	± 2 V
Nennwiderstand	150 Ω
DC-Stromaufnahme (stabilisiert)	160 mA
Max. Fallenvorlast DC (stabilisiert)	5000 N

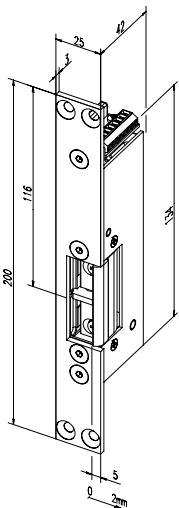
Leistungsmerkmale		Technische Daten	
Verstellbare Falle (FF, FaFix)	•	Spannung	24 V DC
Verstellbarer Türöffner (F, Fix)		Festigkeit gegen Aufbruch	5000 N
Rückmeldekontakt (RR)	•	Höhe	134 mm
Mechanische Entriegelung (E)		Breite	39 mm
Diode (05)	•	Tiefe	23 mm
Arbeitsstrom		Betriebstemperaturbereich	-15 °C bis +40 °C
Ruhestrom	•	Einbaulage	senkrecht und waagrecht
Arretierung		Material Gehäuse	Stahl-Feinguss
		Material Falle	Stahl-Feinguss
		Material Aufschraubstück	Stahl

DIN-Richtungen	
Links	4
Rechts	5

Best. Nr.	
331U80F----F9	4
331U81F----F9	5

Verriegelungselemente

Fluchttüröffner Modell 331U80

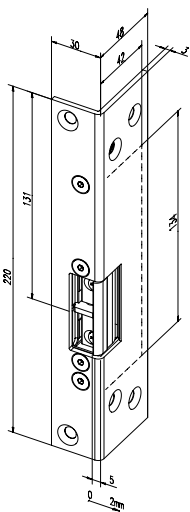


Türöffner 331U80F mit Flachschießblech 116

Technische Daten	
Spannung	24 V DC
Farbmerkmal	35
Typmerkmal	kl

DIN-Richtungen	
Links	4
Rechts	5

Best. Nr.	
331U80F11635F9	4
331U81F11635F9	5



Türöffner 331U80F mit Winkelschließblech 090

Technische Daten	
Spannung	24 V DC
Farbmerkmal	35
Typmerkmal	kiW

DIN-Richtungen	
Links	4
Rechts	5

Best. Nr.	
331U80F09035F9	4
331U81F09035F9	5

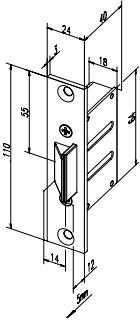
Verriegelungselemente

Gegenstücke Fluchttüröffner



Gegenstück Modell 807 eckig

Die Einsteck-Fallenschlösser der Modellreihe 807 sind gemäß den geltenden Bestimmungen geprüft und als geeignete Gegenstücke für die elektrische Verriegelung von Türen in Rettungswegen anerkannt. Die Falle ist von 12 mm bis 17 mm vorstehend justierbar. Bauseits kann somit eine Anpassung an den Türspalt vorgenommen werden. Die vollständige Betätigung des Rückmeldekontaktes ist damit gewährleistet.



Technische Daten

Befestigungsbohrungen	2
Tiefe	40 mm
Ausführung	Verstellbar

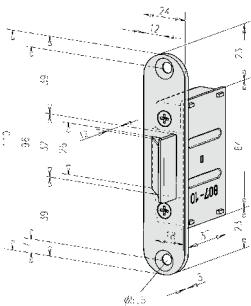
Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Stulp 110 x 24 mm	807-10-----00
Stulp 135 x 20 mm	807-11-----00



Gegenstück Modell 807 radius

Die Einsteck-Fallenschlösser der Modellreihe 807 sind gemäß den geltenden Bestimmungen geprüft und als geeignete Gegenstücke für die elektrische Verriegelung von Türen in Rettungswegen anerkannt. Die Falle ist von 12 mm bis 17 mm vorstehend justierbar. Bauseits kann somit eine Anpassung an den Türspalt vorgenommen werden. Die vollständige Betätigung des Rückmeldekontaktes ist damit gewährleistet.



Technische Daten

Befestigungsbohrungen	2
Tiefe	40 mm
Ausführung	Verstellbar

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Stulp 110 x 24 mm	807-12-----00
Stulp 110 x 20 mm	807-13-----00

Verriegelungselemente

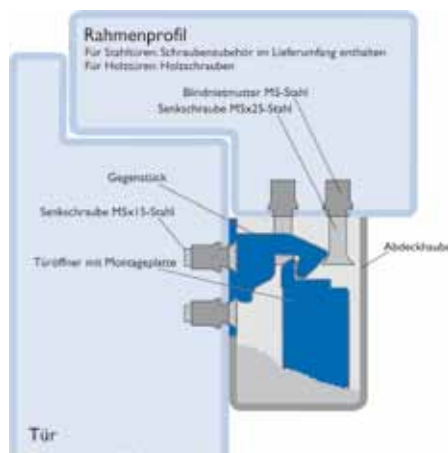
Montagezubehör Fluchttüröffner



Aufbaugehäuse Modell A01

Die Lösung für Montagesituationen, bei denen der Einbau von Elektro-Türöffnern durch technische Schwierigkeiten oder rechtliche Vorschriften nicht möglich ist. Durch die Montage als zusätzliche Verriegelung ist die Tür in Ein- und Ausgangsrichtung gesichert. Besonders geeignet zur Kombination mit effeff Rettungsweg- und Zutrittskontrollsystemen. Das Aufbaugehäuse A01 integriert den Fluchttüröffner 331U zur Rettungswegsicherung. Dazu passende Türöffner Modell 131, 141 und 331U immer DIN-links (4) und in FaFix-Ausführung (FF) bestellen.

Umfangreiches Montagematerial sowie Bohrschablone sind im Lieferumfang enthalten.



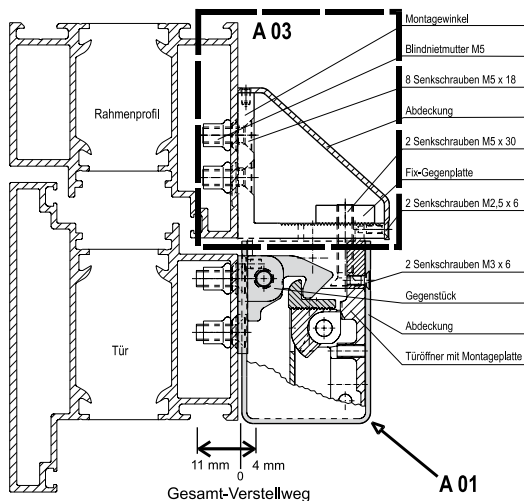
Technische Daten	
Anwendungsbereich	für Metallbau, Holzbau, Kunststoffprofile und Aluprofile
Abmessungen	165 x 57 x 40 mm
Oberfläche	Edelstahl
Merkmal	
1 Satz Aufbaugehäuse	-----A0135-04



Montagewinkel Modell A03

Passend zu den Modellen A01 und A02 für flächenbündige Zargen-Türblatt-Konstruktionen. Umfangreiches Montagematerial sowie Bohrschablone sind im Lieferumfang enthalten. Verstellweg bei vorstehender Tür max. 4 mm, bei zurückstehender Tür max. 11 mm

Technische Daten	
Abmessungen	165 x 46,5 x 46,5 mm
Oberfläche	Edelstahl
Merkmal	
inkl. Montagematerial und Bohrschablone	-----A0335-01



Verriegelungselemente

Montagezubehör Fluchttüröffner



Edelstahl-Klebeplatte Modell A04

Edelstahl-Klebeplatte zur Befestigung der Hakenfalle des Aufbaugesäßes A01 an Glastüren und des Montagewinkels A03 am Oberlicht von Vollglastüren. Die Kombination der Klebeplatte A04 mit dem Aufbaugesäß A01 ersetzt die Klebeversion A02. Des Weiteren kann die Klebeplatte A04 zur Befestigung des Montagewinkels A03 eingesetzt werden.

Technische Daten

Abmessungen	165 x 45 x 3 mm
Ausführung	Ecken Radius 2 mm
System-Dauertest	250 000 Zyklen
Belastung pro Zyklus	140 N (Auf - Zu)
Haltekraft	6000 N
Glasblattabstand bei Vollglastüren	0 bis max. 10 mm
Klebeplattenabstand	2 mm \pm 6 mm

Merkmale

Merkmale	Best. Nr.
Klebeplatte inkl. Zubehör	-----A0435-01



Klebeset Modell 760-A01

Set für die Klebmontage des Gehäuses A01.

Technische Daten

Verwendung	Klebmontage
------------	-------------

Merkmale

Merkmale	Best. Nr.
Für Gehäuse A01, 165 x 45 mm	760-A01-----00

Verriegelungselemente

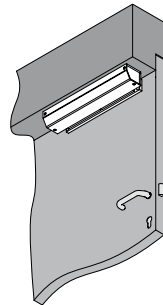
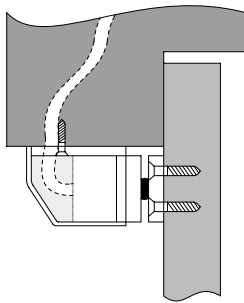
Kompakt-Flächenhaftmagnet

Modell 827A



Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827A

Flächenhaftmagnete sind geeignet, Türen elektromagnetisch zu verriegeln. Ihre Montage ist einfach. Es müssen keine Veränderungen oder Ausschnitte an den Türzargen vorgenommen werden.



Technische Daten

Ausführung	Zur Winkelbefestigung
Haltekraft	2500 N
Anschlussleitung	4 m
Farbe	natur eloxiert
Länge	301 mm
Breite	28 mm
Höhe	35 mm
Nennstromaufnahme 12 V DC	500 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	250 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Merkmal

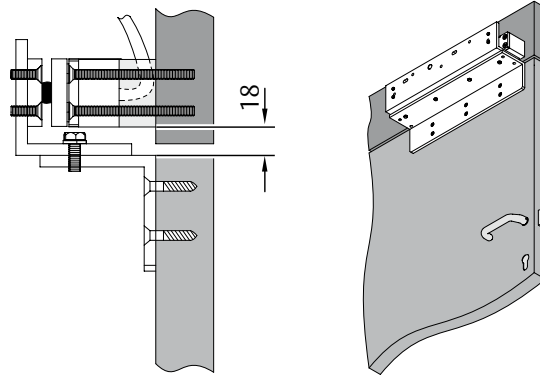
Merkmal	Best. Nr.
Silber	827A-----44F90
Weiß	827A-----93F90
Hall-Sensor, Silber	827HA-----44F90
Hall-Sensor, Weiß	827HA-----93F90

Verriegelungselemente

Montagezubehör zu Modell 827A



Türbefestigungs-Montage-Set Modell 827-6-1
Für die Montage der Flächenhaftmagneten 827A und 827HA an flächenbündigen Türelementen.

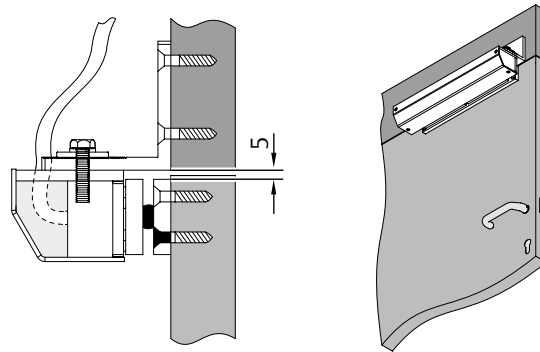


Technische Daten	
Ausführung	Verstellbar

Merkmal	
Set	Best. Nr. 827-6-1-----00



AP-Winkel Modell 827-7
Für die Montage der Flächenhaftmagneten 827A und 827HA an flächenbündigen Türelementen.



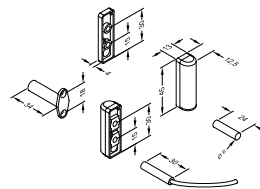
Technische Daten	
Ausführung	Verstellbar

Merkmal	
Set	Best. Nr. 827-7-----00



Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A

Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugehäuse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminium-Fenster und -Türen geeignet.

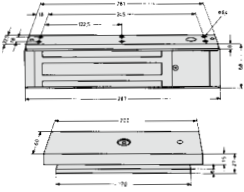


Technische Daten	
Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC / 500 mA / 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis +40 ° C
Kontaktwiderstand	0,15 ?

Merkmal	
Schließer	Best. Nr. 10380A-6-----00

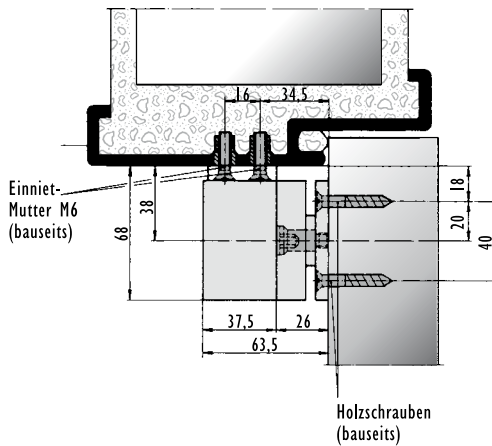
Verriegelungselemente

Flächenhaftmagnet Modell 828



Flächenhaftmagnet Modell 828

Flächenhaftmagnete sind geeignet, Türen elektromagnetisch zu verriegeln. Ihre Montage ist einfach. Es müssen keine Veränderungen oder Ausschnitte an den Türzargen vorgenommen werden. Im Elektro-Flächenhaftmagnet 828 ist ein Kontakt für die Verriegelungsmeldung (Hall-Sensor) integriert.



Technische Daten

Einschaltdauer	100 % ED
Haltekraft	5000 N
Breite Haftmagnet	287 mm
Höhe Haftmagnet	68 mm
Länge Haftmagnet	37,5 mm
Breite Gegenplatte	200 mm
Höhe Gegenplatte	60 mm
Länge Gegenplatte	27 mm
Nennstromaufnahme 12 V DC	630 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	315 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Merkmal

natur eloxiert

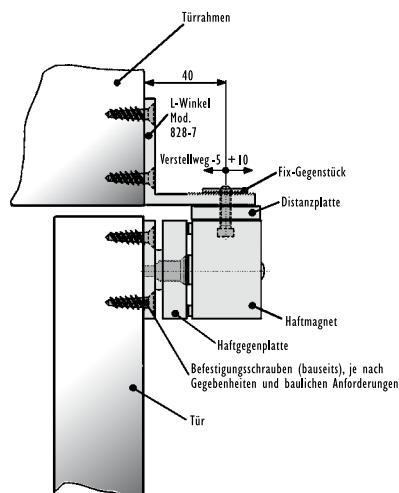
Best. Nr.

828-----44F90



Montage-Winkel Modell 828-7

Für die Montage der Flächenhaftmagneten 827A und 828 an flächenbündigen Türelementen.



Technische Daten

Höhe	60 mm
Breite	281 mm
Tiefe	60 mm

Merkmal

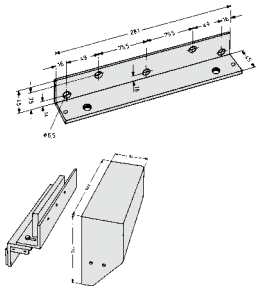
1 Set

Best. Nr.

828-7-----00

Verriegelungselemente

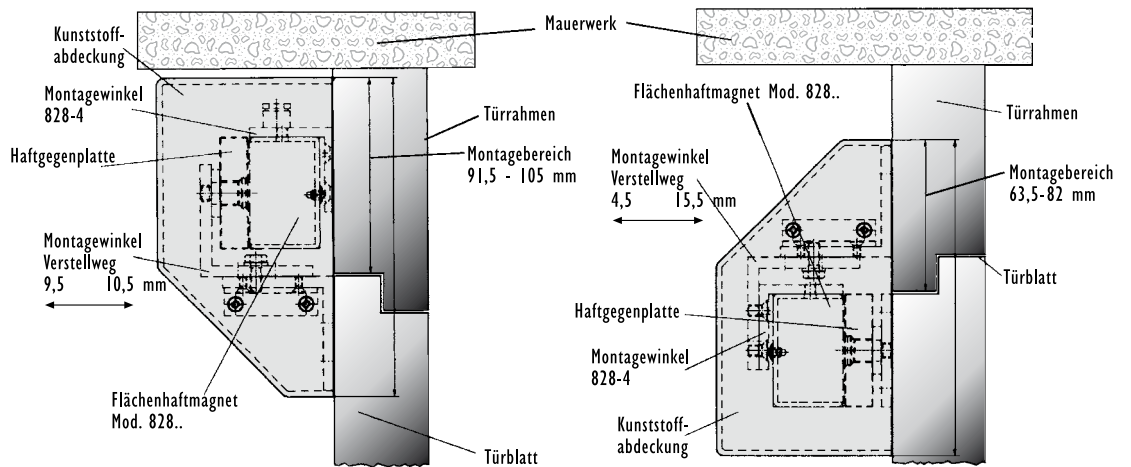
Montagezubehör zu Modell 828



Montageset Modell 828-6
Für die Montage der Flächenhaftmagneten 827A und 828 an flächenbündigen Türelementen.

Technische Daten	
Höhe	170 mm
Breite	306 mm
Tiefe	94 mm

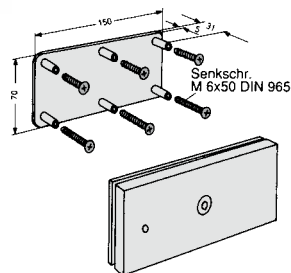
Merkmal	Best. Nr.
1 Set	828-6-----44



Montage-Gegenhalter Modell 828-5
Montage-Gegenhalter 828-5 dienen dazu, an Holztüren durchgehende Verschraubungen vornehmen zu können. Dadurch wird bei der Befestigung der Haftgegenplatten an Holztüren eine größere Stabilität erreicht (nicht für Feuerschutztüren geeignet).

Technische Daten	
Höhe	70 mm
Breite	150 mm
Tiefe	5 mm

Merkmal	Best. Nr.
1 Set	828-5-----44

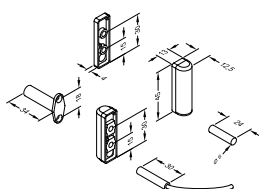


Verriegelungselemente

Zubehör



Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A



Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugehäuse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminium-Fenster und -Türen geeignet.

Technische Daten

Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC/ 500 mA/ 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Kontaktwiderstand	0,15 Ω

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Schließer	10380A-6-----00

Verriegelungselemente

Flächenhaftmagnet Modell 827-GP



Flächenhaftmagnet im Griffprofil Modell 827-GP

827H im Griffprofil 0,5 m

Elektromagnetische Verriegelung mit einem Kompakt-Flächenhaftmagnet 827 zur Absicherung von Türen in Rettungswegen. Im Griffprofil für die Montage entgegen der Fluchtrichtung an flächenbündigen Türen. Mit integrierter Verriegelungsüberwachung (Hall-Sensor) und Magnetkontakt.

Technische Daten

Einschaltdauer	100 % ED
Haltekraft	2500 N
Anschlussleitung	4 m
Farbe	natur eloxiert
Höhe Griffprofil	500 mm
Breite Griffprofil	95 mm
Tiefe Griffprofil	62 mm
Verriegelungsüberwachung	Hall-Sensor
Türzusand	Magnetkontakt
Nennstromaufnahme 12 V DC	500 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	250 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
1 Set	827H1GP05044F90



Flächenhaftmagnet im Griffprofil Modell 827-GP

827H im Griffprofil 2,5 m

Elektromagnetische Verriegelung mit zwei Kompakt-Flächenhaftmagneten 827 zur Absicherung von Türen in Rettungswegen. Im Griffprofil für die Montage entgegen der Fluchtrichtung an flächenbündigen Türen. Mit integrierter Verriegelungsüberwachung (Hall-Sensor) und Magnetkontakt.

Technische Daten

Einschaltdauer	100 % ED
Haltekraft	2 x 2500 N
Anschlussleitung	4 m
Farbe	natur eloxiert
Höhe Griffprofil	2500 mm
Breite Griffprofil	95 mm
Tiefe Griffprofil	62 mm
Verriegelungsüberwachung	Hall-Sensor
Türzusand	Magnetkontakt
Nennstromaufnahme 12 V DC	1000 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	500 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
1 Set	827H2GP25044F90

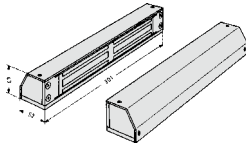
Verriegelungselemente

Kompakt-Flächenhaftmagnet

Modell 827AP



Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827AP



Flächenhaftmagnet in kompakter Bauweise im Aufbaugeschäse zum Einsatz in z.B. Schiebetüren. Formstabile Ausführung im aP-Stahlblechgehäuse. Der Überwachungskontakt z.B. Modell 10380A ist nicht im Lieferprogramm enthalten.

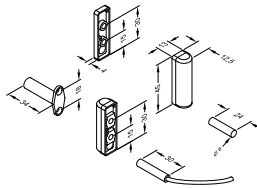
Technische Daten

Haltekraft	2500 N
Anschlussleitung	4 m
Farbe	Grauweiß
Länge	301 mm
Breite	52 mm
Höhe	43 mm
Nennstromaufnahme 12 V DC	500 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	250 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Merkmal

Aufbaumontage	Best. Nr. 827AP-----93F90
---------------	---------------------------

Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A



Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugeschäse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminium-Fenster und -Türen geeignet.

Technische Daten

Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC / 500 mA / 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Kontaktwiderstand	0,15 Ω

Merkmal

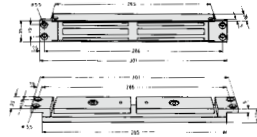
Schließer	Best. Nr. 10380A-6-----00
-----------	---------------------------

Verriegelungselemente

Kompakt-Flächenhaftmagnet

Modell 827

Kompakt-Flächenhaftmagnet Modell 827



Flächenhaftmagnet in kompakter Bauweise zur verdeckten Absicherung von Türen in Rettungswegen. Formstabiles Aluminium-Gehäuse für Einbaumontage inkl. Haftgegenplatte. Der Überwachungskontakt z.B. Modell 10380A ist nicht im Lieferumfang enthalten.

Technische Daten	
Einschaltdauer	100 % ED
Haltekraft	2500 N
Anschlussleitung	4 m
Farbe	natur eloxiert
Länge Haftmagnet	301 mm
Breite Haftmagnet	28 mm
Höhe Haftmagnet	35 mm
Länge Gegenstück	301 mm
Breite Gegenstück	20 mm
Höhe Gegenstück	35 mm
Nennstromaufnahme 12 V DC	500 mA
Nennstromaufnahme 24 V DC	250 mA
Betriebsnennspannung	24 V DC / 12 V DC

Merkmal	Best. Nr.
Einbaumontage	827-----44F90
Einbaumontage, Hall-Sensor	827H-----44F90



Zubehörbeutel Modell 827ZB-M

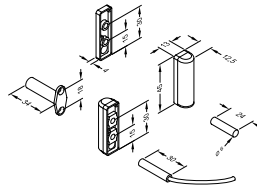
Montage-Distanzplatten, 10 Stück, 0,5 mm für Modell 827 Haftgegenplatte.

Technische Daten	
Dicke Distanzplatten	0,5 mm

Merkmal	Best. Nr.
Zubehörbeutel	827ZB-M-----00

Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A

Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugehäuse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminium-Fenster und -Türen geeignet.



Technische Daten	
Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC / 500 mA / 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis +40 °C
Kontaktwiderstand	0,15 ?

Merkmal	Best. Nr.
Schließer	10380A-6-----00

Einleitung

Vernetzte Rettungswegtechnik

1.
FTT001
Fluchttürsicherung mit berechtigter Begehung über Schlüssel.

Detailinformationen ab Seite 32.

2.
FTT002
Vernetztes System mit Visualisierungssoftware / OPC Server bis 110 Türen.

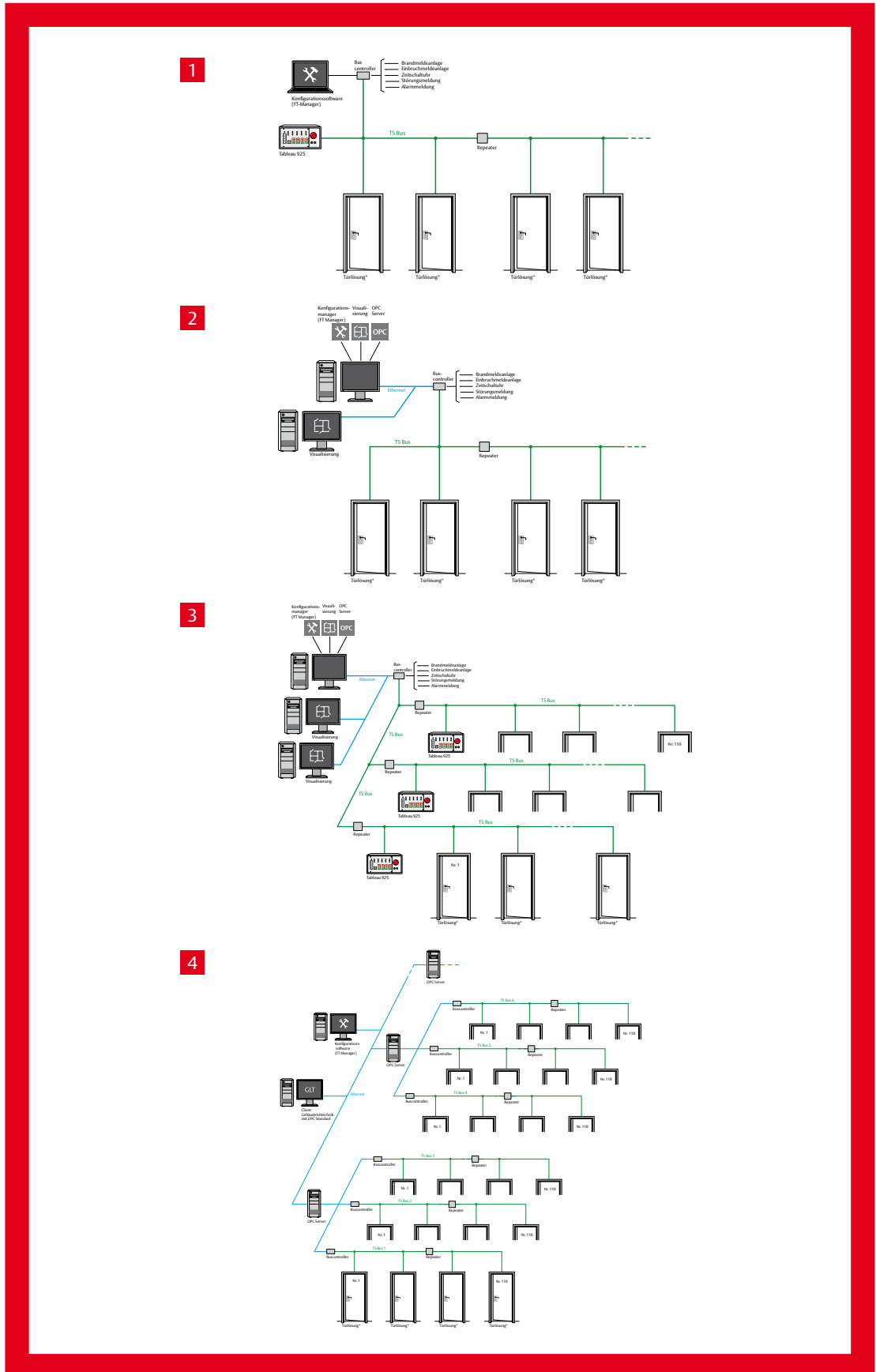
Detailinformationen ab Seite 34.

3.
FTT003
Vernetztes System mit Visualisierungssoftware/ OPC und untergeordneten Tableaus bis 110 Türen.

Detailinformationen ab Seite 36.

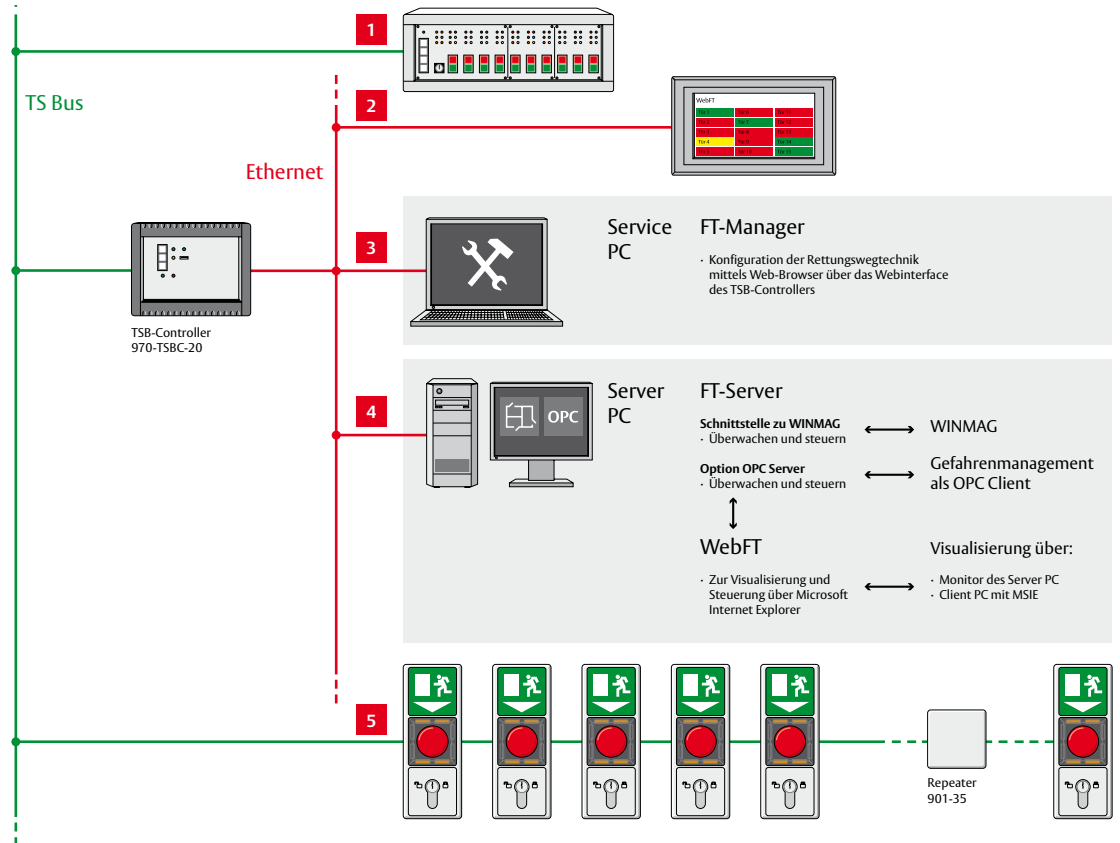
4.
FTT004
Vernetztes System mit Datenaustausch über OPC Server für Großobjekte bis 1000 Türen.

Detailinformationen ab Seite 38.



Vernetzte Rettungswegtechnik

Die Schnittstellen



Elektrische Verriegelungen

Technische Anforderungen

Pos.	Artikel	970-TSBC	TS-Bus	Ethernet	Computeranforderung	Client-Computer	Arbeitsplätze	max. Türen
1	Tableau-Modul Modell 925	X	X	Nein	—	—	ca. 10	ca. 20
	Steuerungstableau Modell 925	X	X	Nein	—	—	ca. 10	ca. 70
2	FT-Touch Panel	X		Ja	—	—	32	ca. 20
3	FT-Manager	X		Ja	Webinterface des TSB-Controllers	Internet Browser z.B. IE ab 7	1 gleichzeitig	110
4	FT-Server	X		Ja	Windows XP Prof.	Windows XP Prof.	1	110
	FT-Server mit Option OPC	X		Ja	Windows XP Prof.	Windows XP Prof.	1	110
	WebFT-Einzelplatzlösung	X		Ja	Windows XP Prof.	—	1	110
	WebFT-Mehrplatzlösung	X		Ja	Windows Server Betriebssystem	Windows XP Prof.	3 Standard weitere auf Anfrage	110
	WebFT-Mehrplatzlösung mit mehreren BUS-Strängen	X		Ja	Windows Server Betriebssystem	Windows XP Prof.	auf Anfrage	ca. 1000
5	Fluchttürsteuerung oder Überwachung	X	X	Nein	—	—	—	110 TSB Teilnehmer

Vernetzte Rettungswegtechnik

TSB-Controller Modell 970-TSBC



TSB-Controller Modell 970-TSBC

Zentraler Controller zum Betrieb von TS Bus Netzwerken mit bis zu 110 Teilnehmern.

Mit Ethernet-Schnittstelle zur Anbindung an einen PC in Verbindung mit einer Visualisierungssoftware, Konfigurationssoftware oder OPC Server.

Mit 5 zentralen Eingänge z.B. für Notentriegelung durch Brandmeldeanlage Verriegelung mit Vorrang durch Einbruchmeldeanlage Entriegelung durch Zeitschaltuhr.

Mit 3 zentralen Relaisausgängen z.B. für Sammelalarm und Systemstörung

Mit Gruppen- und Schleusenfunktionen

Mit integrierter webbasierender Software FT Manager zur zentralen Konfiguration von vernetzten Fluchttürsteuerungen oder Türüberwachungen der FT II Generation (ab Baureihe 1385) über Web-Browser.

Inkl. cross over Kabel RJ 45 zum direkten Anschluß eines PC zur Konfiguration

Technische Daten

Betriebsspannung	12 - 30 V DC ($\pm 10\%$)
Leistungsaufnahme max	9,7 W

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Im Kunststoffgehäuse H/B/T 175/240/90 mm	970-TSBC-20-00
Mit Frontplatte HE 3, TE42 für 19" Rack	970-TSBC-201900

Vernetzte Rettungswegtechnik

Zubehör



Bus-Repeater Modell 901-35

Bei der Installation eines Fluchttürsteuerungs-Systems beläuft sich die Gesamt-Leitungslänge sehr schnell auf mehrere hundert Meter. Bei größeren Systemen muß ab 1000 Meter Leitungslänge (pro BUS-Strang) ein BUS-Repeater installiert werden. Mit diesem BUS Repeater wird das BUS-Signal verstärkt und so sind Fluchttür-BUS-Systeme mit mehreren Kilometern Leitungslänge realisierbar.

Ein weiterer Vorteil des BUS-Repeaters ist die galvanische Trennung der BUS-Leitung. So können große Systeme installationstechnisch unterteilt werden, z. B. pro Etage. In einem Störfall fällt durch die galvanische Trennung nur der betroffene Strang aus, der restliche Teil des BUS-Systemes bleibt jedoch voll funktionsfähig.

Technische Daten	
Leistungsaufnahme max	720 mW
Schutzart	IP 40
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Lagertemperatur	-25 ° C bis +60 ° C
Höhe	120 mm
Breite	120 mm
Tiefe	30 mm
Gewicht in kg	200 g
Farbe	RAL 9002
Anschlussspannung	12 V AC/DC ±10% unregelt oder 12 V DC geregelt
Nennstromaufnahme	60 mA

Merkmal	Best. Nr.
Bus - Repeater	901-35-----00



Steckernetzteil Modell 470-9-2-03

Netzteil zur Versorgung von Geräten mit geregelter Gleichspannung

Technische Daten	
Ausführung	Steckernetzteil
Betriebsspannung	230 V DC
Ausgangsspannung	28 V DC
Max. Ausgangsstrom	0,64 A

Merkmal	Best. Nr.
Steckernetzteil 28 V DC	470-9-2-03---00



Stromversorgung Modell 1002

Aufputzmontage mit Wandhalterung.

Technische Daten	
Ausführung	Aufputz-Montage
Nennstrom	2,5 A
Länge	108 mm
Breite	58 mm
Höhe	31 mm
Anschlusskabel primär	Netzzuleitungskabel 1,8 m Stecker/Buchse
Anschlusskabel sekundär	2 x 0,75 mm, 1,8 m fest, mit Aderendhülsen

Merkmal	Best. Nr.
Stab. 24 V, 2,5 A mit Wandhalterung	1002-24-2,5--00



Netzgerät Modell 1003 24 V

Für jeden Anwendungsfall steht das passende Netzgerät zur Verfügung. Die einzelnen Netzgeräte zeichnen sich durch ihre konstante Ausgangsspannung bei Netzspannungsschwankungen und Lastwechsel aus.

Technische Daten	
Montageart	Aufputz/Hutschiene
Überlastungsschutz	elektronisch
Betriebstemperaturbereich	-5 ° C bis +40 ° C
Schutzart	IP 00
Schutzklasse	II/Schutzisoliert
Gehäuse	Kunststoff
Gehäusefarbe	RAL 7035
Betriebsnennspannung	100-240 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC (geregelt)

Merkmal	Best. Nr.
Maße (B/L/H) 94x36x68 mm	1003-24-1----10
Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1003-24-2----10
Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1003-24-4----10

Vernetzte Rettungswegtechnik

Tableau-Module Modell 925



Tableau-Modul Modell 925

Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit von 4 Türen mit Fluchttürsteuerungen mit TS-Busvernetzung. Als Haupt-/Paralleltableau in Kombination mit TSB-Controller 970-TSBC einsetzbar.

Prozessorgesteuertes Zentralmodul mit: Summer als akustische Sammelstörmeldung, Taster zur Alarmrückstellung, zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Weiterleitung von Statusmeldungen, LED zur Betriebsanzeige, drei LEDs zur Statusanzeige, Taster zum Prüfen der LED-Anzeigen, Schlüsselschalter zur Freigabe/Sperrung der Bedientasten zur Steuerung der Türen.

Mit Bedien- und Anzeigeelementen für vier Türen mit je drei LEDs (rot, grün, gelb) zur optischen Türzustandsanzeige, zwei Tastern zur Ver-/Entriegelung bzw. Rückstellung.

Technische Daten	
Ausführung	Basiseinheit 4 Türen
Nennspannung	12 V (- 10 %) bis 24 V DC (+ 10 %)
Abmessungen	H x B x T 175 x 240 x 90 mm

Merkmal	Best. Nr.
Basiseinheit 4 Türen, 12/24 V DC	92571100000000



Tableau-Modul Erweiterung Modell 925

Zur Erweiterung der 925 Tableau-Modul-Basiseinheit zur zentralen Bedienung und Anzeige von weiteren Türen.

Mit Verbindungsleitung 50 cm.

Technische Daten	
Ausführung	Im Kunststoffgehäuse
Abmessungen	H x B x T 175 x 240 x 90 mm

Merkmal	Best. Nr.
3 Türen	925710101000000
6 Türen	925710200000000



Tableau-Modul Erweiterung Not-Taste Modell 925

Zur Erweiterung der 925 Tableau-Modul-Basiseinheit mit einer NOT-Taste zur zentralen Freischaltung von Fluchttürabsicherungen ohne örtliche Nottaste über eine Sicherheitsrelaisschaltung.

Mit nicht splittender Notschalterschutzhäube.

Technische Daten	
Ausführung	Im Kunststoffgehäuse
Abmessungen	H x B x T 175 x 240 x 90 mm

Merkmal	Best. Nr.
NOT-Taste	925710001A00000



Tableau-Modul Erweiterung Not-Taste und 3 Türen Modell 925

Zur Erweiterung der 925 Tableau-Modul-Basiseinheit mit einer NOT-Taste zur zentralen Freischaltung von Fluchttürabsicherungen ohne örtliche Nottaste über eine Sicherheitsrelaisschaltung und zur zentralen Bedienung und Anzeige von weiteren 3 Türen.

Mit nicht splittender Notschalterschutzhäube.

Mit Verbindungsleitung 50 cm.

Technische Daten	
Ausführung	Im Kunststoffgehäuse
Abmessungen	H x B x T 175 x 240 x 90 mm

Merkmal	Best. Nr.
Not-Taste + 3 Türen	925710100A00000



Hohlwand-Montageset 1370

Merkmal	Best. Nr.
Hohlwand-Montageset	1370-00-01--00

Vernetzte Rettungswegtechnik

Steuerungstableau Modell 925



Steuerungstableau
Modell 925 für den
Schalttafeleinbau

Steuerungstableau Modell 925

Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit von Türen mit Fluchttürsteuerungen und TS-Busvernetzung. Als Haupt- / Paralleltableau in Kombination mit TSB - Controller 970-TSBC einsetzbar.

Prozessorgesteuertes Zentralmodul mit:

- Summer als akustische Sammelstörmeldung,
- Taster zur Alarmrückstellung,
- zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Weiterleitung von Statusmeldungen,
- LED zur Betriebsanzeige,
- drei LEDs zur Statusanzeige,
- Taster zum Prüfen der LED-Anzeigen,
- Schlüsselschalter zur Freigabe / Sperrung der Bedientasten zur Steuerung der Türen.

Mit Bedien- und Anzeigeelementen für vier Türen mit je:

- drei LEDs (rot, grün, gelb) zur optischen Türzustandsanzeige,
- zwei Tastern zur Ver- / Entriegelung bzw. Rückstellung.



Steuerungstableau
Modell 925 in
kombiniertem Wand-/
Tischgehäuse

Technische Daten	
Nennspannung	12 V (- 10 %) bis 24 V DC (+ 10 %)

Merkmal	Best. Nr.
Für Schalttafeleinbau; 4 Türen, H x B x T: 170 x 270 x 176 mm	9251110000000000
Für Schalttafeleinbau; 4 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 170 x 376 x 176 mm	925121000A000000
Für Schalttafeleinbau; 7 Türen, H x B x T: 170 x 376 x 176 mm	9251211000000000
Für Schalttafeleinbau; 7 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 170 x 483 x 176 mm	925131100A000000
Für Schalttafeleinbau; 10 Türen, H x B x T: 170 x 483 x 176 mm	9251312000000000
Für Schalttafeleinbau; 13 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 303 x 376 x 176 mm	925141300A000000
Für Schalttafeleinbau; 16 Türen, H x B x T: 303 x 376 x 176 mm	9251414000000000
Für Schalttafeleinbau; 19 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 303 x 483 x 176 mm	925151500A000000
Für Schalttafeleinbau; 22 Türen, H x B x T: 303 x 483 x 176 mm	9251516000000000

Merkmal	Best. Nr.
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 4 Türen, H x B x T: 152 x 259 x 269 mm	9253110000000000
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 4 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 152 x 366 x 269 mm	925321000A000000
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 7 Türen, H x B x T: 152 x 366 x 269 mm	9253211000000000
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 7 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 152 x 473 x 269 mm	925331100A000000
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 10 Türen, H x B x T: 152 x 473 x 269 mm	9253312000000000
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 13 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 285 x 366 x 269 mm	925341300A000000
In kombiniertem Wand-/Tischgehäuse; 16 Türen, H x B x T: 285 x 366 x 269 mm	9253414000000000
In kombiniertem Wand-Tischgehäuse; 19 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 285 x 473 x 269 mm	925351500A000000
In kombiniertem Wand-Tischgehäuse; 22 Türen, H x B x T: 285 x 473 x 269 mm	9253516000000000

Vernetzte Rettungswegtechnik

Steuerungstableau Modell 925



Steuerungstableau
Modell 925 im 19 Zoll
Baugruppenträger

Steuerungstableau Modell 925

Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit von Türen mit Fluchttürsteuerungen und TS-Busvernetzung.

Als Haupt-/Paralleltableau in Kombination mit TSB - Controller 970-TSBC einsetzbar.

Prozessorgesteuertes Zentralmodul mit:

- Summer als akustische Sammelstörmeldung,
- Taster zur Alarmrückstellung,
- zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Weiterleitung von Statusmeldungen,
- LED zur Betriebsanzeige,
- drei LEDs zur Statusanzeige,
- Taster zum Prüfen der LED-Anzeigen,
- Schlüsselschalter zur Freigabe / Sperrung der Bedientasten zur Steuerung der Türen.

Mit Bedien- und Anzeigeelementen für vier Türen mit je:

- drei LEDs (rot, grün, gelb) zur optischen Türzustandsanzeige,
- zwei Tastern zur Ver- / Entriegelung bzw. Rückstellung.

Technische Daten

Nennspannung	12 V (- 10%) bis 24 V DC (+ 10%)
--------------	----------------------------------

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 4 Türen, H x B x T: 133 x 270 x 176 mm	92541100000000
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 4 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 133 x 376 x 176 mm	925421000A00000
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 7 Türen, H x B x T: 133 x 376 x 176 mm	925421100000000
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 7 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 133 x 483 x 269 mm	925431100A00000
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 10 Türen, H x B x T: 133 x 483 x 176 mm	925431200000000
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 13 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 266 x 376 x 176 mm	925441300A00000
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 16 Türen, H x B x T: 266 x 376 x 176 mm	925441400000000
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 19 Türen; mit Not-Auf-Modul, H x B x T: 266 x 483 x 176 mm	925451500A00000
Im 19 Zoll Baugruppenträger offen; 22 Türen, H x B x T: 266 x 483 x 176 mm	925451600000000

Vernetzte Rettungswegtechnik

Zubehör Modell 925



Bus-Repeater Modell 901-35

Bei der Installation eines Fluchttürsteuerungs-Systems beläuft sich die Gesamt-Leitungslänge sehr schnell auf mehrere hundert Meter. Bei größeren Systemen muß ab 1000 Meter Leitungslänge (pro BUS-Strang) ein BUS-Repeater installiert werden. Mit diesem BUS Repeater wird das BUS-Signal verstärkt und so sind Fluchttür-BUS-Systeme mit mehreren Kilometern Leitungslänge realisierbar.

Ein weiterer Vorteil des BUS-Repeaters ist die galvanische Trennung der BUS-Leitung. So können große Systeme installationstechnisch unterteilt werden, z. B. pro Etage. In einem Störfall fällt durch die galvanische Trennung nur der betroffene Strang aus, der restliche Teil des BUS-Systemes bleibt jedoch voll funktionsfähig.

Technische Daten	
Leistungsaufnahme max	720 mW
Schutzart	IP 40
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Lagertemperatur	-25 ° C bis +60 ° C
Höhe	120 mm
Breite	120 mm
Tiefe	30 mm
Gewicht in kg	200 g
Farbe	RAL 9002
Anschlussspannung	12 V AC/DC ±10% unregelt oder 12 V DC geregelt
Nennstromaufnahme	60 mA

Merkmal	Best. Nr.
Bus - Repeater	901-35-----00



Steckernetzteil Modell 470-9-2-03

Netzteil zur Versorgung von Geräten mit geregelter Gleichspannung

Technische Daten	
Ausführung	Steckernetzteil
Betriebsspannung	230 V DC
Ausgangsspannung	28 V DC
Max. Ausgangsstrom	0,64 A

Merkmal	Best. Nr.
Steckernetzteil 28 V DC	470-9-2-03---00



Stromversorgung Modell 1002

Aufputzmontage mit Wandhalterung.

Technische Daten	
Ausführung	Aufputz-Montage
Nennstrom	2,5 A
Länge	108 mm
Breite	58 mm
Höhe	31 mm
Anschlusskabel primär	Netzzuleitungskabel 1,8 m Stecker/Buchse
Anschlusskabel sekundär	2 x 0,75 mm, 1,8 m fest, mit Aderendhülsen

Merkmal	Best. Nr.
Stab. 24 V, 2,5 A mit Wandhalterung	1002-24-2,5--00



Netzgerät Modell 1003 24 V

Für jeden Anwendungsfall steht das passende Netzgerät zur Verfügung. Die einzelnen Netzgeräte zeichnen sich durch ihre konstante Ausgangsspannung bei Netzspannungsschwankungen und Lastwechsel aus.

Technische Daten	
Montageart	Aufputz/Hutschiene
Überlastungsschutz	elektronisch
Betriebstemperaturbereich	-5 ° C bis +40 ° C
Schutzart	IP 00
Schutzklasse	II/Schutzisoliert
Gehäuse	Kunststoff
Gehäusefarbe	RAL 7035
Betriebsnennspannung	100-240 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC (geregelt)

Merkmal	Best. Nr.
Maße (B/L/H) 94x36x68 mm	1003-24-1----10
Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1003-24-2----10
Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1003-24-4----10

Vernetzte Rettungswegtechnik

Visualisierung / WebFT



Grundriss-Ansicht

Für die optimale Überwachung und Steuerung von mittleren und großen Objekten bietet sich eine Visualisierung des jeweiligen Türstatus auf einer Abbildung des Gebäudegrundrisses an. Der aktuelle Türstatus wird farblich angezeigt. Ein Mausklick auf das Statussymbol der Tür öffnet ein Fenster mit Detailinformationen und dient zur Steuerung der Tür.

Über Menü anwählbar können mehrere Ansichten des Gebäudes, wie z.B. Stockwerke, abgebildet werden.

Zusätzlich werden in der Statuszeile aufgetretene Alarmmeldungen aufgelistet. Damit bleibt dem System nichts verborgen.

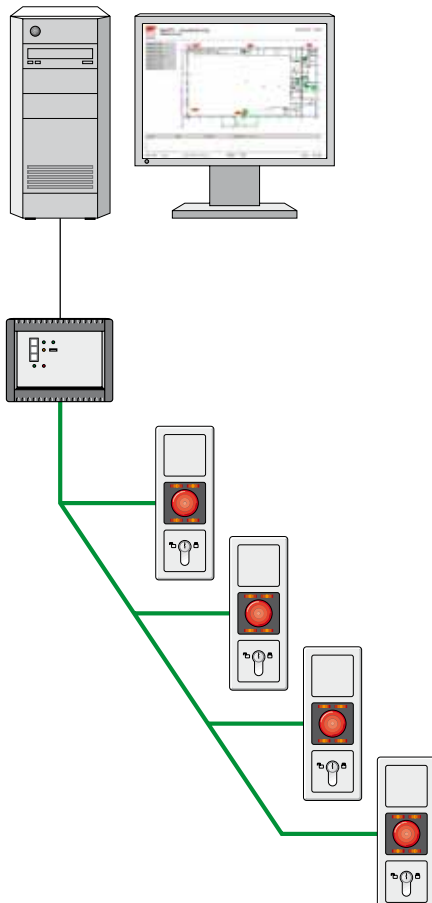


Tableau-Ansicht

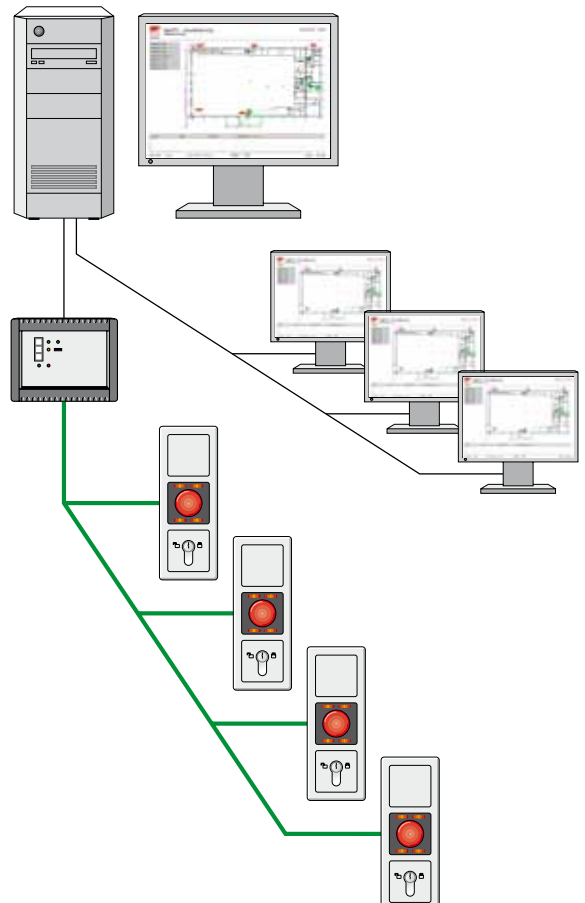
Als virtuelles Tableau dient die tabellenartige Darstellung der Türzustände über Schaltflächen. Optimiert für die Darstellung auf Panel-PCs kann die Bedienung am einfachsten über einen Touchscreen erfolgen. Wie bei der Grundrissansicht wird der aktuelle Türstatus farblich dargestellt und durch die Betätigung der Schaltfläche öffnet sich ein Fenster mit Detailinformationen und zur Steuerung der Tür. Einträge, deren Anordnung und Bezeichnung können konfiguriert werden.

Einzelplatz

Ob an einem Einzelplatz oder an mehreren Plätzen, mit der Visualisierung von effeff bleibt es übersichtlich.



Mehrplatz



Vernetzte Rettungswegtechnik

WebFT



WebFT Software Modell 970-20

Web-basierte Visualisierungssoftware zur komfortablen Steuerung und Überwachung von effeff-Systemen auf Windows PCs mit dem MS Internetexplorer. Anzeige als Tabellenansicht oder Grundrissansicht je nach bestellter Option.

Tabellenansicht: In einer Matrix angeordneten Schaltflächen mit Statusanzeige.

Grundrissansicht: Auf einer Grundrissansicht positionierte Schaltflächen mit Statusanzeige. Die Grundrissansicht wird vom Kunden geliefert (DXF-Format).

Mit Alarm- und Ereignisliste zur Protokollierung. Versionen für Einzelplatz- oder Mehrplatzsystem verfügbar.

In der Grundauführung sind 30 Meldepunkte enthalten. Abweichende Konfigurationen auf Anfrage.

Systemvoraussetzungen PC: CPU 2,6 GHz (Dual Core) oder schneller, Speicher ab 2 GB (empfohlen 4 GB), DVD-Laufwerk, 10 GB freier Festplattenspeicherplatz

Betriebssysteme für Einzelplatzsysteme: Windows XP Professional ab SP 3, Windows Vista Business Edit. SP 2, Windows Vista Ultimate Edit. SP 2

Betriebssystem für Mehrplatzsysteme: Windows 2003 Server ab SP 1

Technische Daten

Betriebssystem	Ab Windows XP Prof.
----------------	---------------------

Merkmal

Best. Nr.

Einzelplatz - eine Tabellenansicht	970-20-ETB-1-00
Einzelplatz - eine Grundrissansicht	970-20-ETG-1-00
Einzelplatz - max. 3 Grundrissansichten	970-20-ETG-3-00
Mehrplatz - max. 3 Tabellenansichten und 3 Benutzer	970-20-MTB-3-00
Mehrplatz - max. 3 Grundrissansichten und 3 Benutzer	970-20-MTG-3-00
Zusätzliche Tabellenansicht	970-20-TB-1--00
Zusätzliche Grundrissansicht	970-20-TG-1--00
Zusätzliche 10 Meldepunkte	970-20-MP10--00
Zusätzlicher Arbeitsplatz/ Benutzer	970-20-USER--00
Inbetriebnahme 1 Tag	970PFT-09----00



OPC-Server Software Modell 970-OPC

OPC-Server Software zur Einbindung von effeff-TS-Bus Geräten in übergeordnete Gebäudemanagementsysteme.

Detaillierte technische Spezifikation auf Anfrage.
Systemvoraussetzungen:

Ein MS-WINDOWS-kompatibler PC mit installiertem MS-WINDOWS 2000, XP oder höher; mindestens 100 MB freier Speicher auf der Festplatte; unbelegte serielle RS-232-Schnittstelle (COM1) für den Anschluss des Bus-Controllers; CD-ROM Laufwerk.

Bus-Controller 925-BCM-04

OPC-Client - Voraussetzung: OPC-Data Access Specification 1.0a, 2.05a, 3.0, bestehende Protokollanpassung

Technische Daten

Betriebssystem	Ab Windows XP Prof.
----------------	---------------------

Merkmal

OPC-Server-Software	970-OPC-----00
---------------------	----------------

Best. Nr.



WinFT/WINMAG-Schnittstelle Modell 970-FT-Serv

Software-Schnittstelle zur Ankoppelung der genannten Systeme an einen TSB-Controller 970-TSBC.

Technische Daten

Ausführung	Ab Windows XP Prof.
------------	---------------------

Merkmal

WinFT/WINMAG-Schnittstelle	970-FT-Serv--00
----------------------------	-----------------

Best. Nr.

Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

Mitteilungen

Deutsches Institut für Bautechnik

Anstalt des öffentlichen Rechts

Inhaltsübersicht

1. Anwendungsbereich
2. Begriffe
3. Technische Anforderungen
4. Prüfung
5. Einbauanleitung
6. Betriebsanleitung
7. Inkrafttreten

1. Anwendungsbereich

Diese Richtlinie enthält die bauordnungsrechtlichen Anforderungen an die Herstellung und Prüfung von elektrischen Verriegelungssystemen für Türen in Rettungswegen.

Bezüglich der in dieser Richtlinie genannten Normen, anderen Unterlagen und technischen Anforderungen, die sich auf Bauprodukte oder Prüfverfahren beziehen, gilt, dass auch Produkte bzw. Prüfverfahren angewendet werden dürfen, die Normen oder sonstigen Bestimmungen und/oder technischen Vorschriften anderer Mitgliedstaaten der EU oder anderer Vertragsstaaten des EWR entsprechen, sofern das geforderte Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichermaßen dauerhaft erreicht wird.

2. Begriffe

2.1 Elektrisches Verriegelungssystem

Ein elektrisches Verriegelungssystem ist eine Gerätekombination, die Türen in Rettungswegen verriegelt und im Gefahrenfall auf Anforderung, z. B. durch flüchtende Personen, freigibt. Ein elektrisches Verriegelungssystem besteht mindestens aus einer Steuerung, einer Nottaste und einer elektrischen Verriegelung nach dem Ruhestromprinzip.

2.2 Steuerung

Die Steuerung ist ein Gerät, das der Stromversorgung der Verriegelung und der Nottaste dient. Zusätzlich kann die Steuerung auch Schaltvorgänge auslösen; sie kann z. B. akustische oder optische Signalgeber auslösen oder die Tür nach Betätigung eines Schlüsselschalters wieder verriegeln.

Folgende Arten der Steuerung sind zu unterscheiden:

- a. Die örtliche Steuerung, die in unmittelbarer Nähe der Türen angeordnet ist und nur zu deren Entriegelung verwendet wird, und
- b. die zentrale Steuerung. Hierbei handelt es sich um eine Steuerung an einer zentralen Stelle. Durch die zentrale Steuerung können mehrere örtliche Steuerungen angesteuert (freigeschaltet) bzw. mehrere elektrische Verriegelungen freigeschaltet werden.

2.3 Nottaste

Die Nottaste ist ein Gerät, das bei Betätigung die Freischaltung der elektrischen Verriegelung bewirkt.

2.4 Elektrische Verriegelung

Die elektrische Verriegelung hält die Tür zusätzlich zu den üblichen mechanischen Schlössern geschlossen. Es sind kraftschlüssig wirkende Verriegelungen, z. B. Haftmagnete, und formschlüssig wirkende Verriegelungen zu unterscheiden. Eine elektrische Verriegelung besteht in der Regel aus zwei Teilen, einem haltenden Element und einem gehaltenen Element.

2.5 Signalgeber

Signalgeber sind Geräte, die optische und/oder akustische Signale erzeugen, z. B. Hupen, Sirenen, Leuchtanzeigen zur Anzeige der Betriebszustände.

2.6 Freischaltung

Freischaltung ist die sicherheitsrelevante Unterbrechung der Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung. Folgende Arten der Freischaltung sind zu unterscheiden:

- a. direkte Freischaltung, wenn bei Betätigung der Nottaste der Versorgungsstromkreis der elektrischen Verriegelung durch einen Öffnerkontakt unterbrochen wird, und
- b. indirekte Freischaltung, wenn ein Öffnerkontakt der Nottaste bei Betätigung einen weiteren Schaltvorgang auslöst, der dann die Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung unterbricht.

Fassung Dezember 1997.

Bekanntmachung des Ministeriums für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr.

Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

2.7 Entriegelung

Entriegelung ist eine nicht sicherheitsrelevante Unterbrechung der Stromversorgung zur elektrischen Verriegelung, z. B. durch einen Schlüsselschalter. Eine Notentriegelung liegt vor, wenn die Entriegelung durch eine Gefahrenmeldeanlage oder ähnliche automatische Sicherheitseinrichtungen, z. B. Sprinkleranlage, erfolgt.

3. Technische Anforderungen

3.1 Elektrisches Verriegelungssystem

3.1.1 Durch das elektrische Verriegelungssystem darf die Freischaltung der Tür nicht verhindert oder zeitlich verzögert werden. Die Steuerung elektrischer Verriegelungssysteme muss so beschaffen sein, dass das Auftreten eines Fehlers die Freischaltung der Tür nicht verhindert oder zeitlich verzögert (Einfehler-sicherheit).

3.1.2 Das elektrische Verriegelungssystem muss mit einer Nottaste nach Abschnitt 3.3 in unmittelbarer Türnähe oder auf dem Türblatt ausgestattet und so beschaffen sein, dass der Anschluss einer automatischen Sicherheitseinrichtung zur Notentriegelung möglich ist.

3.1.3 Elektrische Verriegelungssysteme, die zur zentralen Freischaltung durch eine ständig besetzte Stelle, z. B. Pförtnerloge oder Warte, vorgesehen sind, müssen nach Abschnitt 3.2.2 ausgeführt sein.

3.1.4 Nach einer Freischaltung darf die Wiederverriegelung nur von Hand an der Tür vorgenommen werden können. Hierzu ist ein entsprechender Schalter, z. B. Schlüsselschalter, an der Tür vorzusehen. Der Schalter kann auch im Gehäuse der örtlichen Steuerung untergebracht sein.

3.1.5 Das elektrische Verriegelungssystem ist mit Signalgebern zur Anzeige des Verriegelungszustandes der Tür auszustatten, die in unmittelbarer Nähe der Tür anzuordnen sind. Die elektrische Verriegelung der Tür ist durch eine rote Leuchtdiode, die Freischaltung der Tür durch eine grüne Leuchtdiode anzuzeigen.

3.2 Steuerung

3.2.1 Ist die Steuerung zur indirekten Freischaltung ausgelegt, so sind mindestens zwei Relais vorzusehen, die den Versorgungsstromkreis der elektrischen Verriegelung unterbrechen. Die Funktion der Relais muss beim Einschalten überwacht werden. Beim Ausfall eines Relais darf die elektrische Verriegelung nicht wirksam werden.

3.2.2 Ist für die Steuerung eine externe Energieversorgung vorgesehen, so muss diese der DIN EN 60950: 1997-11 entsprechen. In der Betriebsanleitung des elektrischen Verriegelungssystems sind die Anforderungen an die Stromversorgung durch den Hersteller anzugeben.

3.2.3 Ist eine Notstromversorgung Bestandteil der Steuerung, so muss das Netzteil gemäß DIN VDE 0833-1: 1989-01, Abschnitt 3.9, und DIN VDE 0833-2: 1992-07, Abschnitt 3.4, ausgelegt sein. Die Mindest-Überbrückungszeit muss 15 Minuten betragen. Die Notstromversorgung darf die Freischaltung des elektrischen Verriegelungssystems nicht beeinträchtigen.

3.3 Nottaste

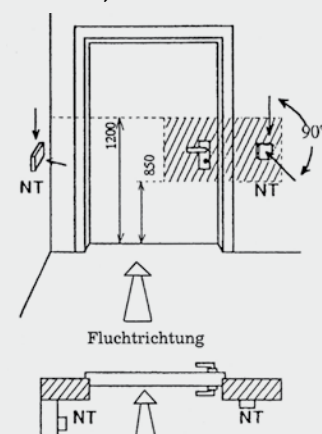
3.3.1 Die Nottaste muss beleuchtet sein, ein rotes, pilzförmiges Bedienteil haben und ein zwangsöffnendes Schaltglied aufweisen. Zusätzlich gelten die Anforderungen der EN 60947-5-1: 1991 an NOT-AUS-Befehlsgeräte. Die Nottaste muss eine Innenbeleuchtung haben.

3.3.2 Zur Vermeidung einer versehentlichen Betätigung darf die Nottaste mit einer durchsichtigen Abdeckung ausgestattet sein.

3.3.3 Die Kraft zum Auslösen der Nottaste, einschließlich der Kraft zum Überwinden der Abdeckung darf 80 N nicht überschreiten.

3.3.4 Das pilzförmige Bedienteil der Nottaste muss einen Durchmesser von mindestens 25 mm haben.

3.3.5 Nottasten sind entsprechend der nachfolgenden Zeichnung in Türnähe oder auf dem Türblatt anzuordnen. Sie müssen auch für Behinderte, z. B. Rollstuhlfahrer, und Kinder erreichbar sein. Die Höhe über dem Fußboden darf 1.200 mm nicht überschreiten. Empfohlen wird eine Höhe von 850 mm (siehe DIN 18024-2: 1996-11).



Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

3.3.6 Die Nottaste ist durch folgendes Schild zu kennzeichnen:



Farbe des Schildes grün nach DIN 4844-2: 1982-11, Kontrastfarbe für Schrift und Symbole weiß. Der Pfeil ist auf dem Schild so anzuordnen, dass er auf die Nottaste weist. Die Größe des Schildes muss mindestens 7 cm x 7 cm betragen.

3.4 Elektrische Verriegelung

3.4.1 Die mechanischen Bauteile der elektrischen Verriegelung müssen funktionssicher sein. Der Nachweis wird durch die Dauerfunktionsprüfung nach Abschnitt 4.2.1 Buchstabe d erbracht.

3.4.2 Die elektrische Verriegelung muss bei Ausfall ihrer Stromversorgung oder bei Betätigung der Nottaste unverzüglich aufgehoben werden und die Tür dann von Hand zu öffnen sein. Im Falle des Abschnitts 3.2.3 gilt dies für die Notstromversorgung.

3.4.3 Der Kraftaufwand zum Lösen der spannungslos geschalteten Verriegelung darf nach einer Sekunde nicht größer als 50 N sein (z. B. zur Überwindung von Restmagnetismus).

3.4.4 Die elektrische Verriegelung darf eine Haltekraft von 2,0 kN nicht unterschreiten.

3.4.5 Elektrische Verriegelungen müssen auch bei einer Belastung in Fluchrichtung von 90 % der vorhandenen Haltekraft, jedoch von höchstens 3 kN, die Entriegelung gewährleisten.

4. Prüfung

4.1 Technische Unterlagen

Für die Prüfung sind insbesondere folgende technische Unterlagen erforderlich:

- Beschreibung der Bau- und Funktionsweise,
- Konstruktions- und Zusammenstellungszeichnungen,
- Angaben zur elektrischen Ausrüstung mit Anschlussplan, Stromlaufplan und Zusammenstellung der elektrischen Betriebsmittel und die Herstellerangaben der elektrischen Kenndaten,
- Einbauanleitung,
- Betriebsanleitung.

4.2 Durchführung der Prüfung

4.2.1 Prüfung des elektrischen Verriegelungssystems

- a. Die Freischaltung des elektrischen Verriegelungssystems ist anhand der Schaltpläne festzustellen. Außerdem ist an einem gebauten elektrischen Verriegelungssystem zu prüfen, ob ein Einzelfehler in den elektrischen und elektronischen Komponenten des Systems die Freischaltung der elektrischen Verriegelung verhindern oder verzögern kann. Mögliche Arten der Prüfung sind eine Fehlerbetrachtung und/oder Fehlersimulation.
- b. Die Beeinträchtigung des elektrischen Verriegelungssystems durch Umwelteinflüsse ist wie folgt zu prüfen:
 - Es ist festzustellen, ob das elektrische Verriegelungssystem innerhalb der vom Hersteller angegebenen Grenzwerte für die Umgebungstemperatur und Luftfeuchtigkeit funktioniert. Hierzu ist das elektrische Verriegelungssystem bzw. Einzelkomponenten für sechs Stunden bei den angegebenen Temperaturen und der Luftfeuchtigkeit im bestromten Zustand einzulagern.
 - Die elektrische Verriegelung ist im bestromten Zustand (Nennspannung) einer Korrosionsprüfung nach DIN EN ISO 6988: 1997-03 mit fünf Prüfzyklen zu unterziehen. Die Prüfung ist bestanden, wenn nach der Korrosionsprüfung die Verriegelung 5 s nach der Freischaltung mit einer Kraft ≤ 50 N getrennt werden kann.
- c. Die Sicherheit der elektrischen Anlagen ist nach DIN EN 60950: 1997-11 zu prüfen. Zusätzlich ist zu prüfen, dass
 - die Energieversorgung bei den Betriebszuständen Leerlauf, Vollast und Kurzschluss keine Überlast- oder Überhitzungserscheinungen zeigt, die Herstellerangaben eingehalten werden und die Steuerung nach einem Kurzschluss der Energieversorgung - gegebenenfalls nach Auswechseln einer Schmelzsicherung - wieder betriebsbereit ist.
- d. Es ist folgende Dauerfunktionsprüfung durchzuführen:
 - Als Prüftür ist eine verwindungssteife Rahmenkonstruktion mit einem Türblattmaß von 1.000 mm Breite und 2.000 mm Höhe zu verwenden. Das Türblattgewicht soll 80 kg betragen. Der Masseschwerpunkt soll etwa mittig angeordnet sein. Die Tür soll mit einem Schloss nach DIN 18250-1: 1979-07 und einer Garnitur nach DIN 18272: 1987-08-FE/KO oder vergleichbar ausgestattet sein. Statt der Garnitur DIN 18272-FE/KO darf auch eine Garnitur DIN 18272-KO/KO in Verbindung mit einem Türschließer DIN 18263: 1997-05-Z4 verwendet werden. Das Federband ist so einzustellen, dass die Tür aus einem Öff-

Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

nungswinkel von 30° (Tür in Ruhelage) sicher geschlossen wird. Der Türschließer ist so einzustellen, dass die auf 90° geöffnete Tür innerhalb etwa 5 s geschlossen wird und die Dämpfung etwa 7° vor dem Aufschlagen auf die Zarge aufgehoben wird.

- Die elektrische Verriegelung ist nach Angaben des Herstellers an einer Prüftür zu montieren. Ist die Nottaste auch zur Montage auf dem Türblatt vorgesehen, so ist diese dort zu montieren. Die Dauerfunktionsprüfung ist an drei Exemplaren des Verriegelungssystems durchzuführen. Die Stromversorgung der elektrischen Verriegelung erfolgt durch die Steuerung oder durch eine externe Spannungsquelle mit der Nennspannung. Die Entriegelung erfolgt z. B. durch Simulation eines Schlüsselschalters.

Prüfablauf:

- Vor der Prüfung ist die Tür geschlossen, die Schlossfalle greift ins Schließloch ein, die elektrische Verriegelung ist bestromt.
- Die Schlossfalle einziehen/eindrücken, Entriegelung, Türblatt auf etwa 90° öffnen. Elektrische Verriegelung bestromen, Tür schließt selbsttätig bis zum Einrasten der Schlossfalle, 2 s Ruhezeit.
- Es sind 200.000 Prüfzyklen durchzuführen. Die Prüfung ist bestanden, wenn während der Prüfungen keine Störungen bei der Entriegelung der elektrischen Verriegelung auftraten sowie nach Prüfungen keinerlei Schäden an der elektrischen Verriegelung feststellbar sind und das elektrische Verriegelungssystem freischaltbar ist.

4.2.2 Prüfung der Steuerung

Die Steuerung des elektrischen Verriegelungssystems ist wie folgt zu prüfen:

- Kontrolle des Schaltplans und Funktionskontrolle, gegebenenfalls mit Fehlersimulation,
- Feststellung, ob Ladeverfahren, Tiefentlade- und Überladungsschutz DIN VDE 0833-1: 1989-01 und DIN VDE 0833-2: 1992-07 entsprechen,
- Funktionsprüfung bei aufgeschalteter Notstromversorgung.

4.2.3 Prüfung der Nottaste

Die Kraft zum Auslösen der Nottaste ist wie folgt zu prüfen:

Die im zugehörigen Gehäuse eingesetzte und gegebenenfalls mit einer Abdeckung versehene Nottaste ist mit einer langsam aber stetig steigenden Kraft zu belasten. Die Kraftwirkung muss mittig in Betätigungsrichtung auf das Bedienteil weisen. Es ist die Kraft zu ermitteln, die benötigt wird, um das Öffnerschaltglied der Nottaste auszulösen. Der Versor-

gungsstromkreis zur elektrischen Verriegelung muss dauerhaft unterbrochen sein. Die Prüfung ist an drei Nottasten mit jeweils drei Einzelprüfungen an jeder Nottaste (gegebenenfalls nach Austausch der Abdeckung) durchzuführen. Die Prüfung ist bestanden, wenn kein Einzelwert aus den Kraftmessungen 80 N überschreitet.

4.2.4 Prüfung der elektrischen Verriegelung

a. Restmagnetismus

Vor Beginn der Prüfung ist die elektrische Verriegelung in einen Zustand zu versetzen, der einer 5.000maligen Entriegelung mit Türöffnung und anschließender Wiederverriegelung entspricht. Die elektrische Verriegelung ist nach Angaben des Herstellers in eine Prüfvorrichtung einzubauen. Die Prüfvorrichtung darf die zu ermittelnden Kraftwerte nicht beeinflussen. Nach einer Betriebszeit von 24 Stunden mit einer um 15 % erhöhten Nennversorgungsspannung ist die elektrische Verriegelung stromlos zu schalten. Es ist die maximale Kraft zu ermitteln, die benötigt wird, um die Verriegelung 1 Sekunde nach der Freischaltung aufzuheben.

b. Ermittlung der Haltekraft

Die vom Hersteller angegebene Haltekraft der elektrischen Verriegelung ist in einer Prüfvorrichtung zu ermitteln. Der Kraftzuwachs soll bei der Prüfung 200 N/s betragen. Die Prüfung ist mit den vom Hersteller angegebenen Grenzwerten (Minimal- und Maximalwert) der Versorgungsspannung durchzuführen. Fehlen Angaben über die Grenzwerte, so sind +/- 15 % der Nennspannung als Grenzwerte anzunehmen. Die elektrische Verriegelung ist so lange mit der jeweiligen Spannung zu betreiben, bis die Betriebstemperatur erreicht ist (zul. Prüfraumtemperatur 15 - 35 °C). In Grenzfällen sollen mindestens drei Prüfungen je Spannungswert durchgeführt werden.

c. Entriegelung bei beliebiger Belastung

Die elektrische Verriegelung ist in der in Abschnitt 4.2.1 Buchstabe d beschriebenen Prüfeinrichtung mit einer ständig steigenden Kraft zu belasten. Die Kraftzunahme soll 200 N/s betragen. Erreicht die Belastung 90 % der Haltekraft, maximal jedoch 3,0 kN, ist die elektrische Verriegelung stromlos zu schalten. Der Vorgang ist 1.000mal zu wiederholen. Die Prüfung ist bestanden, wenn während und nach der Prüfung die einwandfreie Entriegelung gewährleistet ist und keine Schäden an der elektrischen Verriegelung erkennbar sind.

5. Einbauanleitung

Jedem elektrischen Verriegelungssystem hat der Hersteller eine vollständige Einbauanleitung beizufügen.

Richtlinie über elektrische Verriegelungssysteme von Türen in Rettungswegen (EltVTR)¹⁾

Die Einbauanleitung muss den Hinweis enthalten, dass das elektrische Verriegelungssystem an Rauchschutztüren oder Feuerschutztüren nur angebracht werden darf, wenn die Verwendbarkeitsnachweise für diese Türen dieses vorsehen und deren Maßgaben beachtet werden.

6. Betriebsanleitung

Jedem elektrischen Verriegelungssystem hat der Hersteller eine Betriebsanleitung beizufügen, die Angaben zur Wartung und Prüfung, die Funktionsbeschreibung der Anlage, die Maßnahmen zur Inbetriebnahme und bei Störungen sowie zur Instandhaltung enthält. Darüber hinaus sind die Fristen für die Wartung anzugeben.

7. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft

¹⁾ Die Verpflichtungen aus der Richtlinie 83/189/EWG des Rates vom 28. März 1983 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften (ABl. EG Nr. L 109 S. 8), zuletzt geändert durch die Richtlinie 94/10/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. März 1994 (ABl. EG Nr. L 100 S. 30), sind beachtet worden.

Einleitung

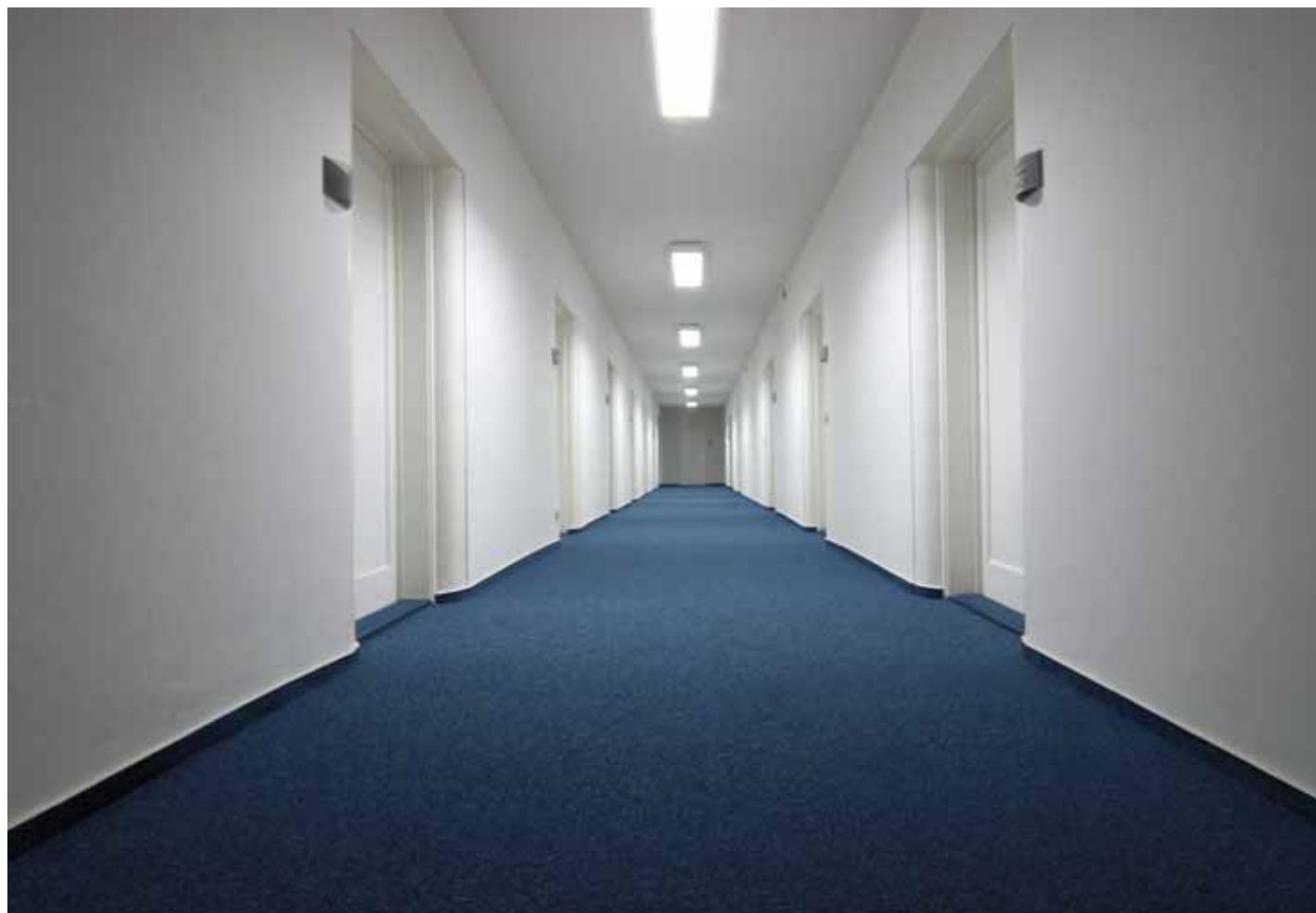
Türüberwachung

Türüberwachung

Die elektrische Türüberwachung ist die einfachste Form, eine Hemmschwelle gegen Missbrauch des Rettungswegs zu realisieren. Hierbei wird die Fluchttür in Fluchtrichtung nicht verriegelt, aber der Türzustand überwacht.

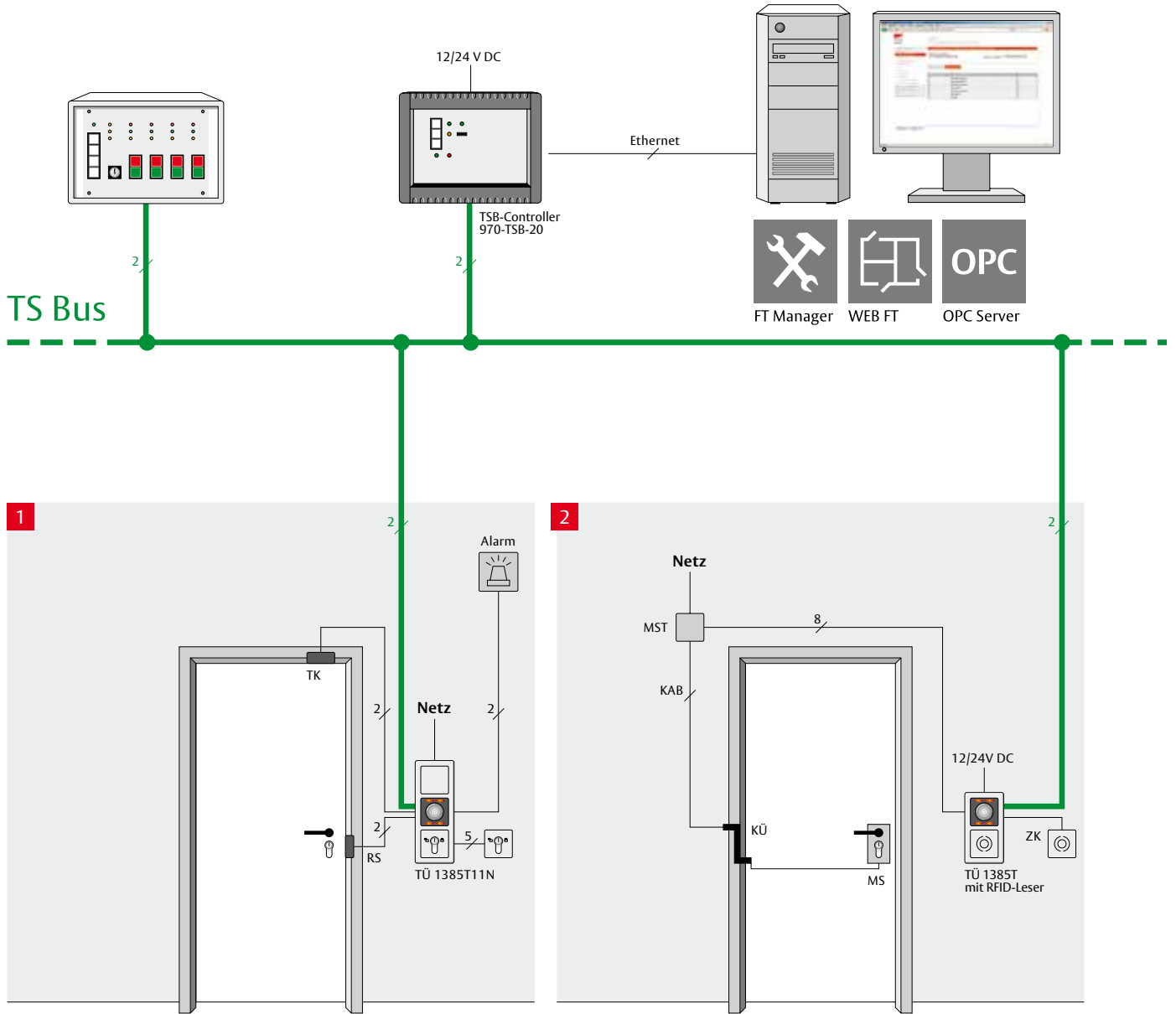
Mittels Türkontaktüberwachung kann eine missbräuchliche Öffnung der Fluchttür einfach entdeckt und akustisch und optisch angezeigt werden, bei vernetzten Systemen erfolgt dies auch zentral. Bei einer Kombination mit Schlössern mit Drückerüberwachung ist eine Voralarmfunktion möglich.

Gegenüber elektrischen Verriegelungen von Türen in Rettungswegen bietet die reine Überwachung der Tür eine verminderte Hemmschwelle gegen Missbrauch. Bedingt durch die Beschränkung auf die Montage eines Türkontaktes an der Türe (z.B. Magnetkontakt) ist die nachträgliche Ausrüstung auch von Feuer- oder Rauchschutztüren ohne Verlust der Zulassung meist möglich.



Türüberwachung

Zwei Beispiele aus der Praxis



Türüberwachung

- Legende:**
- MST Steuerung Motorschloss
 - KAB Systemanschlusskabel Schloss
 - KÜ Kabelübergang
 - MS Motorschloss
 - ZK Zutrittskontrolle
 - TÜ Türüberwachung
 - TK Türkontakt
 - RS Riegelschaltkontakt

Beispiel 1

Der Türzustand wird über Tür- bzw. Riegelkontakte überwacht und an einem Tableau bzw. Visualisierung angezeigt. Über die Schlüsselschalter lässt sich die Tür entweder vor Ort oder über Tableau bzw. Visualisierung von zentraler Stelle aus berechtigt freigeben. Dabei wird die Türöffenzzeit bzw. deren Überschreitung überwacht. Bei unbefugter Öffnung der Tür wird Alarm ausgelöst.

Beispiel 2

Die Tür wird mit einem elektrischen Sicherheitsschloss (z.B. Motorschloss) verriegelt und ihr Zustand überwacht. Die Anzeige des Türzustands und die Steuerung des Schlosses erfolgen zentral an einem Tableau bzw. Visualisierung und vor Ort über die entsprechenden Bedieneinheiten (z.B. Zutrittskontrolle). Dabei wird die Türöffenzzeit bzw. deren Überschreitung überwacht. Bei unbefugter Öffnung der Tür wird Alarm ausgelöst.

Türüberwachung

Modell 1385T



uP-Türüberwachung Modell 1385T-11

Zur Zustandsüberwachung von Türen über Tür- oder Riegelkontakte und zur Steuerung von elektromechanischen Verriegelungselementen wie z.B. Türöffner, Motorschlösser, elektrische Türriegel o.ä.

Überwachung

- Mit integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitverriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststallanlage
- Mit TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Ja
Einzelanwendung mit EJA Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter Außenseite	Ja (ohne Anzeige)

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1385T11-1--0400
Jung LS990 - alpinweiß	1385T11-6--0400
Jung LS990 - Edelstahl	1385T11-6353500
Gira E2 - reinweiß glänzend	1385T11-2--0400
Gira E2 - Farbe alu	1385T11-2--3500
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1385T11-3--0400
Gira Edelstahl Serie 21	1385T11-5353500

Türüberwachung

Modell 1385T



uP-Türüberwachung Modell 1385T-11N

Zur Zustandsüberwachung von Türen über Tür- oder Riegelkontakte und zur Steuerung von elektromechanischen Verriegelungselementen wie z.B. Türöffner, Motorschlösser, elektrische Türriegel o.ä.

Überwachung

- Mit integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzzeitriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/ Drehtürantrieb/Feststellanlage
- Mit TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,4 A
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schalterdosens 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter Außenseite	Ja (ohne Anzeige)

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Jung AS500 - alpinweiß	1385T11N1--0400
Jung LS990 - alpinweiß	1385T11N6--0400
Jung LS990 - Edelstahl	1385T11N6353500
Gira E2 - reinweiß glänzend	1385T11N2--0400
Gira E2 - Farbe alu	1385T11N2--3500
Gira Standard 55 - reinweiß glänzend	1385T11N3--0400
Gira Edelstahl Serie 21	1385T11N5353500

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Türüberwachung

Modell 1385T



aP-Türüberwachung Modell 1385T-11

Zur Zustandsüberwachung von Türen über Tür- oder Riegelkontakte und zur Steuerung von elektromechanischen Verriegelungselementen wie z.B. Türöffner, Motorschlösser, elektrische Türriegel o.ä.

Überwachung

- Mit integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzzeitentriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türoffenzeit bei Kurzzeitentriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzzeitentriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- Mit TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualisierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzzeitentriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Nein, externes Netzteil notwendig
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsspannung	12-24 V DC
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	Max. 2 A (abhängig vom externen Netzteil)
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	2fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 2 uP-Schaltdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter Außenseite	Ja (ohne Anzeige)

Merkmal

Best. Nr.

GIRA Profil 5S - reinweiß	1385T11-7--0400
GIRA Profil 5S - Farbe Alu	1385T11-7--3500

Türüberwachung

Modell 1385T



aP-Türüberwachung Modell 1385T-11N

Zur Zustandsüberwachung von Türen über Tür- oder Riegelkontakte und zur Steuerung von elektromechanischen Verriegelungselementen wie z.B. Türöffner, Motorschlösser, elektrische Türriegel o.ä.

Überwachung

- Mit integrierter optischer Türzustandsanzeige mit symbolisch angeordneten Hochleistungs-LEDs (grün / rot / gelb) für entriegelt / verriegelt / Alarm
- Mehrtonsignal und Sabotagekontakt
- Einstellbare Zeitabläufe für max. Dauerfreigabe, Verzögerung Dauerfreigabe, Kurzeitverriegelung, Voralarm, Alarmzeit, Orientierungssignal
- Überwachung der Türöffenzeit bei Kurzeitverriegelung
- Mit einem parametrierbaren Eingang für:
 - Steuerung von Ver-/Entriegeln, Kurzeitverriegelung, Alarmquittierung über einen potenzialfreien Kontakt von Bedienelementen wie z.B. Kartenleser, Türcodegeräte o.ä. oder
 - Kurzeitverriegelung über Zutrittskontrollsystem oder
 - Entriegelung über Zeitschaltuhr uvm.
- Mit einem parametrierbaren Relaisausgang für:
 - Tür verriegelt/entriegelt oder
 - Tür offen/geschlossen oder
 - Sammelalarm oder
 - Einzelalarm oder
 - Ansteuerung Türöffner/Motorschloss/Drehtürantrieb/Feststellanlage
- Mit TS-Busschnittstelle für Parametrierung über Software (FT-Manager) und Vernetzung für den parallelen Betrieb an Visualierungssoftware, Tableau und OPC Server
- Anschlüsse:
 - SYSCON-4: Spannungsversorgung
 - SYSCON-5: Bedienteil
 - Schraub-Steckklemmen

Schlüsselschaltermodul

- Zum Ver-/Entriegeln, Kurzeitverriegeln, Alarmrückstellung
- Sabotagekontakt
- Mit Euro-Profilhalbzylinder, inkl. 3 Schlüssel
- Abdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Technische Daten

Steuerung	Ja, integriert
Netzteil	Ja, integriert
Anschluss an Tableau, Visualisierung, OPC Server	Ja
Zentrale Konfiguration über FT Manager	Ja
Einzelanwendung mit E/A Modul (stand alone)	Ja
Einzelanwendung (offline)	Ja
Notschalter	Nein
Bedienelement	Schlüsselschalter mit Euro PZ, Schließbart verstellbar 8 x 45°, Länge 30,5 mm
Einstellen von Zeiten und Funktionen	Über Schlüsselschalter, über FT Manager (i.Verb. m. Buscontroller)
Eingangsspannung	230 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC stabilisiert
Ausgangsstrom für externe Verbraucher	0,4 A
Eigenstromaufnahme	0,1A bei 24V
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 30
Abmessungen	3fach Rahmen im Schalterprogramm, Montage in 3 uP-Schalterdosen 62,5 mm Tiefe
Eingänge	1x; parametrierbar
Ausgänge	1x; parametrierbar Umschaltkontakt 30 V / 1 A
Schlüsselschalter Außenseite	Ja (ohne Anzeige)

Merkmal

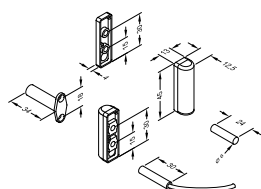
Merkmal	Best. Nr.
GIRA Profil 55 - reinweiß	1385T11N7--0400
GIRA Profil 55 - Farbe Alu	1385T11N7--3500

Netzteilmodul

- Überstrombegrenzung des Ausgangsstromes mit automatischer Wiedereinschaltung
- Anschlusslitze für 230V
- Systemanschlusskabel (SYSCON4) für interne Verdrahtung
- Zentralabdeckung passend zum entsprechenden Schalterprogramm

Türüberwachung Zubehör

Reedkontakt Modell 10380A VdS-Klasse A



Das Set besteht aus Rundreedkontakt, Permanentmagnet, 2 Stück Flanschgehäuse, 2 Stück Aufbaugehäuse und 2 Distanzstücken und ist daher für die Aufbau- und Einlassmontage in Holz- oder Aluminium-Fenster und -Türen geeignet.

Technische Daten

Max. Kontaktbelastbarkeit	200 V DC/ 500 mA/ 10 W
Schaltabstand max.	15 mm
Schutzart	IP 67
VdS-Klasse	Klasse A
VdS-Anerkennung	G104729
Anschlussleitung	6 m
Adernanzahl	2-adrig
Farbe	Grauweiß
Material Gehäuse	Kunststoff
Betriebstemperaturbereich	0 bis + 40 ° C
Kontaktwiderstand	0,15 Ω

Merkmal

Merkmal	Best. Nr.
Schließer	10380A-6-----00

Türüberwachung

Vernetzung



TSB-Controller Modell 970-TSBC

Zentraler Controller zum Betrieb von TS Bus Bus Netzwerken mit bis zu 110 Teilnehmern.

Mit Ethernet-Schnittstelle zur Anbindung an einen PC in Verbindung mit einer Visualisierungssoftware, Konfigurationssoftware oder OPC Server.

Mit 5 zentralen Eingänge z.B. für Notentriegelung durch Brandmeldeanlage Verriegelung mit Vorrang durch Einbruchmeldeanlage Entriegelung durch Zeitschaltuhr.

Mit 3 zentralen Relaisausgängen z.B. für Sammelalarm und Systemstörung

Mit Gruppen- und Schleusenfunktionen

Inkl. Software FT Manager zur zentralen Konfiguration von vernetzten Fluchttürsteuerungen oder Türüberwachungen der FT II Generation (ab Baureihe 1385) über Web-Browser.

Inkl. cross over Kabel RJ 45 zum direkten Anschluß eines PC zur Konfiguration

Technische Daten	
Betriebsspannung	12 - 30 V DC ($\pm 10\%$)
Leistungsaufnahme max	9,7 W

Merkmal	Best. Nr.
Im Kunststoffgehäuse H/B/T 175/240/90 mm	970-TSBC-20-00
Mit Frontplatte HE 3, TE42 für 19" Rack	970-TSBC-201900



Tableau-Modul Modell 925

Zentrale Bedien- und Anzeigeeinheit von 4 Türen mit Fluchttürsteuerungen mit TS-Busvernetzung.

Als Haupt-/Paralleltableau in Kombination mit TSB-Controller 970-TSBC einsetzbar.

Prozessorgesteuertes Zentralmodul mit:

Summer als akustische Sammelstörmeldung,

Taster zur Alarmrückstellung,

zwei potentialfreie Relaiskontakte zur Weiterleitung von Statusmeldungen,

LED zur Betriebsanzeige,

drei LEDs zur Statusanzeige,

Taster zum Prüfen der LED-Anzeigen,

Schlüsselschalter zur Freigabe/Sperrung der

Bedientasten zur Steuerung der Türen.

mit Bedien- und Anzeigeelementen für vier Türen mit je:

drei LEDs (rot, grün, gelb) zur optischen

Türzustandsanzeige,

zwei Tastern zur Ver-/Entriegelung bzw. Rückstellung.

Technische Daten	
Ausführung	Basiseinheit 4 Türen
Nennspannung	12 V (- 10%) bis 24 V DC (+ 10%)

Merkmal	Best. Nr.
Basiseinheit 4 Türen, 12/24 V DC	925711000000000



Tableau-Modul Erweiterung Modell 925

Zur Erweiterung der 925 Tableau-Modul-Basiseinheit zur zentralen Bedienung und Anzeige von weiteren Türen.

Mit Verbindungsleitung 50 cm.

Technische Daten	
Ausführung	Im Kunststoffgehäuse
Abmessungen	H/B/T 175/240/90 mm

Merkmal	Best. Nr.
3 Türen	925710101000000
6 Türen	925710200000000

Türüberwachung Zubehör



Bus-Repeater Modell 901-35

Bei der Installation eines Fluchttürsteuerungs-Systems beläuft sich die Gesamt-Leitungslänge sehr schnell auf mehrere hundert Meter. Bei größeren Systemen muß ab 1000 Meter Leitungslänge (pro BUS-Strang) ein BUS-Repeater installiert werden. Mit diesem BUS Repeater wird das BUS-Signal verstärkt und so sind Fluchttür-BUS-Systeme mit mehreren Kilometern Leitungslänge realisierbar.

Ein weiterer Vorteil des BUS-Repeaters ist die galvanische Trennung der BUS-Leitung. So können große Systeme installationstechnisch unterteilt werden, z. B. pro Etage. In einem Störfall fällt durch die galvanische Trennung nur der betroffene Strang aus, der restliche Teil des BUS-Systemes bleibt jedoch voll funktionsfähig.

Technische Daten

Leistungsaufnahme max	720 mW
Schutzart	IP 40
Betriebstemperaturbereich	0 bis +40 °C
Lagertemperatur	-25 °C bis +60 °C
Höhe	120 mm
Breite	120 mm
Tiefe	30 mm
Gewicht in kg	200 g
Farbe	RAL 9002
Anschlussspannung	12 V AC/DC ±10% unregelt oder 12 V DC geregelt
Nennstromaufnahme	60 mA

Merkmal

Bus - Repeater	Best. Nr. 901-35-----00
----------------	----------------------------



Steckernetzteil Modell 470-9-2-03

Netzteil zur Versorgung von Geräten mit geregelter Gleichspannung

Technische Daten

Ausführung	Steckernetzteil
Betriebsspannung	230 V DC
Ausgangsspannung	28 V DC
Max. Ausgangsstrom	0,64 A

Merkmal

Steckernetzteil 28 V DC	Best. Nr. 470-9-2-03--00
-------------------------	-----------------------------



Stromversorgung Modell 1002

Aufputzmontage mit Wandhalterung.

Technische Daten

Ausführung	Aufputz-Montage
Nennstrom	2,5 A
Länge	108 mm
Breite	58 mm
Höhe	31 mm
Anschlusskabel primär	Netzzuleitungskabel 1,8 m Stecker/Buchse
Anschlusskabel sekundär	2 x 0,75 mm, 1,8 m fest, mit Aderendhülsen

Merkmal

Stab. 24 V, 2,5 A mit Wandhalterung	Best. Nr. 1002-24-2,5--00
-------------------------------------	------------------------------



Netzgerät Modell 1003 24 V

Für jeden Anwendungsfall steht das passende Netzgerät zur Verfügung. Die einzelnen Netzgeräte zeichnen sich durch ihre konstante Ausgangsspannung bei Netzspannungsschwankungen und Lastwechsel aus.

Technische Daten

Montageart	Aufputz/Hutschiene
Überlastungsschutz	elektronisch
Betriebstemperaturbereich	-5 °C bis +40 °C
Schutzart	IP 00
Schutzklasse	II/Schutzisoliert
Gehäuse	Kunststoff
Gehäusefarbe	RAL 7035
Betriebsnennspannung	100-240 V AC
Ausgangsspannung	24 V DC (geregelt)

Merkmal

Maße (B/L/H) 94x36x68 mm	Best. Nr. 1003-24-1----10
Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1003-24-2----10
Maße (B/L/H) 92x70x68 mm	1003-24-4----10

Unsere Produkte

Qualität, Know-how und Innovation



Elektro-Türöffner

Mit einem elektrischen Türöffner lässt sich eine Tür einfach auf Knopfdruck entriegeln – ohne dass Sie selbst zur Tür gehen müssen. effeff-Türöffner bieten ein Höchstmaß an Sicherheit und Komfort und für jede Einbausituation den passenden Türöffner. Das garantieren wir weltweit, denn effeff trägt sowohl den nationalen, als auch den internationalen Bestimmungen und Vorschriften Rechnung.

Im Bereich der zertifizierten bzw. Sicherheitstüröffner überzeugt effeff mit durchdachten Lösungen für Rauchschutztüren, Feuerschutztüren und

Türen im Verlauf von Rettungswegen. Unsere breite Palette für besonders hohe Sicherheitskriterien bietet Lösungen für Glas-, Schiebe- und Reinraumtüren sowie für Türen in explosionsgefährdeten Bereichen oder Schleusenanlagen.

- Standardtüröffner
- Rauch- und Feuerschutztüröffner
- Fluchttüröffner
- Sondertüröffner
- Zubehör



MEDIATOR

Die Haustür im Mehrfamilienhaus – ein Objekt, das ständig Probleme schafft. Die einen schließen immer ab, die anderen nie.

Mit dem MEDIATOR bietet die ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH jetzt eine ebenso einfache wie geniale Lösung: Das innovative System aus einem selbstverriegelnden Fluchttürschloss und einem elektrischen effeff-Lineartüröffner stellt sicher, dass sich die Tür selbsttätig verriegelt, sobald sie ins Schloss fällt. Gleichzeitig ist es möglich, von der eigenen Wohnung aus die Tür für Besucher über den Türöffner freizugeben.

Aber der MEDIATOR kann noch viel mehr: Die Tür kann trotz der Verriegelung von innen jederzeit über den Türdrücker geöffnet werden. Das bedeutet: Im Gefahrenfall kann jeder das Haus verlassen – ob er nun einen Schlüssel hat oder nicht. Schnell, unkompliziert und äußerst kostengünstig kann damit eine Um- oder Nachrüstung von Haustüren in Mehrfamilienhäusern erfolgen.



Sicherheitsschlösser

„Sicherheitsschloss“ ist die treffendste Beschreibung für die effeff-Schlösser. Sicherheit beschreibt im deutschen Sprachgebrauch sowohl den Schutz von Leib & Leben (im Englischen Safety) als auch die Bewahrung von Sachwerten vor unbefugtem Zugriff (im Englischen Security).

Alle diese Eigenschaften finden sich in den Schloss-Produkten von effeff wieder. Die Sicherheitsschlösser von effeff garantieren mit Anti-Panikfunktion und Selbstverriegelung höchste mechanische Sicherheit verbunden mit komfortabelster Bedienung für den Anwender.

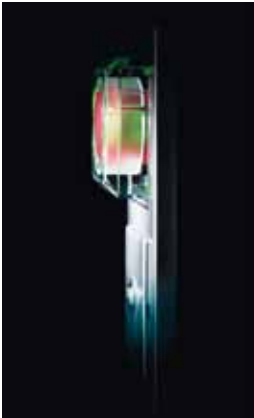


Zutrittskontrolle

Ob Haupt- oder Nebeneingang, Tresorraum, Entwicklungsabteilung oder Labor: Es gibt Bereiche im Gebäude, die sind „Verschluss-sache“. Zutrittskontrollanlagen regeln auf effektive Weise den Zugang des berechtigten Personenkreises zu geschützten Bereichen, ohne diesen unnötig zu behindern. Die einfache Lösung für mehr Sicherheit! effeff-Zutrittskontrollanlagen schützen und kontrollieren Gebäude, einzelne Räume oder andere sicherheitsrelevante Bereiche.

Abgestimmt auf die jeweiligen spezifischen Sicherheitsanforderungen stehen eine breite Palette unterschiedlicher Technologien, Geräte und Anlagen zur Verfügung. effeff-Zutrittskontrollanlagen erfüllen die individuellen Anforderungen unserer Kunden und werden in Privathäusern, in Behörden, im Gesundheitssektor, in Freizeitanlagen, Verwaltungen, Industrie- und Produktionsgebäuden eingesetzt.

- Zutrittskontrollbeschläge
- Zutrittskontrollanlagen



Rettungswegtechnik

Die Forderung nach kompromissloser Sicherheit für Menschen und dem höchstmöglichen Schutz von Sachwerten erfüllt effeff umfassend mit seinen Rettungswegsystemen. Vertrauen Sie im Gefahrenfall auf unser Know-how und unsere Zuverlässigkeit. Unsere Rettungswegsysteme gewährleisten einen sicheren Betrieb der Fluchttür, unabhängig davon, ob die Tür automatisch verriegelt oder berechtigt benutzt werden soll. Eine sichere Nutzung der Fluchtwege im Gefahrenfall ist jederzeit gewährleistet.

Elektrische Fluchttür-Steuerungssysteme von effeff garantieren Schutz und Sicherheit zum Beispiel in Kaufhäusern, Schulen, Kindergärten, Bürogebäuden, Flughäfen und Messehallen.

Auch für Ihre besonderen Anwendungen, wie z. B. geschlossene Abteilungen in Kliniken, haben wir die passende Lösung.

- Fluchttürverriegelung
- Fluchttürüberwachung



Elektro-Riegel

effeff Elektro-Riegel sind die zuverlässige Ergänzung zu Schloss und Türöffner und finden bei besonderen Anforderungen Verwendung, beispielsweise bei Spezialtüren (z. B. Pendel- oder Schiebetüren), wo sie häufig als zusätzliche Verriegelung eingesetzt werden. Bei Türriegeln mit integriertem Rückmeldekontakt kann der Verriegelungszustand überwacht werden, so dass beispielsweise eine Anlage nur anlaufen kann, wenn die betreffende Tür auch sicher verriegelt ist. Die

Anwendungsmöglichkeiten reichen von der einfachen Schublade über Aufzugstüren bis hin zu Hochsicherheits-Bereichen.

- Türriegel
- Hochsicherheitsriegel
- Motorriegel
- Kompaktverriegelung



Elektro-Haftmagnete

Eine große Auswahl an Magneten unterschiedlichster Bauform ist ein wichtiger Bestandteil der effeff-Verriegelungsprodukte.

Die effeff-Palette beinhaltet zugelassene Varianten für die Verriegelung von Rettungswegtüren sowie Standard-Magnete. Dank geräuscharmer Funktionsweise und der besonderen Vorteile für die nachträgliche Montage eignen sich

Magnete hervorragend zur zusätzlichen Verriegelung von Türen.

- Elektro-Magnete für Türen im Innen- und Außenbereich
- Elektro-Magnete für Fluchttüranwendungen
- Elektro-Magnete für Feuerschutztüren
- Elektro-Magnete zur Aufhaltung von Türen
- Zubehör



Feststellanlagen

effeff-Feststellanlagen sichern feuerhemmende Türen, die im täglichen Betriebsablauf offen sein müssen. Im Normalfall hält der Feststeller die Türe geöffnet. Brandmelder überwachen die kritischen Zonen. Sobald Rauch gemeldet wird, löst der Feststellmechanismus die Tür. Die Feuerschutztüren schließen sich und verhindern das Ausbreiten von Brand- und Rauchgasen auf benachbarte Räume und Gebäude und schränken die Ausweitung des Feuers ein. Befinden sich noch

Personen in der Brandregion, können diese durch die Türen entkommen, der Türschließer sorgt nach jedem Durchgang zuverlässig für rauchdicht verschlossene Türen.

- Brandmelder
- Rauchschutzschalter
- Haftmagnete und Gegenplatten
- Unterbrecher-Taster

ASSA ABLOY is the global leader in door opening solutions, dedicated to satisfying end-user needs for security, safety and convenience.



IKON, hervorgegangen aus der 1926 gegründeten ZEISS IKON AG, ist in Deutschland die erfolgreichste Marke von ASSA ABLOY für Schließ- und Sicherheitstechnik. Produkte und Lösungen der Marke IKON nehmen eine Spitzenposition ein und sind state-of-the-art. Das Markenprogramm umfasst qualitativ hochwertige mechanische und mechatronische Schließzylinder, Zusatzschlösser und -sicherungen, Türbeschläge und Türschließer. Sie sorgen für aktiven Einbruchschutz und schützen Menschen und Werte.



effeff, 1936 als Werkstatt für Feinmechanik und Elektrotechnik gegründet, ist die weltweit führende Marke für elektromechanische Ver- und Entriegelung. Elektro-Türöffner, Elektro-Riegel, Sicherheitsschlösser, Zutrittskontrollsysteme und Rettungswegtechnik zählen zu den Produkten der Marke effeff, die heute in über 75 Ländern der Welt für Sicherheit und Komfort sorgen.

Die **ASSA ABLOY Sicherheitstechnik GmbH** ist weltweit der kompetente Partner für mechanische und elektromechanische Sicherheitslösungen für Schutz, Sicherheit und Komfort im Gebäude. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt unter den traditionsreichen Marken IKON und effeff qualitativ hochwertige Produkte und vielseitige Systeme für den privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

ASSA ABLOY ist der weltweit führende Hersteller und Lieferant von Schließlösungen und Sicherheitssystemen, die den hohen Ansprüchen der Kunden an Sicherheit, Schutz und Benutzerfreundlichkeit gerecht werden. Mit über 29.000 Mitarbeitern erwirtschaftet die Gruppe einen Jahresumsatz von über 3,5 Milliarden Euro.

Technische Änderungen vorbehalten. 2.1901-074.000.03

ASSA ABLOY
Sicherheitstechnik GmbH
Bildstockstraße 20
72458 Albstadt
albstadt@assaabloy.de
Tel. +497431 123-0
Fax +497431 123-240
www.assaabloy.de